

BLICK

LICHT

12-15 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

Auch für Leute die Weihnachten nicht so mögen, ist im Dezember Einiges los: am 23. Dezember spielt Hocum mal wieder auf und am 30. Dezember gibt es das „Best of“ der Lesebühne.

Die Blicklicht ist diesmal etwas kürzer als sonst – und das liegt auch an euch... viele der zugesagten Texte kamen entweder gar nicht oder viel zu spät... das ist schade, aber wir können eben auch nicht hexen. Deshalb schon einmal die Vorwarnung: die Termine für den Januar brauchen wir schon bis zum 10. Dezember! Irgendwie will unsere Druckerei nicht an Weihnachten arbeiten... und wir gönnen es den Arbeitenden dort, auch wenn das für uns etwas Stress ist.

Grundsätzlich gilt aber, dass die Termine bis zum 15. des Vormonats da sein sollen und Texte für den redaktionellen Teil bis zum 19. des Vormonats. Uns erreichen ja manchmal auch wirklich lustige Anfragen: Ich erinnere mich da an eine vom 30. eines Monats (die Blicklicht war schon gedruckt und wurde verteilt), ob wir nicht noch bitte, bitte und ganz ausnahmsweise noch den Termin mit drucken könnten... äh, nein, können wir nicht...

So, aber ich wünsche euch eine schöne Zeit, und wer Weihnachten nicht mag, dem wünschen wir eine Zeit ohne Hass und Hetze sowie ohne die ganzen Trolle, die sich seit kurzem so in den Sozialen Medien rumtreiben...

der Daniel



Cover: Caterina Rancho
Galerie Fango 20 Uhr am 9. Dezember: „PreSchenk“
Weihnachtsgeschenkeverkaufsauftastungsfeier

Inhalt

4	Kultur
6	Lausitzer Bühnen
8	Lesebühne
9	Musik
10	Politik
12	KultUhr

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
11.12. Auf der Suche Die
Filmparty
12.12. Unique Party
18.12. Spece Me Out
19.12. Culture Beats Party
23.12. Konzert: Hocum
24.12. Der schön gemein(t)e
Heilige Tanzabend
26.12. Salsa Club
29.12. City Beats
31.12. Silvesterparty

La Casa

2x1 Freikarten
5.12. 14 JAHRE LA CASA
12.12. UNTERHALTUNGSGA-
RANTIE
18.12. Rockzilla Night
23.12. Nightmare before
Christmas
25.12. KLADDERADATSCH # 2
26.12. AFTER THE GANS –
28.12. GENERATION BREAK-
DOWN & SIX PACK

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
5.12. The Photosans
19.12. Iron Blade
26.12. The Bluesbeards

Staatstheater

2x2 Freikarten
12.12. Bunbury oder Von der
Notwendigkeit, Ernst zu sein
22.12. Songs For Swinging Lovers
30.12. Männer

Muggefug

1x2 Freikarten
11.12. Stoned before Christma
12.12. LIVE HIPHOP mit Lemur
25.12. Xmas over Muggefug

Bühne 8

1x2 Freikarten
20.12. Farblos

Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Erna Klemm

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

2 Jahre Kost-Nix-Laden

Tja, schon zwei Jahre gibt es ihn, den Kost-Nix-Laden. Genau am 15. Dezember jährt sich die Eröffnung. Und am Samstag, den 19. Dezember, gibt es eine kleine Feier in der Deffkestraße 11. Von 11 bis 14 Uhr gibt es Kuchen, Zuckerwatte und nette Leute. Und dort kann man auch mit dem Team des Ladens ins Gespräch kommen. Zurzeit gibt es eine Menge Gläser und Bücher im Laden und auch die Weihnachtstkisten aus dem Keller sind hochgeholt und warten darauf, ausgepackt zu werden. Nicht so gern gesehen sind derzeit Sommer-sachen... aber schaut doch einfach selbst vorbei! (dh)

PRE-Schenk

Seit Jahren hilft die Galerie Fango jenen auf der Suche nach dem perfekten, einzigartigen, besonderen Weihnachtsgeschenk. (Manchmal aber auch jenen, die einfach zu spät dran sind und panisch nach Geschenken suchen.) PRE-Schenk, die Verkaufsausstellung in der Galerie Fango findet auch in diesem Dezember vom 10.-19. statt. Wie gewohnt mit ausgefallener Kunst und Kunsthandwerk zu bezahlbaren Preisen, heißt im Klartext: Alles unter 100 Euro. Und auch das DKW hat diese Art der Veranstaltung kopiert: dort gibt es schenkbare Kunst am 5. und 6. Dezember. (dh)

Adventsmarkt am Klosterplatz

Traditionell am 2. Wochenende im Advent zeigt sich der Klosterplatz von einer seiner schönsten Seiten: Kerzenziehen und Stockbrotbacken, am Feuer wärmen, weihnachtliche Basteleien, gemeinsames Singen am Tannenbaum – ein Ort zum Verweilen und gemeinsam Zeit verbringen. Jedes Jahr verwandeln Vereine und Institutionen den Klosterplatz mit Kreativität und Liebe in einen besonderen vorweihnachtlichen Ort. Unter dem Motto: Selbst basteln statt kaufen, mitsingen statt zuhören und gemütliches Beisammensein lädt der „Adventsmarkt am Klosterplatz“ in Cottbus ein. Bei leiser Musik basteln Familien gemeinsam Weihnachtsdekorationen, probieren sich an alten Handwerkstechniken aus, lauschen den Märchen- und Geschichtenerzählern, wärmen sich kalte Hände und Gesichter am knisternden Feuer. Vereine und Kulturgruppen gestalteten kleine Bühnenprogramme. Mit dabei sind viele Vereine wie der Kost-nix-Laden, der Muggefug e.V., der Eine-Welt-Laden und viele andere. Familien und alle die möchten sind eingeladen am 5. und 6. Dezember 14 – 18 Uhr zu basteln, Gesangskünste zu probieren, reden, lachen und das ohne laute Geräuschkulisse. Abseits der lauten Stadt kann man bei heißen Glühwein und Kakao Geschichten lauschen und dem schönen Programm zusehen. Von den Veranstaltenden heißt es: „Begegnung, Austausch über adventliche und weihnachtliche Bräuche, gemeinsam basteln, musizieren... Niemand soll hungrig oder durstig weggehen. Deshalb gibt es familienfreundliche Preise... Die Einnahmen decken nur die Unkosten, alle Überschüsse sind für ein Spendenprojekt bestimmt...“ (pm/dh/ Foto: Freiwilligenagentur Cottbus)



Cottbuser Record Release - Close The Curtains...

Das in Cottbus verwurzelte Projekt „Close The Curtains As We Used To“ besteht im Kern aus Laura Kork (Gesang, Gitarre) und Friederike von Grünhagen (Klavier, Synthesizer, Akkordeon). Seit 15 Jahren spielen die beiden zusammen, ohne dabei auf Trends Rücksicht zu nehmen oder auf den großen Erfolg zu zielen. Vielmehr scheint es, als würden ihre Songs aus einem inneren Druck heraus entstehen, einer Sucht nach immer neuen Texten und Melodien, einer Sucht, der „Close The Curtains...“ mit ehrlicher Leidenschaft nachgeben. Die dabei entstehende Musik ist tief in der Singer-Songwriter-Tradition verwurzelt, lässt aber auch Elemente aus Klassik und Rock einfließen. Lange Instrumentalparts, Taktverschiebungen, drückende Orgelsounds und eine allgegenwärtige Melancholie geben dem Ganzen dabei nicht selten einen Anstrich von Filmmusik. Der fragil wirkende, oft verstörende Gesang von Laura vertieft die düstere Atmosphäre und verleiht den Songs ihren unverwechselbaren, sperrigen Charakter. Die rege Zusammenarbeit mit anderen Musikern gibt jedoch immer wieder neue Inputs und hält das Projekt stets spannend. Auf privaten Sessions in WG-Zimmern, bei den seltenen öffentlichen Konzerten und auch bei den Aufnahmen – Gastmusiker sind bei „Close

The Curtains...“ mehr als nur Gäste, eher Freunde und manchmal scheint der halbe Freundeskreis involviert zu sein. Sie verhelfen dem Sound der Band zu einer wundervollen instrumentalen und musikalischen Vielfalt. Schlagzeug, Bass, Streicher, Orgel, aber auch zusätzliche Gitarren und Gesänge bereichern und vollenden die Songs.

Die nun vorliegenden Alben „Millies Face“, „Something Went Wrong Cause You Said Everything Is Right“ und „Tempest“ (Doppel-CD) entstanden während der letzten fünf Jahre in Eigenregie in Proberäumen und Wohnzimmerstudios. Während auf „Millies Face“ Friederikes Klavier als roter Faden durchs Album geleitet, wurde „Something Went Wrong...“ mit einer eigens zu diesem Zweck zusammengestellten Band aufgenommen. Auf „Tempest“ finden sich hauptsächlich neuere Songs. Einen Querschnitt aus allen drei Alben wird es am 12. Dezember ab 21.00 Uhr live im Chekov zu hören geben. Dann nämlich laden „Close The Curtains As We Used To“ zu einem Record Release-Konzert. Dafür konnten Stefan Friedrich (Schlagzeug, „Aluminium Babe“/ „Johnny Cräh“) und Tobias Buder (Gitarre/ Bass, „Kanal“) als Gastmusiker gewonnen werden.

(pm/dh)

Cottbus hat wieder ein eigenes Bier

Am 18. November, wurden 1000 Liter des ersten Biers mit Cottbuser Rezeptur nach Jahrzehnten verllorener Bierkultur in der Lausitzer Metropole im Braukessel angesetzt. Nach etwa vier Wochen Gär- und Reife-prozeß wird noch kurz vor Weihnachten das „Alte Welt Ale“ benannte Edelbier in handbefüllten 0,75-Liter-Flaschen zu haben sein. Auf 1500 Flaschen limitiert, gibt es das Ale per Rampenverkauf und in Zusammenarbeit mit einem lokalen Gastronom. Die Produktion des „Alte Welt Ale“ ist der Startschuss für weitere Aktionen rund um`s Bier, die auch weit über die Grenzen von Cottbus hinausgehen werden. Die Stadt Cottbus war einst über die Stadtgrenzen hinaus bekannt für ihr hervorragendes Bier. 1385 wurde erstmals urkundlich Bier aus Cottbus erwähnt. Unterbrochen wurde dieser gute Ruf, als im Zuge der Zwangsverstaatlichung in der DDR Ende der 60er Jahre die letzten bestehenden privaten Brauereien in einem Getränkekombinat aufgingen und das Cottbuser Bier für einige Jahrzehnte einen herben Geschmacks- und damit Imageverlust hinnehmen

musste. Das „Alte Welt Ale“ wird ein obergäriges Bier sein und knüpft damit wieder an die historische Brautradition an. Es wird ein leicht dunkles Bier sein, mit ganz leichten Raucharomen, gut gehopft, spritzig, fruchtig, jedoch angenehm süffig, dabei aber nach dem Deutschen Reinheitsgebot gebraut.

Das „Alte Welt Ale“ ist das erste von besonderen Bieren, die das junge Unternehmen LaBieratorium in alter Tradition und regionalem Bezug auf den Markt bringen wird. Hinter dem LaBieratorium steht der Braukünstler Olaf Wirths. Der Wahl-Cottbuser ist Dipl.-Biersommelier und hat eine kleine Gruppe kreativer, wagemutiger Bierversteher gebildet, die seit etwa einem Jahr gemeinsam daran arbeiteten, Cottbus ein eigenes Bier zurückzubringen.

Das LaBieratorium bereitet auch andere handgemachte Biere vor und einen Online-Shop für Craft Beer. In Cottbus ist ein Pub (Taphouse) mit eigener Micro-Brauerei und Bierspezialitäten-Shop in Vorbereitung. Weitere Informationen unter www.labieratorium.de (pm/dh)

EI(N)FÄLLE - das Kabarett-Treffen der Studiosi in Cottbus

Vom 21. bis 24. Januar 2016 ist es wieder soweit. Dann bietet das Studentenwerk Frankfurt (Oder) zum 21. Mal den studentischen Kabarettistinnen und Kabarettisten ein Podium. Nachdem beim Jubiläumsfestival 2015 die Helden der vergangenen Jahre den Ton angaben, kehrt das Festival im Januar 2016 zurück zu seinen Wurzeln. Im Mittelpunkt stehen dann die Studierenden von Heute, die sich neben ihrem Studium für das Kabarett begeistern, die am Anfang ihres Weges stehen und überregional oft noch unbekannt sind. Ihnen wollen wir einen Treffpunkt, einen Schauplatz und einen Kommunikationsort bieten und das Publikum darf dabei sein.

Cottbus erwartet erneut ein Spektakel. Inklusiv der immer zahlreicher werdenden Rahmenveranstaltungen dehnt sich das Programm auf zehn Tage aus. In diesem Zeitraum gibt es 12 Veranstaltungen, 2 Ausstellungen und 5 Mal Festivalklub zu erleben. Die satirische Bandbreite reicht dabei vom Kabarett über Film, Lesung und Improtheater bis hin zur bildenden Kunst. Insgesamt 27 Gruppen bzw. Solisten aus 10 Bundesländern kommen nach Cottbus. Sechs Kabarettisten sind erstmals bei den EI(N)FÄLLEN dabei. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Teilnehmern können Sie beim Pressegespräch am 4. Dezember um 11 Uhr im Studentenhaus Cottbus (Universitätsstraße 20) erhalten. Der Kartenvorverkauf beginnt am 8. Dezember bei Cottbus-Information in der Stadthalle, in der BTU-

Mensa am Zentralcampus sowie online unter www.studentenkabarett.de.



Das Festival hat jetzt auch eine App. Die ist webbasiert und kann unter <https://lineupr.com/studentenwerk/einfalle> auf das Handy geladen werden. Die App bietet umfangreiche Informationen zum Programm, den Teilnehmern und den Spielstätten des im Januar 2016 zum 21. Mal in Cottbus stattfindenden Bundesweiten Kabarett-Treffen der Studiosi. Highlights und Lieblingskünstler lassen sich markieren, so dass man einfach und schnell seinen Fahrplan für das Satire-Spektakel zusammenstellen kann. (pm/dh)

Gerüchteküche um Hocum...

Nein, es ist wahr!

Am Vorweihnachtsabend soll es ordentlich schepern im Cottbuser Bebel, denn:

Hocum tritt auf! Ein Spektakel, was von vielen lang ersehnt wurde, jedoch bis vor kurzem nicht absehbar schien. Vor über 6 Jahren löste sich das Quartett, welches damals schon überregionale Erfolge verzeichnen konnte, einfach auf. Gründe dafür blieben der Öffentlichkeit verwehrt und die Entscheidung wirkte endgültig. Doch anscheinend war die Nachfrage und die Sehnsucht zu groß, als dass es wirklich der letzte Atemzug sein sollte.

Jetzt geht es also wieder raus auf die Bühne. Wie es allerdings im Musikbusiness so läuft, zog man aus wissen zwischenmenschlichen Unstimmigkeiten die Konsequenz der Neuaufstellung. Neben Frontmann Benny und Drummer Goshte, die quasi als Gründungsmitglieder antreten, spielt auch wieder Tony Paul den Bass.

Als Neuling wird Sebastian Kappa aka „Borschde“, bekannt aus den Bands „Said & Done“ und „Tattoo the carpet“, die Gitarre bearbeiten. Um auf Compu-

terplaybacks zu verzichten, wurde ein Gastmusiker für die synthetischen Klänge engagiert. Hannes Meyer, bekannt aus der Band „Kanal“ wird also live in die Tasten hauen. Hocum steht damit zum ersten Mal musikalisch vollständig zu fünf auf der Bühne. Als sei das noch nicht genug, wird auch gleich noch eine neue LP rausgeschleudert, auf der altbekannte Ohrwürmer und unveröffentlichte Songs neuvertont wurden.

Es riecht also alles sehr stark nach Neugründung, jedoch ließ die Band bisher keine weiteren Pläne verlauten. Aus dieser Richtung heißt es: „Nur diese eine Show“. Warten wir es ab. Denn für ein einziges Konzert gleich noch eine neuaufgenommene Platte im Koffer zu haben wirkt etwas bizarr. Doch wer weiß... Vielleicht ist es auch nur das endgültige Testament? Spätestens nach dem 23. Dezember werden wir schlauer sein. Die Türen öffnen um 20 Uhr. Um 21 Uhr fällt der Vorhang und für 10 Euro schafft man es vielleicht bis in die erste Reihe.

(pm/dh)

Brecht auf!

Bitte mehr Spektakel in der Provinz!

Um es kurz zu machen: „Brecht auf! Das Fest“ an der Neuen Bühne Senftenberg war sehenswert, interessant, abwechslungsreich und überraschend – bitte mehr davon. Unter dem Motto „3,2,1“ (3 Stücke, 2 Pausen, 1 Fest) konnten sich die Gäste ganz einem Spektakel hingeben, das 17.00 Uhr mit einem Jahrmarkt begann und gegen Mitternacht endete – ganz ohne Langeweile und Überforderung. Nach dem ersten Stück, der „Mutter Courage und ihre Kinder“, konnten die Gäste zwischen vier verschiedenen Vorstellungen wählen, die alle gleich sehenswert gewesen sein sollen und der Abend endete mit einem „bunten Liederabend“. Über die künstlerischen Leistungen ist in der Blicklicht schon ausreichend berichtet worden, dennoch bleibt aber einiges Grundsätzliches zu Spektakeln in der Provinz zu überlegen.

„Provinz und Provinzialität“ heißt eine regelmäßige Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, die in diesem Jahr just in der Neuen Bühne Senftenberg stattfand. Eine der Kernaussagen war, dass es auch in randständigen Regionen keine provinzielle Kultur geben müsse. Auch wenn es manchmal schwierig sei, könnte das Publikum doch immer wieder neu begeistert werden und durch größere Veranstaltungen würden auch mehr Interessierte aus der Region und den umliegenden Städten kommen.

Der Neuen Bühne Senftenberg ist genau das in vollem Umfang gelungen. Von den 10 Vorstellungen von „Brecht auf! Das Fest“ waren sieben ausverkauft, die Auslastung lag insgesamt um die 90%. Und wer sich auf der „Derniere“, also der letzten Vorstellung am 31. Oktober, umschaute, sah auch viele bekannte Gesichter beispielsweise aus Cottbus. Im Theater waren Kartenbestellungen aus Cottbus und Dresden eingegangen, einige der Besucher kamen auch aus Berlin oder Potsdam, Gütersloh, Stuttgart und Rostock.

Und die Neue Bühne überzeugte – auch mit Qualität und Professionalität. Auf der Derniere fiel ein Stück aus, weil ein Schauspieler erkrankte. Kurzerhand wurde der Hannibal zwei Mal aufgeführt und die Pause wurde verkürzt durch eine spontane Lesung mehrerer Schauspieler und des Intendanten, der zeigte, dass er auch selbst einiges kann und auch selbst gern die Bühne sucht. Und vielleicht könnte mit einem Augenzwinkern noch hinzugefügt werden, dass sich auch der singende Intendant des Theaters statt mit einem T-Shirt doch mit einem Hemd kostümieren könnte – zumal sich ja auch viele Gäste in den feinen Zwirn zwängen... Aber auch da haben Spektakel in der Provinz ihren Vorteil: Denn da trifft man den Intendant auch mal am Bratwurststand...

Ein solches Spektakel ist aber auch ein Marathon mit 10 Vorstellungen, die ja eigentlich 60 sind – und da dürfte die Neue Bühne Senftenberg an der Ressourcengrenze schrammen. So soll es das Brecht-Spektakel in dieser Form auch sicher nicht mehr geben, aber einige der Stücke werden aufgrund der hohen Nachfrage wahrscheinlich in den Spielplan aufgenommen. Und ganz ehrlich: mir würde auch erst einmal kein Autor einfallen, der sich zu einem solchen Spektakel eignen würde. Brecht ist immerhin der meistgespielte deutsche Autor weltweit und hat vom großen Bühnenstück, über den intellektuellen Kommentar bis zum zotigen Lied einiges zu bieten.

Im nächsten Jahr feiert die Neue Bühne Senftenberg aber ihren 70. Geburtstag und nach diesem Spektakel ist zu erwarten, dass das Jubiläum spektakulös und spektakulär wird. (dh)



Lausitzer Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: PIPPI LANGSTRUMPF Staatstheater Cottbus, Premiere 8., gesehen 16. November

Es gibt Begriffe, die stehen für sich.

„Pippi Langstrumpf“ ist eine Marke, die keine Werbung mehr braucht.

Kommt ein Film mit ihr - oder nun gar ein Theaterstück: Es gibt nur Wenige, die das nicht neugierig macht und im besten Falle sofort zur Theaterkasse treibt. Der noch bessere Fall ist der, dass auch die den Weg ins Theater finden, die bisher noch nicht auf diese Idee kamen.

Wie schön, wenn dann das Gesehene und Erlebte jede Vorfreude dermaßen übererfüllt, wie diese Cottbuser Inszenierung. In jeder Szene und Aktion, jedem Kostüm, Requisit und Detail der Bühne, jedem Ton und jedem Klang stecken pure Freude, Lust und Können. Nicht nur die Kinder sind hin und weg - und das zu Recht. Man spürt, wieviel Spaß und gute Laune bereits beim Entstehen



der vielen kleinen und großen Einfälle dabei gewesen sein mögen und deren wirklich anspruchsvolle Erarbeitung vermutlich selbst zu einem Vergnügen gemacht haben. Einem Vergnügen, das nun derart geladen mit positiver Energie in den Saal übergreift, dass es jeden im besten Sinne gefangen nimmt und

bezaubert.

Zuallererst ist dies der Cottbuser Pippi zu verdanken. Lucie Thiede spielt sie nicht, sie ist Pippi Langstrumpf - von den roten Haaren bis zu ihren bunten, langen Strümpfen in Stiefel und Schuh. Lucie Thiede wirbelt, neckt, reitet (auf echtem, riesigen Pferd „Kleiner Onkel“), klettert, wippt, springt und fährt einrädrig turbulent durch ihr Leben, das sie - gerade, da auch mal nachdenklich - mit Lachen und Freude immer wieder zum schönsten ihrer Abenteuer macht. Und so begegnen sich zwei enorme Herausforderungen - Pippi, die ohne Eltern eine kleine, ganz große Heldin ist - und Lucie, deren Gestaltung dieser Figur als ganz große Schauspielkunst gelingt.

Pippi und Lucie sind ein Stück weit einsam mit diesen Aufgaben, allein jedoch ganz und gar nicht.

Nicht auf Lucie Thiedes Schultern sitzen kann Pippis Äffchen „Herr Nilsson“, denn sein Cottbuser Abbild ist der große und kräftige Allroundmann Matthias Manz. Da Affen nicht sprechen, in Pippis Welt jedoch sonst Einiges möglich ist, spielt dieser hier mehrere Instrumente live, gemeinsam mit der „Villa Kunter-

bunt Band“. Wie der „der Riese“ dabei zugleich ein typisches Äffchen bleibt, sorgt für viele zusätzliche, lustige Momente.

Auch Freunde gewinnt Pippi schnell. Außer Annika und Tommy (Dorothea Röger, Johannes Kienast) spielt eine ganze, kleine Schulklasse mit. Deren Lehrerin, wie auch die besorgte Frau Settergren, gibt wunderbar verzweifelt Susann Thiede. Umwerfend sind Gunnar Golkowski, Rolf-Jürgen Gebert und Michael Becker in ihren bis zu vier Rollen. Bei ihrem Damenkränzchen liegen vor allem die erwachsenen Zuschauer mehrmals fast unter den Sitzen. Und als später das große Piratenschiff einläuft, ist Rolf-Jürgen Gebert auch Kapitän Langstrumpf, Pippis stolzer und glücklicher Vater.

Ebenfalls dreifach agieren Thomas Mietk und Marcus Schulz/Thomas Stobermack als dusslige Polizisten, Diebe und Jahrmarktsleute.

Was da so leicht, begeistert und ungemein begeisternd daher kommt erdachten sich nach Astrid Lindgrens bekannter Vorlage Mario Holetzack als Regisseur, Juan León mit kunterbunter, turmhohler Villa und diese umgebend tollem Bühnenbild, Susanne Suhr mit ganz wundervollen Kostümen und Anna-Lisa Canton mit Choreographien, die nicht als solche erschienen, was sie gerade auszeichnet. Und sehr viel gute Musik ist dabei, hervorragend live gespielt von der Villa-Kunterbund-Band - Dan Baron, Heiko Liebmann, Lu Schulz, Matthias Manz unter musikalische Leitung von Hans Petith.

Noch 12 Gelegenheiten gibt es im Dezember dabei zu sein. *Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross*

Gesehen: THE WYLD - NICHT VON DIESER WELT FRIEDRICHSTADT- PALAST BERLIN

Im Marketing arbeitet es sich leicht und gut mit Superlativen: teuerste, erfolgreichste, beste, noch nie da gewesene usw.. Nun ist ja nichts Falsches daran lieber zu klotzen als zu kleckern - auf dem schmalen Grat zwischen viel versprochen und viel gehalten, fallen viele allerdings in Richtung wenig gehalten herunter. Auf die Seite „viel gehalten und noch darüber hinaus“ gehört der Friedrichstadtpalast (der ja dann doch für eine eher selbstbewusste Bewerbung der eigenen Produktionen steht) nun mit seiner neusten Show „THE WYLD - NICHT VON DIESER WELT“.

Natürlich ist das nicht die erste Revue, die dort vom Stapel lief, doch tatsächlich die erste, die diesen wirklich wirklichen WOW-Faktor bereithält. Und das - man mag es kaum glauben - durch ein altbekanntes Prinzip: weniger ist mehr... .

Das Konzept der Show ist fix beschrieben:

Sie sind unter uns. Das ahnt jeder, der sich durch Berlins nächtliche Paralleluniversen treiben lässt. Lebensformen aller Couleur werden angezogen vom ‚anything goes‘ dieser Stadt. Zwischen ihnen ein junger BMX-Fahrer und die menschenscheue Lady, die oben im Fernsehturm lebt und sich zu den Außerirdischen hingezogener fühlt, als zu den Erdenbewohnern. Zwei Seelen, die näher und doch weiter entfernt voneinander nicht sein könnten. Eine Liebe zwischen Himmel und Erde muss Schwerkraft überwinden. Das erfordert höhere Mächte, wie Nofretete, die wohl berühmteste „Berlinerin“. Ihr Name bedeutet ‚Die Schöne ist gekommen‘ und einer ihrer

königlichen Titel lautete vorausschauend ‚Große im Palast‘. Aber woher ist sie gekommen? Und was hält sie seit 3400 Jahren jung? THE WYLD, das ist die Natur des Menschen in all ihren Facetten und der Wildnis der Großstadt. Sie wird bevölkert von Paradiesvögeln, Großstadtgewächsen und intergalaktischen Metamorphosen - sehr modern und archaisch, skurril und futuristisch.

Zugegeben, zunächst bietet dies nicht viel Potenzial für Zurückhaltung und Sparsamkeit.

Dennoch wirken die von Manfred Thierry Mugler (Buch und Regie und Kostüm) inszenierten Bilder im Bühnenbild von Jürgen Schmidt-André und in Kombination mit den Video- (Marc Vidal) und Lichtinstallationen (Alain Lonchamp) im Vergleich zu den anderen Shows doch sehr zurückgenommen, entfalten aber genau darin ihre ganze Kraft - das Showkonzept wurde mit „THE WYLD“ gänzlich neu erfunden: Show 4.0, eine neue Dimension, Perfektion, die nicht primär danach aussieht, sondern wie zufällig und ganz natürlich wirkt. Statt eher steif zwischen Nummern integrierter Story, statt lediglich adaptierter Wiederholung des tausend Mal Gesehenen erzeugt THE WYLD Nahbarkeit und Traum, eine Show in Berlin über Berlin - welche Stadt sonst sollte sich besser als Kulisse eines Großstadtdschungels eignen? - große und kleine Episoden, die mit viel Bedacht gewählt und platziert wurden, umrahmt von Bildern in epischem Licht und vieldimensionaler Weite, fokussierter Nähe und atemberaubender Artistik ...einfach großartig.

Gleiches gilt für die Shownummern - nichts ist mit Gewalt auf pompös gemacht, sondern bewusst auf das Wesentliche konzentriert - die Tänzerinnen und Tänzern, die in wirklich erstklassig und vielseitig choreografierten Solo- und Ensemblenummern (Choreografie: Brian Friedman und Itzik Galili) zeigen können, dass Showtanz alles andere als langweilig ist - dies vor allem sichtbar an der klassischen Showtreppe und dem Cancan, die rundum neu erfunden wurden. Ergänzt werden die Tänze durch die sparsam aber effektiv eingesetzten Akrobatik - bei denen einem wirklich die Luft weg bleibt - ein Superlativ der an dieser Stelle einfach sein MUSS.

Einher damit gehen die Kostüme (Manfred Thierry Mugler, Stefano Canulli) und damit viele Ahs und Ohs. Hier gilt: wer einen Thierry Mugler bestellt bekommt auch einen Thierry Mugler.

„Die konsequente Modernisierung und der Erfolg öffnen neue Türen. Die Großen der Haute Couture und der internationalen Tanzwelt haben uns mittlerweile auf dem Radar. Sie erkennen die unglaublichen Möglichkeiten des Hauses. Mit faszinierenden Namen wie Mugler, Friedman, Galili stoßen wir in eine nächste Showdimension“, sagt Intendant Dr. Berndt Schmid über „THE WYLD“. Der Entschluss sich für diese „faszinierenden Namen“ zu entscheiden war goldrichtig. Die bisherigen Shows waren bereits sehr gut - mit „THE WYLD“ jedoch legt der Friedrichstadtpalast hier noch mal 10 Schippen drauf. WOW!!!

Erna Klemm & Jens Pittasch

Gesehen: DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Premiere: 14. November 2015, Neue Bühne Senftenberg

Ein großes Kinderstimmengewirr klingt durch den ausverkauften Saal der Neuen Bühne Senftenberg. Dann lauter Donner, Licht aus - sofort herrscht gespannte Stille und die ersten Ohns und Ahns sind zu hören, angesichts des nun sichtbaren, liebevollen Bühnenbildes.



Womit bereits das wichtigste Merkmal dieser Inszenierung von Tilo Esche, in Bildern und Kostümen von Ulrike Reinhard, garniert mit viel schöner Musik von Enno Seifried, genannt ist. Die Kinder erleben ein liebevoll, wunderbares Quietschvergnügen mit vielen spannenden, aufregenden, gar gruseligen Elementen - sie werden einfangen und

mitgenommen in eine Welt voll Theaterzauber, fiebern mit, wenn ihre Lieblinge gegenüber Räuber oder Zauberer vor Geheimnissen und Gefahren stehen, greifen das eine und andere Mal helfend ein, kommentieren ganz neuzeitig „Coool“ oder „die haben dich veräppelt“ - kurz: es ist eine große Freude, das Geschehen auf der Bühne und dessen Wirkung im Saal mitzuerleben.

Da macht es dann auch nichts, dass - aus Erwachsenen- und Theaterkenner-sicht - denen da oben am Tag nach Paris* ein kollektiver Kloß im Hals zu stecken scheint und sie mehr als einmal irgendwo nach Innen gerichtet erstarren - jeweils nur für Augenblicke, bevor sie sich fangen, ihre Motivation (wieder)finden - vor allem wohl angesichts der erwartungsvoll, freudigen Kinderaugen, die sie anstrahlen. Die Geschichte selbst ist für die kleinen Besucher meist so neu, wie für mich - gingen die Bücher des Böhmisches Geschichtenerzählers Otfried Preußler, der seit 1949 in Bayern lebte und den Hotzenplotz schon 1962 schrieb, doch an meiner Kindheit und wohl am Osten an sich vorbei.

Zur Behebung einer Schreibblockade am schweren Krabatt-Stoff brauchte Preußler Abwechslung und wollte etwas Lustiges machen, mit Kasper, Räuber und Polizist. Der Seppel

kam noch hinzu, Kasperls Großmutter, ein Zauberer, eine verzauberte Fee und Wachtmeister Dimpelmoser. Fehlt zum typischen Kasperltheater eigentlich nur das Krokodil - stattdessen gibt es eine Unke. Und eine musikalische Kaffeemühle.

Und alles passiert eben nicht auf der Puppen- sondern der großen Theaterbühne mit süßem Häuschen und riesigen Spukschloss, mit lebenden Wäldern und fliegenden, erscheinenden und verschwindenden Personen in wunderbarer Gestalt, mit nicht immer funktionierendem Beiwerk (Ketten) und der (allzu leise) klingenden Mühle (Mikroport einbauen?).

Dem Team der Neuen Bühne Senftenberg gelingt ein großartiges Erlebnis, das es im Dezember noch einige Male zu bewundern gibt - allerdings sollte man schnellstens reservieren.

Es spielen Friedrich Rößiger (Der Räuber Hotzenplotz), Sebastian Volk (Kasperl), Johannes May (Seppel), Marlene Hoffmann (Kasperls Großmutter, Die Fee Amaryllis, Eine Unke) und Roland Kurzweg (Wachtmeister Dimpelmoser, Zauberer Petrosilius Zwackelmann).

Jens Pittasch, Foto: Steffen Rasche

* Attentate vom 13. November in Paris

Gesehen: Das 25. FilmFestival Cottbus, 3. – 8.11.2015

Ein viertel Jahrhundert. Das klingt gewaltig. Und ist doch zugleich die Zeit, die bereits vergangen ist, seit sich Deutsche Geschichte zuletzt in größerem Umfang änderte. Wer damals geboren wurde, ist inzwischen der Jugendlichkeit entwachsen, wer damals jung war, sieht sich in den Fünfzigern.

Auch bei einigen der Macher hat sich ein Generationswechsel längst vollzogen, und der bisherige Hauptsponsor ist nun endlich für jeden erkennbar, was er schon immer war: ein rücksichtsloser Gewinnmitnehmer und nun Steuerrückforderer, der den Verantwortlichen der vormals profitierenden Regionen tiefe Sorgenfalten in die Stirn drückt.

Denen, die dieses große und wichtige Festival verantworten jedoch ist es gelungen, dass sich der Ministerpräsident höchstselbst und eindeutig dazu bekannt hat, den Bestand dieser filmischen Institution mit Weltruhm zu sichern. Und der Begriff ist bewusst gewählt. Während den meisten Cottbusern noch immer nicht klar ist, was hier seit 25 Jahren im November stattfindet, hat sich der positive Ruf des Festivals des Osteuropäischen Films tatsächlich in der Welt verbreitet - und verleiht Cottbus einen wichtigen Teil seines Image weit über Osteuropa hinaus.

Ganz an Cottbus und der Region vorbei geht das Festival nicht mehr. Immerhin 20.000 Besucher sahen die zirka 200 Filme aus 40 Nationen. Zu Bewährtem kam auch zur Jubiläumsausgabe gutes Neues. Dies gleich mehrfach zur Eröffnung. Denn erstmals war ein Fernsehfilm im Programm. Dieser ist als deutsch-polnische Koproduktion ein Novum der Reihe „Polizeiruf 110“. Und zudem bildet dessen deutsch-polnische Ermittlergruppe den zur Festivalsidee bestens passenden Kern im neuen rbb-Polizeiruf. Neu und besonders war auch der musikalische Teil des Festivalstarts. Russ (Peti) Marasus hatte eine All-Star-Band um sich versammelt, aus Musikern, die mit 25 Jahren Filmfestival und noch weitaus mehr Jahren Cottbuser (Sub-)Kultur zu tun haben und inzwischen teils ebenfalls in der weiten Welt wirken. Momo und Kai-Uwe Kohlschmidt waren dabei, Stefan Friedrich, Ralf Schuster, Frank Schmidt, Lu Schulz, Crazy Schniez, Annie Alarm, ... und Mitglieder des Philharmonischen Orchesters.

Neu und gut war auch, im Branitzer Park eine Spielstätte zu schaffen, im Cottbuser Stadthaus, dem dkw - Kunstmuseum Dieselkraftwerk und im Raumflugplanetarium.

Natürlich aber standen die Filme im Mittelpunkt, Filme, Filme und nochmals Filme in oft ausverkauften Sälen. Es ist unmöglich, das Spektrum zwischen skurril, tiefernt, berührend, klug, humorvoll, relevant, still, hektisch, bewegend - einigen Eigenschaften mehr und diesen oft zugleich zu beschreiben. Sehr gut möglich ist es jedoch, diese Woche und diese 25 Jahre mit zwei Worten zusammenzufassen: GROSSARTIG - DANKE. Und mit einer Aufforderung, die zugleich ein Wunsch ist: Weiter so!

Jens Pittasch

DIE SIEGER

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern! - Das war das 25. FilmFestival Cottbus

Die ersten Preise wurden vor dem eigentlichen Start verliehen. Beim regionalen Festival vor dem internationalen Festival. Bei der beliebten und nunmehr 13. Cottbuser Film-Schau.

Der Hauptpreis im Wert von 1.500 EUR, gestiftet von arvalo Services Cottbus GmbH, ging an: SEELE OHNE SORGEN, Ather Adel (Deutschland | 2015 | 6 min).

Den Sonderpreis der Stiftung für das sorbische Volk im Wert von 1.000 EUR erhielt: MER | MER,

Anne-Kathrin Schöler-Rensch, Clemens Schiesko (Deutschland | 2015 | 5 min).

Und den Publikumspreis, einen Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro, gestiftet von SpreeGalerie - der City-Einkaufstreff in Cottbus gewann: KINDER DER ERDE | CHILDREN OF EARTH, Ron Petraß (Deutschland | 5 min)

Das Internationale 25. FilmFestival Cottbus feierte dann am Samstagabend, dem 7. November, mit der Preisverleihung in der Stadthalle Cottbus den Höhepunkt der diesjährigen Ausgabe.

Dank der anlässlich des Jubiläums erhöhten Preisgelder konnten in diesem Jahr Preise im Gesamtwert von 77.750 Euro an die siegreichen Filmemacher vergeben werden.

„Es war eine besondere Situation, da alle Jurymitglieder Regisseure sind und teilweise extrem konträre Meinungen haben“, konstatierte das Mitglied der Internationalen Festivaljury, Visar Morina, und fügte hinzu: „Letztendlich haben wir uns aber alle verstanden, auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren.“

Die wichtigste Wahl des Abends fiel auf MITTAGSSONNE

(Kroatien, Slowenien, Serbien 2015).

So konnte der glücklichen Hauptdarstellerin Tihana Lazovic der mit 25.000 Euro dotierte Hauptpreis, gestiftet von der Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film- und Fernsehrechten (GWFF), in Stellvertretung, überreicht werden. Der Preis geht zu gleichen Teilen an Regisseur Dalibor Matanic sowie die Produzentin des Films, Ankica Juric Tillic. Meisterhaft beleuchtet Matanic am Beispiel dreier gemischt-ethnischer Beziehungen, gespielt von immer derselben Paarbesetzung, in drei verschiedenen Episoden die Relationen zwischen Serben und Kroaten in der jüngeren Geschichte. Tihana Lazovic überzeugte dann auch die Jury mit ihrer außergewöhnlichen Darstellung der unterschiedlichen Frauen. Sie konnte den Preis für eine herausragende Darstellerin, dotiert mit 5.000 Euro, gestiftet von der Stadt Cottbus für ihre Rolle(n) entgegennehmen. Das Projekt ist in Cottbus kein unbekanntes mehr. MITTAGSSONNE wurde bereits 2011 im Zuge des Ost-West-Koproduktionsmarktes connecting cottbus in der Spreestadt auf den Weg gebracht.

Der Preis für einen herausragenden Darsteller, dotiert mit 5.000 Euro, gestiftet von der Sparkasse Spree-Neiße, ging an Karel Roden für seine Darstellung in FAMILIENFILM (Tschechische Republik, Deutschland, Slowenien, Frankreich 2015) von Olmo Omerzu.

Den Spezialpreis für die beste Regie im Wert von 7.500 Euro, gestiftet vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), erhielt Lili Horváth für MITTWOCHSKIND (Ungarn, Deutschland 2015).

Den mit 2.500 Euro dotierten Hauptpreis im Wettbewerb Kurzspielfilm, gestiftet von Druckzone, Cottbus, konnte die Regisseurin Aksinya Gog für ihren Beitrag FEDORS REISE DURCH MOSKAU AM ENDE DES 21. JAHRHUNDERTS (Russland 2014) entgegennehmen.

Nicht leicht fiel die Entscheidung der bi-nationalen polnisch-deutschen Schüler-Jury im U18

Deutsch-Polnischen Wettbewerb Jugendfilm. Der Preis über 1.500 Euro, gestiftet von der Handwerkskammer Cottbus, ging an 4 KÖNIGE (Deutschland 2015) von Theresa von Eltz. Der Film handelt von vier jugendlichen Insassen einer Jugendpsychiatrie, welche die Weihnachtsfeiertage gemeinsam verbringen.

(Das Festival wird maßgeblich vom Land Brandenburg, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, der Stadt Cottbus sowie dem MEDIA - Creative Europe Programm der Europäischen Union gefördert.) pm

Lesebühne

Zunächst einmal möchten wir uns entschuldigen. In der letzten Ausgabe haben wir den Text von Udo Tiffert am Ende abgeschnitten – dabei ist das doch immer der beste Teil... und deshalb drucken wir den gleich noch einmal – auch um Schadensersatzforderungen von Udo abzuwenden. Der nächste Termin der Lesebühne ist der 30. Dezember – diesmal mit einem „Best of 2015“. Also das lohnt sich ja – und Leute, die sonst nie Zeit haben, können sich dann einfach noch einmal das Beste vortragen lassen – oder dass, was die Lesenden für das Beste halten. Das Ganze findet natürlich wieder im La Casa statt, Karl-Liebnecht-Str. 29. Weitere Termine und Informationen findet ihr unter lesebuehne-cottbus.de... Und dann könnt ihr euch alles weitere ja einfach im Casa vorlesen lassen – und spenden nicht vergessen. (dh)

Nicht dafür, dagegen sein!

von Udo Tiffert

Ich soll nicht gegen Flüchtlinge sein, sagt meine Tochter, die haben dort keine Häuser mehr, jeden Tag können Faßbomben vom Himmel fallen und Tote gäbe es auch schon.

Alles schön und gut, aber gegen irgendwas muß man doch sein!

Ich war immer gegen die Bayern und dann schoß Götze zwei Tore im Länder-spiel. Was jetzt?

Böser Götze, guter Götze? Und beim nächsten Spiel in Schottland schießt Müller zweie und bereitet eins vor. Ich bin gegen die Bayern, aber nicht, wenn'se in der Nationalmannschaft Tore schießen? Was solln das für Hickhack werden!

Sagt meine Kleene noch, daß 70 Prozent der Migranten der letzten zehn Jahre arbeiten und fußzigtausend Millionen in die Rentenkasse einzahlen.

Was hab ich denn davon? Mehr Rente, mehr Lohn? Garantiert nicht... ich renne und mache und die im Büro haben jeden Monat 800 Euro mehr offen Konto! Wer flitzt, kriegt'n Tritt in Arsch, wer sitzt, sahnt ab! Zu spät kommt die Kohle manchmal auch.

Wenn ich die im Büro frage, wo das Geld bleibt, macht die erstmal in Ruhe Solitär zu und fragt, ob ich überhaupt angeklöpft habe?

Da müßte man... also spätestens an DER Stelle... aber die is dicke mit dem Chef, kannste nüscht machen. Die sitzen am längeren Hebel, Fachkräftemangel interessiert die nicht, wenn keener mehr arbeitet, machen die eben den Laden zu und fahrn an die Algarve... Dann rudern die kuschlig zu ihre Offshorokonten und heben paar Tausender ab... Nee, die haben sogar'n Motor am Boot dranne!

Und nu noch die Flüchtlinge!

Nee, ich will früh aufstehen und dagegen sein. Da flutscht der Tag, da hab ich Fun... Spoßß hätte man früher gesagt, aber deutsch dürfen wir ja ooch nicht mehr reden, dann hört die Jugend auf, für unsere Rente zu arbeiten.

Die andern regieren die Welt, machen wie'ses brauchen und wir haben zu spüren, sonst Tschüß, Haus weg, Mietwohnung, Mietschulden, obdachlos!

Kannste nichts machen, und bei Wahlen wählste zwischen Humpel und Pumperl.

Aber weeßte was, weeßte wie's aussieht: Ich habe Arsch in der Hose, ich bin dagegen! Ich gehe schön arbeiten, lasse mir ganz listig(!) nüscht anmerken, aber ich bin dagegen!

Und meine Tochter dreht durch, seit die mit dem Öko zusammen is. Die macht die Roulade auf, ißt die Gurkenscheibe und läßt den Rest liegen.

Da drehste durch! Ich könnt ihr eene rinn... aber sie ist unsere einzige, hat Abitur mit 1,2 gemacht... hat die einfach so... ohne zu lernen, die hat eigentlich nie gelernt, die hatte's einfach drauf gehabt... wahrscheinlich auch wegen dem Englisch?

Und dann kommen diese Syrer, Afghananen, Marokkaner, Boko Haram und Dürüm, was weeß ich, und kriegen meine Rente ausgezahlt!

So'n Hals krieg ich da.

„Nee Papa, die zahlen ein, sobald sie arbeiten dürfen! Hörst du nicht zu?“

Halt die Klappe, Kleene, ich will dagegen sein, gegen jemanden sein, der mich nicht entlassen kann, der mal nicht am längeren Hebel sitzt, ich will auch mal gewinnen. Jemand muß doch Schuld sein!

„Woran denn? Und du hast doch mich und Mami und das Haus und den Garten und dein Motorrad.“

Ja, Kleene, das freut mich auch jeden Tag, aber ich will mehr, zwei Autos, drei Motorräder, zwei Urlaube mit Flugzeug wohin und fette Trinkgelder geben, ohne dasses mich juckt! Alles andre Leben taugt doch nichts. Es ist irgendwie alles Scheiße! Jünger wer'n wir ooch nicht!

„Papa, und wenn jetzt die Flüchtlinge NICHT kämen, hättest du dann dein besseres Leben?“

Quatsch, sehe ich so doof aus? Die Reichen teilen doch nicht. Mehr Gewinn bedeutet nie mehr Lohn. Nur andere Ausreden.

„Aber Papa, wenn du so gegen Flüchtlinge redest, denken Rassisten du wärst einer von ihnen.“

Ich bin doch kein Rassist. Ich bin froh, daß nicht alle gleich sind.

„Dann achte doch bitte auf das, was du redest.“

Wozu? Mich hört doch niemand.



Weitere Aussichten

von Matthias Heine

Ich ziehe mich warm an. Vom Bahnhof bis nach Sachsendorf sind es ein paar Meter. Eine dicke Jacke, eine Unterhose sogar, eine Mütze und ein paar warme, hohe Schuhe. Am Bahnhof denke ich nicht zum ersten Mal, dass wir ganz schön alleine da stehen. Nur hab ich bis heute nicht verstanden, woran das liegt. Große Schuhe und kleine Schuhe, Damenschuhe und Herrenschuhe, Sportschuhe, Lederschuhe, warme Schuhe. Sind es hundert Menschen? Oder zweihundert, zweihundertfünfzig, die sich versammelt haben, um vor die Poznaner Strasse zu ziehen und Solidarität mit vor Krieg und Armut geflohenen Menschen zum Ausdruck zu bringen, die noch in der Woche davor von vierhundert Cottbusern bedrängt wurden, die sie beschimpften und sie aus der Turnhalle, in der sie vorläufig untergebracht wurden, heraus haben wollten?

Aus einer Turnhalle? Bringen wir wirklich Menschen,

die unter lebensgefährlichen Bedingungen aus ihrer Heimat flüchten mussten, die Angehörige verloren haben, die Kinder sind von Müttern und Vätern, die Mütter und Väter sind und jetzt hier bei uns in Cottbus gelandet sind, in einer Turnhalle unter? In einer Turnhalle, aus der sie dann noch verjagt werden sollen? Von wem? Wer sind diese Leute, die sich für so eine Unternehmung versammeln? Haben sie keine Scham? Welches Unrecht ist denen widerfahren, das sie hier gegen schutzsuchende Menschen skandierend auf die Straße treibt? Sind die kleinen und großen Zusammenhänge wirklich so schwer zu begreifen?

Und wo sind die Anderen? Sind die Anderen zu Hause geblieben? Oder beginnt ihre Demo im Kopf auch eher auf dem NORMA-Vorplatz um 18.30 Uhr? Wer sind die und wer die Anderen? Warum können wir uns nicht einig sein in einer so wichtigen Frage? Warum ist alles so schrecklich klein und rückgratlos? Schwarze Schuhe, rote Schuhe, hohe Schuhe, flache

Schuhe. Kinderschuhe.

Der Zug der paar hundert setzt sich in Bewegung in der weltoffenen Achtzigtausendstadt, der Universitätsstadt, der Lausitzmetropole, die so gerne größer sein will. Wir laufen die Thiemstraße runter bis zur Kreuzung Saarbrücker Straße. Autofahrer sind genevrt und rollen die Augen. Schuhe auf Kupplung und Bremse. Einer fährt in der Gegenrichtung an uns vorüber und hält den nach oben gestreckten Daumen aus dem Fenster. Ein einziger Daumen, zweihundertfünfzig paar Schuhe, rollende Augen in rollenden Autos und ich denke: „Lasst uns die Fahnen runter nehmen, die Symbole und Parteiabzeichen. Darum geht es nicht.“

Die Polizei flankiert uns links und rechts. Aus dem Lautsprecherwagen, der die Demo anführt, kommt Musik und eine junge Frau macht launige Durchsagen. „Liebe Cottbuserinnen, geht mit uns. Wir sind die Guten.“ Und sie redet von Nazis und Gegnern und

Fronten.

Wir sind also die Guten? Die Gutmenschen. Was ist das für eine Bezeichnung? Wo kam sie her und wann? Gutmensch... Was denn sonst? Was sonst soll man sein im Idealfall? Der Gutmensch auf Kuschelkurs mit dem Islam. Auf welchem Kurs soll man sich bitte sonst aufeinander zubewegen. Nehmt die Fahnen runter, die Symbole und Parteiabzeichen und auch um die Götter geht es gerade nicht. Gerade geht es um etwas Warmes zu Essen, ein menschenwürdiges Dach über dem Kopf, eine Winterjacke und ein paar Schuhe, ein Telefon, ein Gespräch und weitere Ausichten.

Der Zug biegt in die Poznaner Straße ein. „Hier leben viele Nazis.“, sagt die Stimme aus dem Lautsprecherwagen und erinnert an die frühen Neunziger Jahre, als das Asylbewerberheim in Sachsendorf unter dem Applaus der Anwohner angegriffen wurde. Die Menschen schauen aus den Fenstern der Würfelhäuser und hören diesen Sätzen zu. Manche filmen die Demonstration mit ihren Handys. So etwas gab es hier lange nicht mehr. Oder noch nie.

Die Bemerkungen aus dem Lautsprecherwagen machen die Menschen dieser Wohnviertel per se zu Faschisten. Ich kann mich gut auf mein Fremdschamgefühl verlassen. Wenn wir so argumentieren, sind sie alle verloren. Sie werden sich nicht mehr einreihen können, weil auch sie ihren Stolz haben, wie alle Menschen. Weil sie sich nicht diffamieren lassen möchten. Sie werden sich verhärten und im Zweifel mit den Anderen gehen. Nehmt die Fahnen runter, die Symbole und Parteiabzeichen, die Götter und auch um platte Zuschreibungen geht es heute nicht.

Ein Balkon ist mit Deutschlandfahne geflaggt. Ein kräftiger, tätowierter Mann filmt mit dem Smartphone (Warum hat der eigentlich ein Smartphone?) und sieht sich abschätzig grinsend den Zug der 500 Schuhe an. Er verhält sich unmissverständlich. Vor ihm stehen zwei Kinder. Vermutlich seine eigenen. Er ist ein Vater. Kann er sich vorstellen, dass auch die Jungs in der Turnhalle Väter haben und Mütter? Die Kinder winken uns zu. Einige winken zurück. Abschätzig haben sie noch nicht gelernt. Sie sind die einzige Hoffnung, die es gibt. Der Vater schiebt sie in die Wohnung.

Vor der Unterbringung der Geflohenen, der Turnhalle, stoppt der Zug. Neben der Turnhalle ist ein großes Zelt aufgebaut. Der „Cottbuser Aufbruch“, eine bürgerliche Initiative für Toleranz, feiert hier ein Hofest für und mit den Geflüchteten, während die Demonstration von „Cottbus Nazifrei“ ebenda ihr Ziel erreicht. Warum muss es eine bürgerliche und eine alternative Veranstaltung geben? Warum grenzt man sich so offen und viel voneinander ab? Warum können wir uns nicht einig sein in einer so wichtigen Frage? Nehmt die Fahnen runter, die Symbole und Parteiabzeichen, die Götter und auch um Etablierte oder Querdenker geht es heute nicht.

Im Zelt herrscht ausgelassene Stimmung. Zirka zweihundert geflohene, junge Männer zwischen 18 und 25 Jahren und ein paar ältere feiern zusammen mit Cottbuserinnen und Cottbusern ein großes Willkommensfest. Sie singen und tanzen. Sitzen gemeinsam an Bierbänken. Tauschen sich aus mit Händen und Füßen. Machen Erinnerungsfotos. Essen und trinken zusammen. Die jungen Männer sind glücklich über so viel Zuspruch. All zu oft werden sie diese Offenheit nicht erlebt haben. Sie alle sind allein unterwegs.

Hunderte Kilometer von zu Hause entfernt. Einige von ihnen könnten genauso gut auf dem Grund des Mittelmeeres liegen. Sie hatten Glück und sind jetzt hier. Junge Menschen, mutterseelenallein, nicht älter als die Jugendlichen, die wir Jahr für Jahr in unseren Theatergruppen auf ihren Lebenswegen begleiten.

Zweihundert junge Menschen in einer Turnhalle in Cottbus. Die verwaltet werden müssen. Die warten auf ihre Weiterverteilung. Warten auf einen Status. Darauf einen Antrag auf Asyl stellen zu dürfen. Warten in der Fremde als Zahl, als Schwarm, als Schwämme, als Masse, als Flüchtlinge. Es ist sehr eng im Zelt. Sorry, Pardon, Thank you, you're welcome...

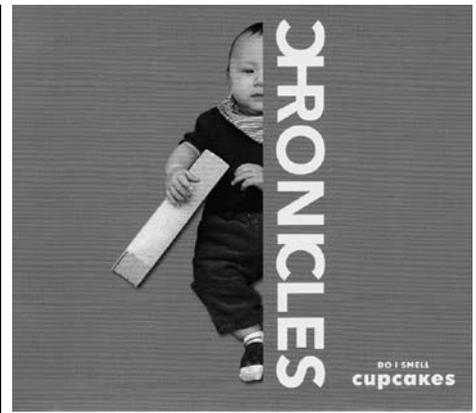
Verscheuchte Augen, die keinem sicheren Blick standhalten. An der Zeltwand lehnt ein älterer Mann, vielleicht Mitte fünfzig, den Blick nach innen gekehrt. Innen und Außen. Wo ist er in dem Moment, in dem alle um ihn herum ausgelassen feiern? Was sieht er? Oder wen?

Dann hat der Ministerpräsident seinen Auftritt, ein großes paar Schuhe, und eine große Einigkeit herrscht in der Sache, in dem Zelt neben der Turnhalle, in der geflohene Menschen auf engstem Raum miteinander untergebracht sind. Dann wird wieder gesungen, getanzt... Die Menschen heißen Ramona, Hamid oder Abusalam, Gerhard, Hassan, Claudia, Mohammed, Laura, Moussa, Werner oder Mathies. Sie sind unterschiedlichen Alters. Manche haben dicke Jacken an, Schals und warme Schuhe. Andere tragen Badelatschen, Flip Flops und zu enge Mädchenshirts, weil Frauen mehr spenden als Männer. Was anderes gab es nicht.

Einer hat Schuhgröße 42. Eine hat die 37. Einer hat die 40. Eine hat die 39. Einer die 44, aber nur ein paar Schuhe in Größe 42 bekommen. Er hat die Schuhe hinten und vorne aufgeschnitten, um hineinzupassen. Einer trägt Schuhe, für die er fast zweihundert Euro ausgegeben hat, an Füßen, in dem Zelt neben der Turnhalle, in der zweihundert Menschen untergebracht sind. Und draußen vor dem Zelt ärgert man sich über die Abwesenheit des Oberbürgermeisters. Nehmt die Fahnen runter, die Symbole und Parteiabzeichen, die Götter und auch um Oberbürgermeister und Ministerpräsidenten geht es heute nicht.

Um Schuhe geht es, um Wärme, um Innen und Außen, um Menschen, die in Turnhallen untergebracht sind. Geflohene, die kein Nebeneffekt unseres Wohlstandes sind, sondern die Bedingung. Um dicke Schuhe, einen warmen Schlafplatz, eine menschenwürdige Unterkunft, um Ruhe, um Sprache, Schule und eine Aufgabe. Ein Mädchen, in das man sich verlieben kann, vielleicht. Um weitere Aussichten.

Ein paar Meter weiter sammeln sich die Schamlosen unter der Nationalfahne! Sie sagen, Turnhallen sind für den Schulsport da. Das sehe ich genauso...



Record Release

„Chronicles“ von DO I SMELL CUPCAKES,
6. November im BiNuu Berlin

Dass im Laufe der Jahre Bandbesetzungen wechseln ist eigentlich nichts Neues. Der Wechsel des Sängers einer Band ist meistens der gravierendste Einschnitt in den jeweiligen Stil...

„2015 verlässt Kevin Träger die Band. Mein letzter Kompagnon. Und doch! Noch immer ist es DO I SMELL CUPCAKES; mehr als jemals zuvor sogar. Schuld daran sind Jon-Jakob Gendner (Drums), Maximilian Tischler (Bass) und Can Monarc (Vocals). Die drei Herren, die der Vision des Dilletanten – dem damaligen Ich – nun einen realen Boden geben. Eine Quelle an Energie, Druck und Hymnen, die sich da auftut. Gut geschriebene Songs – nach wie vor.“ – das schrieb Dennis Depta, Gitarrist bei DO I SMELL CUPCAKES, in der Juli/August Ausgabe des Blicklicht – soweit also zur Innenwahrnehmung.

Zur Außenwahrnehmung: Auf dem Record Release Konzert ihrer neuen 6 Titel starken EP „Chronicles“ war eines ganz deutlich zu sehen: Mit Can Monarc hat die Band nicht nur einen neuen Sänger, sondern auch eine gänzlich neue Richtung bekommen, und die Frage was sie denn jetzt noch mit den „alten“ DO I SMELL CUPCAKES zu tun haben, ließe sich in etwa so beantworten: Nun ja, nicht viel. Eigentlich ist nur den Bandname geblieben.

Die DO I SMELL CUPCAKES haben sich nicht nur optisch verändert, sondern setzen in Sound und Performance nun viel mehr auf Energie, Tempo und Power als bisher. An einigen Stellen in gut verträglichen Dosen, an anderen etwas zu viel.

Dennoch einen Vergleich anstellen? Zwecklos! Ein Besser oder Schlechter – unmöglich zu sagen! Dass sie nun mehr als jemals zuvor die DO I SMELL CUPCAKES sind – na, sagen wir mal, sie sind ungewohnt anders.

Lauscht man der EP ganz aufmerksam, kann man ihn an einigen Stellen noch hören, den gut vertrauten, unvergleichbaren, nun aber gut versteckten „alten“ Sound der DO I SMELL CUPCAKES.

Ansonsten gilt: Selber hören, selber entscheiden.

Dennis Depta schreibt dazu: „10 Jahre lang habe ich verbissen versucht, dieses Gefühl des Erwachsenwerdens in Cottbus in meinem eigenen Sehnsuchtsort CUPCAKES weiterleben zu lassen. Oft bin ich gescheitert. Aber plötzlich ist es auf einmal wieder da. Bling! Die Band DO I SMELL CUPCAKES, die ich in ihr immer gesehen habe; deren Gitarrist ich immer sein wollte, baut sich auf. Es fühlt sich stark an. Es hört sich stark an. Bitte macht euch doch einen eigenen Eindruck. Danke für die Aufmerksamkeit, für den Moment.“ Eben: selbst einen Eindruck machen. *Erna Klemm*

DO I SMELL CUPCAKES - Chronicles, Label: Pearl Division Records/Setalight, Web: www.doismellcupcakes.com

Cottbus 25 Jahre nach der Wende - Willkommen in den 90'ern (?)

Antifaschistischer Lagebericht – Oktober und November 2015

Cottbus am 09. Oktober 2015: 400 Leute versammeln sich auf dem Norma Parkplatz in Sachsendorf und zogen vor die Erstaufnahmeeinrichtung in der Poznaner Straße, wo ein Willkommensfest stattfand. Eine Situation, die die Erinnerungen an die Pogrome von 1992 wachrief. Unter diesen 400 waren organisierte und unorganisierte Neonazis sowie ein breiter Schnitt durch die Cottbuser Gesellschaft. Einige Personen brachten selbst ihre Kinder mit.

In den folgenden Tagen wurde vor allem auf Facebook die Stimmung gegen Geflüchtete weiter angeheizt und die NPD meldete für den darauf folgenden Freitag ihre erste Demonstration in Sachsendorf an. Die Vereinbarung des Protestes durch die neonazistische Partei spaltete die aufkeimende Bewegung. Etwa 400 Personen trafen sich am 16.10. um 18 Uhr bei NORMA, an ihre Spitze setzte sich der Reichsbürger Rico Handta aus Großräschen. Nur etwa die Hälfte von ihnen versuchte später um 19 Uhr noch an der NPD-Demonstration auf der Gelsenkirchener Allee teilzunehmen.

Der Ausgangspunkt für die neue rassistische Mobilisierung in Cottbus war die Ankündigung „1000 Flüchtlinge in 72 Stunden“ Tatsächlich kamen in den nächsten Tagen nicht einmal 100 Personen. Trotz des schnellen Aufbaus eines breiten Solidaritätsnetzwerks löste die Kriseninszenierung bei einem Teil der Cottbuser Bevölkerung sehr viel Unruhe und Angst aus.



Seit Anfang Oktober wird nun auch hier öffentlich gegen Geflüchtete mobil gemacht. In nicht einmal zwei Monaten wurden in Cottbus und Umgebung 18 Versammlungen durchgeführt. Die rechten Parteien NPD und AfD versuchen aus der rassistischen Stimmung Kapital zu schlagen und auch ein „Reichsbürger“ versucht die Stimmung für das eigene Image zu instrumentalisieren. Um nicht den Überblick zu verlieren, haben wir im Folgenden eine Übersicht der Akteure in Cottbus erstellt.

NPD: Die NPD ist mit ihren jährlichen als Gedenken getarnten Aufmärschen zum 15. Februar in Cottbus gescheitert und sucht neue politische Entfaltungsmöglichkeiten. Die Partei konnte durch langjährige und konsequente antifaschistische Arbeit immer wieder als Neonazi-Organisation offengelegt werden. Sie hat inzwischen einen so schlechten Ruf, dass sie ihre Kampagnen „Nein-zum-Heim“ bzw. „Stadt XY wehrt sich“ als vermeintlich unabhängigen Bürgerprotest tarnen muss. Die NPD versucht gezielt über das Thema „Flüchtlinge“ eine breitere Masse anzusprechen. Sie möchte bürgerlich und durch das Auftreten ehemaliger JN-Kader jünger wirken.

Für Cottbus hat der NPD-Kader Ronny Zasowk das Ziel ausgegeben, alle zwei Wochen einen Aufmarsch in Sachsendorf zu machen bis die Erstaufnahmeeinrichtung geschlossen wird. Das Equipment, die Ordner*Innen und Redner*Innen bei den bisherigen Demonstrationen wurden von auswärtigen NPD-Strukturen gestellt. Zasowk selbst stammt zwar aus Cottbus, doch ist er vor allem auf Bundesebene aktiv und nur noch sehr selten in Cottbus zu sehen. Die Organisator*innen und Redner kamen bis jetzt vor allem von Auswärts. So waren vor allem bekannte Ge-

sichter und NPD-Kader wie Benjamin Mertsch, Markus Noack, Stefan Lux, Oliver Schierack und der verurteilte Neonazi und Totschläger Alexander Bode aus Guben anzutreffen. Die stumpfe rechtsradikale Rhetorik und Parolen wie „Wir wollen keine Asylantenschweine“ wirkten bei den beiden ersten Aufmärschen offenbar schon so abschreckend auf parteifremde Teilnehmer*innen, dass viele die Demonstration bereits vor der Abschlusskundgebung wieder verließen. Der Gebrauch von Reichsfahnen und das teilweise aggressive Auftreten taten ihr übriges.

Reichsbürger: Diejenigen, die sich mit ihren „Sorgen“ nicht der NPD anschließen wollten, blieben am 16.10. bei NORMA. Hier wurden sie allerdings mit dem Reichsbürger Rico Handta aus Großräschen konfrontiert. Dieser ist u.a. in die Organisation der selbsternannten „Montagsdemos“ in Großräschen involviert, wo sich wöchentlich ca. 100-150 Neonazis und Wutbürger zusammen finden. In einer einstündigen Kundgebung wird dort gegen die bestehende Asylpolitik und gegen den Antifaschismus gewettert. Handta hat, wie die NPD, das Ziel ausgegeben, sich alle zwei Wochen Freitags in Cottbus zu versammeln, doch verlegte er mit seinen Anhängern zum 06.11. auf den Altmarkt in die Innenstadt. Sowohl räumlich als auch inhaltlich hat er sich von dem ursprünglichen Protestanlass schnell gelöst. Ihm geht es vor allem um die Verbreitung der These, dass das Deutsche Reich fortbesteht. Seine Verschwörungstheorien vermischen sich immer wieder mit verkürzter Kapitalismuskritik und PEGIDA-Parolen sowie Anekdoten über seinen Umgang mit der Stadtverwaltung, wo er sich scheinbar abwechselnd auf Recht der BRD oder des Deutschen Reiches beruft. Handta ist ein umtriebiger Aktivist in der Reichsbürger-Szene und hat schon in der Vergangenheit jede mögliche Bühne genutzt. Er selbst bezeichnet sich als „links“, doch hält ihn dies nicht davon ab, in Cottbus mit Neonazis zusammenzuarbeiten. Der Personenkreis der Demoorganisation ist nahezu deckungsgleich mit denjenigen, die bereits im Februar 2015 den Cottbuser PEGIDA-Ableger „Cogida“ organisiert haben. Eine einheitliche und konsequente politische Linie ist bei Handta nicht zu erkennen. Seine bisherigen Bündnispartner lassen allerdings den Schluss zu, dass er ein klassischer Vertreter der Querfront-Strategie ist. Preußen- und umgedrehten Deutschlandfahnen prägen das Bild der 14-tägigen Kundgebungen wobei die Mobilisierung vor allem über Facebook erfolgt.

AfD: Wenn es um Wähler*innenfang mit Rassismus geht, darf die AfD nicht fehlen. Auch sie kündigte zum ersten Mal am 26.10. einen „Bürgerdialog“ im Stadthaus an, um zum „Widerstand gegen das Asylchaos“ aufzurufen. Dazu wurde die Vorsitzende der AfD Sachsen Frauke Petry angeheuert. Mit einem Aufmarsch am 04. November unter dem Motto „Asylchaos stoppen“ versuchte die AfD den Anschluss an die „Proteste“ zu schaffen und wollte von der sich aufheizenden Stimmung in Cottbus profitieren. Der Aufmarsch fand unter der Federführung des AfD Vorsitzenden Alexander Gauland statt. An den Aktionen der AfD beteiligten sich 150 Menschen im Stadthaus und rund 500 beim Aufmarsch. Cottbus ist für die AfD von strategischem Interesse. So soll der Brückenschlag von Dresden nach Berlin gelingen und sich die sächsischen Verhältnisse auch in Brandenburg ausbreiten. Cottbus wurde als Ort für die „Herbstoffensive“ der AfD unter dem Motto „Heißer Herbst in Deutschland - Heißer Herbst in Cottbus“ ausgewählt. Nachdem die radikalen rechten

Strömungen innerhalb der AfD die Hoheit erlangt haben, setzt diese vermehrt auf eine offen rassistische und nationalistische Rhetorik. Wenn Gauland von „Umvolkung“ und „der Auflösung Deutschlands in einem Strom fremder Menschen“ spricht, ist das ein klares Zeichen, dass der bürgerliche Mantel abgelegt wurde. Am 25.11. gab es erneut einen Aufmarsch gegen geflüchtete Menschen.

Unorganisierte Neonazis: Seien es NPD, Reichis oder AfD: im Umfeld der Veranstaltungen dieser Kreise finden sich immer die gleichen Gesichter wieder. Altbekannte und „neue“ Neonazis, sei es aus dem Fußballumfeld oder vom verbotenen „Widerstand Südbrandenburg“ sind auf oder in der Nähe dieser Veranstaltung anzutreffen. Es liegt nahe, dass ihnen momentan eine politische Heimat fehlt und sie in den „Protesten“ durchaus Anschlusspunkte erkennen. Meist sind diese zurückhaltend und fallen beim ersten Blick nicht weiter auf, jedoch ist das versteckte Gewaltpotenzial bei genauerer Betrachtung klar zu erkennen. Oft sind Kleingruppen im Umfeld der Aufmärsche und vor allem im Anschluss in den Stadtteilen unterwegs auf der Suche nach „Zielen“. Diese können im politischen Gegner, Flüchtlingen oder „normalen“ Bürger gefunden werden. Seit dem Beginn der „Proteste“ Anfang Oktober kam es im Stadtgebiet wieder vermehrt zu rechten Übergriffen.

Ereignisse: Nach der Demonstration am 23.10. in Sachsendorf kam es zu mehreren rechten Übergriffen im gesamten Stadtgebiet.

- Auf dem Campus der BTU wurden Studierende angegriffen und z.T. schwer verletzt.
- Die Synagoge wurde zweimal angegriffen und beschädigt.
- Es sind im gesamten Stadtgebiet Aufkleber mit rechtsradikalen Inhalten zu sehen.
- Es finden sich besonders in der Nähe von Geflüchtetenunterkünften Schmierereien z.T. mit Hakenkreuzen o. Runen, gegen die Asylpolitik und gegen die Geflüchteten selbst.
- Es wurden mehrfach geflüchtete Menschen beschimpft, beleidigt, bedroht und angegriffen.
- Es kommt immer wieder zu kleineren Zusammenrottungen von betrunkenen und stark aggressiven Rechten.
- Auch im Fußballmilieu bilden sich neue rechte Ableger.

Fazit: Wenn Staatsversagen inszeniert wird und Geflüchtete in den Medien vor allem als Problem erscheinen, gibt dies der rechten Bewegung Auftrieb. Auf der einen Seite verkünden unterschiedliche Parteien lautstark, dass „geflüchtete Menschen willkommen sind“ und auf der anderen Seite haben sie erst vor kurzem der Verschärfung des Asylrechts zugestimmt. Hier wird die ideologische Aufteilung in „legitime“ und „illegitime“ Menschen zugespielt. Aber auch die lokale Politik trägt ihren Teil bei, wenn der Cottbuser Bürgermeister davon spricht, dass „der Hahn zugedreht werden muss“ und der Präsident von Energie Cottbus einen Elternbrief gegen die vorübergehende Unterbringung von Geflüchteten in Turnhallen mitinitiiert. So bilden die Schreibtischtäter*innen aus Bundestag und Bundesrat, sowie lokale politische Größen den Nährboden für rassistische Hetze. Unter diesen Bedingungen fühlen sich Neonazis, Reichsbürger*innen und Rechtspopulist*innen als Vertreter*innen des „wahren“ Volkswillens und glau-

Rezension: Wegweiser Solidarische Ökonomie

ben, selbst die vermeintlich bedrohte Deutsche Souveränität verteidigen zu müssen.

Nach der ersten Erregung hat sich das Protestpotenzial in Cottbus gerade etwas abgeschwächt, was sich im Zuge der Anschläge von Paris aber auch wieder ändern kann. Die Konkurrenz unterschiedlicher Parteien und Gruppierungen in Cottbus zersplittert die rechte Bewegung. Die Gemeinsamkeit ist der positive Bezug auf „das Volk“, doch ob damit das Staatsvolk, ein rassistisch definiertes Volk oder ggf. die staatenlosen Deutschen gemeint ist, da gehen die Sichtweisen schon weit auseinander. Eine weitere Gemeinsamkeit ist „Merkel muss weg“, doch auch hier stehen die NPD und die AfD in direkter Konkurrenz zueinander und es bleibt unklar, ob lediglich bspw. Die Kanzleri ausgetauscht werden soll, oder aber ein Regime errichtet werden soll.

Trotz der Differenzen der einzelnen Akteure sehen wir das Resultat auf der Straße. Zwar sind in Cottbus die pogromartigen Krawalle wie in Heidenau oder Freital ausgeblieben, jedoch mehrt sich die Zahl rechter Angriffe doch immens. Weiterhin kam es im Südbrennburger Raum zu Brandanschlägen, welche einen rechten Hintergrund sehr nahe legen.

Gegenproteste konnten in Cottbus ihre Wirksamkeit zeigen, indem sich verschiedene Gruppen frühzeitig mit den Geflüchteten solidarisierten. Organisationen und Parteien, welche sich für Geflüchtete stark machen, arbeiten trotz der Kritik an politischen Entscheidungen der Stadtspitze (Unterbringungskonzept) sowie auf Bundesebene (Asylrechtsverschärfung) zusammen. Das bedeutet Stärke und Schwäche zugleich, da rassistische Ansichten und Methoden in den staatlichen Institutionen hinter dem Mob, der sich auf den Straßen formiert, unbehelligt bleiben.

Insgesamt gilt es, dem rassistischen Grundton dieser Tage aktiv entgegenzutreten und vor allem Alternativen anzubieten. Dort wo es weiterhin Massenabschiebungen, immer höhere Grenzzäune und verschärfte Gesetze gibt, wo der rassistische Mob angsteinflößend durch die Straßen zieht und Schlipsträger das ganze legitimieren, dort brauchen wir Solidarität. Für ein menschliches Miteinander bedarf es nicht viel, lediglich dem Verständnis und den Respekt gegenüber den Bedürfnissen unserer Mitmenschen. Rassismus ist KEINE Alternative.

Weitere Informationen: aacb.blogspot.eu, Twitter: @afacottbus. (Autonome Antifa Cottbus)

Diskussion zum Populismus der AfD

Die Herbstoffensive der AfD, bereits mit drei Stadtverordneten im Stadtparlament vertreten, verschont leider auch Cottbus nicht. Eine gesellschaftliche Drift mit Lückenschluss zur radikalen Rechten zeichnet sich inzwischen bei den regelmäßigen Kundgebungen und Demonstrationen auch in Cottbus ab. Cottbus ist kein Einzelfall: Überall macht sich die AfD mehr oder weniger geschickt die Diskussionen um Flüchtlingspolitik, Zuwanderung und politische sowie soziale Krisenerscheinungen in Deutschland und Europa zunutze, um ihr politisches Programm zu verfolgen, das auf Ausgrenzung setzt. Auf der Veranstaltung sollen in kurzen Vorträgen von Sebastian Friedrich (Doktorand an der Universität Duisburg-Essen) und Ralf Krämer (ver.di Wirtschaftspolitik) zwei Inputs zum Programm der AfD und zur Verteilungsfrage gegeben werden, die dann mit dem Publikum diskutiert werden sollen.

Ort und Zeit: 03. Dezember 18-20 Uhr, IKMZ der BTU, Foyer im 7. OG, Platz der Deutschen Einheit 2. (pm)

In Zeiten der Krisen wächst die Sehnsucht nach neuen Predigern und Erlösern. Bei vielen von dem, was auf den Montagsmahnwachen, bei PEGIDA oder den unzähligen YouTube-Kanälen präsentiert wird, weiß man nicht was schlimmer ist: die Probleme oder die Lösungsvorschläge. Zum Glück gibt es nicht nur selbst ernannte Heilsbringer sondern auch jahrzehntelange Erfahrungen mit gelebten Alternativen. Nach einem Boom selbstverwalteter Betriebe, Kommunen und alternativer Medien in den 70er und 80er Jahren folgte eine Flaute nach dem Ende der Systemkonfrontation 1990. Erst in den letzten Jahren ist wieder ein Aufschwung zu verzeichnen. Neue Projekte entstehen, Kongresse werden organisiert und auch das mediale Interesse für Ansätze Solidarischer Ökonomie hat wieder spürbar zugenommen.

Elisabeth Voß hatte bereits 2010 einen Wegweiser für Solidarische Ökonomie veröffentlicht und hat diesen jetzt nochmal umfangreich überarbeitet und erweitert. Es ist der Versuch die vielen Bausteine für eine bessere Gesellschaft mit etwas Theorie und viel Hintergrundwissen zusammenzufügen. Die Betriebswirtin und freiberufliche Publizistin aus Berlin hat viel Praxis-Erfahrung mit alternativer Ökonomie gesammelt. Mit ihren Publikationen und Seminaren zu Rechtsformen und Finanzierung gemeinschaftlicher Projekte ist sie selbst ein wichtiger Knotenpunkt in diesem weit verzweigten Netzwerk.

Trotz des komplexen Themas ist der Umfang des Buches mit 200 Seiten kurz gehalten. Gleich zu Beginn fällt auf, dass sie sehr sachlich und knapp formuliert. Für ausschweifende Überzeugungsarbeit und Anekdoten ist hier kein Platz. Eine Definition des Begriffes „Solidarische Ökonomie“ möchte sie nicht vornehmen und stattdessen die Selbstdefinition derjenigen respektieren, die sich als Teil eben dieser Bewegung begreifen. Eine weitestgehende Übereinkunft sieht sie aber darin, dass in der Solidarischen Ökonomie die Bedürfnisse der Beteiligten über der Erzielung von Profit stehen – der Gebrauchtwert steht über dem Tauschwert. Sie betont den Unterschied zwischen Solidarität und Wohltätigkeit: „Die Zunahme von Wohltätigkeit kann als Alarmsignal zunehmender Ungleichheit verstanden werden. Ein gesellschaftliches Verhältnis, in dem die einen geben und die anderen nehmen, tendiert dazu, die Unterschied zwischen Stärkeren und Schwächeren eher zu verfestigen als auszugleichen.“ Jeder Mensch kann etwas zur Gesellschaft beitragen und sollte dazu auch die Möglichkeit erhalten – eine Haltung die gerade im Umgang mit Geflüchteten noch viel mehr berücksichtigt werden sollte.

Viele gemeinschaftsorientierte Wirtschaftsmodelle betonen ihre Unabhängigkeit von Markt und Staat. Die langen praktischen Erfahrungen lassen Elisabeth Voß hier eine eher pragmatische Position einnehmen. Sie selber hat Anfang der 90er in dem anarchistischen „Projekt A“ in Neustadt an der Weinstraße mitgewirkt und kennt die Schwierigkeiten, sich aus den rechtlichen und juristischen Rahmenbedingungen zu lösen: „Vielleicht wirken [alternative Nischen-Experimente] sogar mitunter wie Beruhigungspillen, die suggerieren, wenn mensch sich nur ausreichend anstrengt, dann ließe sich die Wirtschaft auch aus eigener Kraft verändern – ohne Konflikte und Machtkämpfe durch-

stehen zu müssen...“. Die Schaffung von Alternativen erlöst einem also nicht aus der Verantwortung sich z.B. gegen das Freihandelsabkommen TTIP oder Privatisierungen in der öffentlichen Daseinsvorsorge einzusetzen. Sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen bedeutet nicht nur Heldentaten zu vollbringen, sondern auch immer wieder Niederlagen einstecken zu müssen. Statt Weltrettungspropheten, die mit „wir müssen...“ diese oder jene Heilslehre anpreisen, empfiehlt Voß die zapatistische Haltung des „Fragend schreiten wir voran“. Sie warnt vor den einfachen Antworten und Verschwörungstheorien.

Vor allem das im zweiten Teil dargelegte praktische Wissen der Betriebswirtin zu den Rechtsformen ist besonders interessant. Solidarische Ökonomie organisiert sich nicht zwangsläufig in Genossenschaften. Die Bandbreite von Vereinen bis zu GmbHs und anderen klassischen Rechtsformen ist groß. Die formale Konstruktion alleine bewahrt nicht davor, dass die Schere zwischen MacherInnen und den vielen Mitmachenden sich im Laufe der Zeit öffnet. Solidarische

Prinzipien müssen immer wieder auch in der eigenen alltäglichen Praxis gelebt werden. Polyzentrische statt hierarchische Systeme können dabei dazu beitragen, dass Fehler von einzelnen schneller erkannt und ausgeglichen werden können und so Leistungsdruck und Versagensängste die individuelle Entfaltung weniger bremsen.

Der dritte Teil präsentiert einen breiten Fächer unterschiedlicher Praxisbeispiele. Diese sind nach Bereichen geordnet, wie selbstverwaltete Betriebe, Ökodörfer, Mobilität, Gesundheit, Bildung, gemeinschaftliches Wohnen, Landwirtschaft etc. Die Beispiele sind aus der ganzen Welt zusammengetragen, doch der Schwerpunkt liegt deutlich in Berlin. Die Skala der beschriebenen Projekte schwankt zwischen kleinen Projekten im Anfangsstadium und großen Transnationalen Bündnissen.

Die hohe Aktualität des Buches ermöglicht einen umfassenden Einblick in die dynamische Praxis der Solidarischen Ökonomie. Natürlich hat es keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die weitergehende Beschäftigung verweist sie deswegen immer wieder auf andere Literatur, Homepages, Online-Verzeichnisse usw.

Dieses Buch ist ein Kompass. Ich denke es ist ideal für Engagierte bei Attac, in Kost-Nix-Läden, FabLabs, in Gemeinschaftsgärten, in Hausprojekten und in verschiedenen Gruppen zur eigenen Standortbestimmung. Aber ich empfehle es auch allen, die auf den Montagsmahnwachen, als „besorgte Bürger“ und als „Wahrheitssucher“ im Internet unterwegs sind. Hier werden positive Alternativen zur allgemeinen Untergangsstimmung aufgezeigt, ohne deswegen auf Selbstkritik zu verzichten. Es gibt nicht die eine Lösung für alle Probleme, denn genau diese Suche nach dem einen Schalter, ist Teil des Problems. Wir brauchen viele Lösungen, die von vielen unterschiedlichen Menschen ausprobiert werden, für eine Welt in der viele Welten Platz haben.

Am 14. Januar wird es um 19.30 Uhr auch eine Veranstaltung mit der Autorin im quasiMONO geben, die den Wegweiser dort vorstellt. (Libertäres Literaturkollektiv Lausitz)



1.12. Dienstag

Event

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

18:00 Muggefug

VoKüJaM

19:30 quasiMONO

Konzert mit Pittkunings

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Oh, es riecht gut, oh, es riecht fein ..., Plätzchenbacken und Basteln in der Adventszeit.

19:30 Scandale

Seitenquiz

Kino

18:00 Fabrik e.V. Guben

Feuerzangenbowle die Erste, Film und Getränk

18:30/20:30 Obenkino

DÜRRENMATT - Eine Liebesgeschichte

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Film von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesekraftwerk Cottbus

Natürlich n(a)c(k)t, Paul Kother mit Otto Mueller, Max Pechstein, Erich Heckel, Ernst-Ludwig Kirchner 3.10.2015 - 6.12.2015

10:00 Kunstmuseum

Diesekraftwerk Cottbus

Mit Tusche sticken - mit Fäden zeichnen, Annemarie Balden-Wolff 21.11.2015 - 17.1.2016

10:00 Kunstmuseum

Diesekraftwerk Cottbus

Konstellation III, Bonjour Tristesse, Klaus Killisch 21.11.2015 - 17.1.2016

Kalif Storch

THEATER: 1.12. 09:30 Uhr, *Piccolo*, Schauspiel für Kinder nach Wilhelm Hauff, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 09:30/15:00 Uhr, 03.12. 09:30 Uhr, 04.12. 09:30/14:00 Uhr, 07.12. 09:30 Uhr, 08.12. 09:30 Uhr, 09.12. 09:30 Uhr, 10.12. 09:30 Uhr, 11.12. 09:30 Uhr, 13.12. 15:00 Uhr, 14.12. 10:30 Uhr, 15.12. 09:30 Uhr, 16.12. 09:30/15:00 Uhr, 17.12. 09:30 Uhr, 18.12. 09:30 Uhr, 20.12. 15:00 Uhr, 21.12. 09:30 Uhr, 22.12. 09:30 Uhr, 25.12. 15:00 Uhr



Foto: Piccolo

Langeweile plagt den Kalifen von Bagdad. Langeweile, die auch sein treuer Großwesir nicht zu besiegen weiß. Da betritt wie gerufen ein merkwürdiger Krämer den Palast. Der Kalif kauft bei ihm ein Zauberpulver, womit er sich und seinen Großwesir in Störche verwandelt.

Storch sein ist zunächst sehr spannend, aber bald ist der Kalif auch dieser Sache überdrüssig. Als sie die Wiedermenschwerdung anstreben, bemerken sie mit Erschrecken, dass sie den Zauberspruch vergessen haben. Eine Rückverwandlung ist nicht mehr möglich. Wie ging doch gleich der dumme Spruch: Mu..., Mu..., Mut... Beide machen sich auf den Weg, um Hilfe zu suchen.

VoKüJaM

EVENT: 1.12. 18:00 Uhr, *Muggefug*, Weitere Veranstaltungen: 15.12. 18:00 Uhr, 22.12. 18:00 Uhr

Vegan Schlemmen und Musizieren. Ab 18 Uhr ist die Bühne offen und nicht solange wie Puppen tanzen.

DÜRRENMATT

Eine Liebesgeschichte



Foto: Obenkino

KINO: 1.12. 18:30/20:30 Uhr, *Obenkino*, *Schweiz 2015*, 85 Min, Regie: Sabine Gisiger

„DÜRRENMATT - Eine Liebesgeschichte“ setzt dem Menschen, Denker, Schriftsteller und Maler Friedrich Dürrenmatt ein intimes filmisches Denkmal. Im Zentrum des Films steht die bisher unbekannte Liebesgeschichte von Friedrich Dürrenmatt und seiner Frau Lotti Dürrenmatt-Geissler. 40 Jahre lebten die beiden in einer engen Beziehung: Kein Werk, das er nicht mit ihr diskutierte, keine Probe, auf die sie ihn nicht begleitete. In späteren Jahren wurde die Beziehung zunehmend problematisch. Nach Lottis Tod 1983 stürzte Dürrenmatt in eine tiefe Krise, aus der er sich mit einer neuen, großen Liebe befreite. Dürrenmatt war einer, der gerne laut dachte. Einer, der von sich behauptete, dass er nie verzweifle, weil er immer berauscht sei von den Möglichkeiten des Guten, des Bösen und des Verrückten, die es auf dieser Welt gebe. Seine Schwester Verena (Vroni) Dürrenmatt (91) und seine Kinder Peter Dürrenmatt (66) und Ruth Dürrenmatt (64), die zum ersten Mal öffentlich über den Vater reden, kennen auch die andere Seite: Für Dürrenmatt stellte der Humor die einzige Möglichkeit dar, Distanz zu einer Welt zu nehmen, die er schwer erträglich fand und oft

schwer ertrug. Aber wenn man die Wahl zwischen zwei Todesarten habe, so Dürrenmatt, solle man sich nicht zu Tode ärgern, sondern sich lieber zu Tode lachen.

Konzert mit Pittkunings

KONZERT: 1.12. 19:30 Uhr, *quasiMONO*



Foto: Pittkunings

Der sorbische Liederpoet Pittkunings ist am 1. Dezember 2015, um 19:30 Uhr, live im „quasiMONO“, Erich-Weinert-Straße 2, in Cottbus zu erleben.

In seinem Konzert unter dem Titel „Drahtseilakt“ erzählt er auf Deutsch und Sorbisch vom Spannungsfeld zwischen sorbischer Identität, Bergbau, Tourismus, deutscher Bildung, Herkunft aus der DDR und dem Leben in Ostdeutschland.

2.12. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Emil und die Bücherzwerge - Dezembergeschichten mit Emil

16:30 Planetarium

Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche

19:00 Scandale

Tischtennis Theke

19:30 Obenkino

DÜRRENMATT - Eine Liebesgeschichte

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Susanne Lambrecht - Engel - Himmlische Tröster und Helfer, Kulturgut Bibel

Kino

21:00 Muggefug

Asterix im Land der Götter, BTUniKino

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30/15:00 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

17:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Traumzauberbaum 4

19:30 Staatstheater

Großes Haus

BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

Aschenputtel

THEATER: 1.12. 09:00 Uhr, *Piccolo*, Ein Figurenspiel frei nach den Gebrüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 09:00 Uhr, 03.12. 09:00 Uhr, 04.12. 09:00 Uhr, 06.12. 10:30/15:00 Uhr, 07.12. 09:00 Uhr, 08.12. 09:00 Uhr, 09.12. 09:00/17:00 Uhr, 10.12. 09:00 Uhr, 11.12. 09:00 Uhr, 14.12. 09:00 Uhr, 15.12. 09:00 Uhr, 16.12. 09:00/17:00 Uhr, 17.12. 09:00 Uhr, 18.12. 09:00 Uhr, 20.12. 10:30 Uhr, 21.12. 09:00 Uhr, 22.12. 09:00 Uhr, 26.12. 15:00 Uhr

Aschenputtel hat es nicht leicht. Immer muss sie arbeiten, während sich die Stiefmutter mit den zwei garstigen Stiefschwestern ein schönes Leben macht. Selbst als der schöne Prinz alle Jungfrauen des Reichs auf sein Schloss zum Ball



Foto: Piccolo

einlädt, soll Aschenputtel zu Hause bleiben. Mit Hilfe ihrer Freunde, der Tauben, und einer gehörigen Portion Zauberei schafft es das Mädchen nicht nur unerkannt auf den Ball, nein, sogar der Prinz verliebt sich in die mysteriöse Schönheit. Es wird also ganz schön knifflig für Aschenputtel und ihren Prinzen, wenn sie zusammen sein wollen. Denn die Stiefmutter will das glückliche Ende natürlich mit allen Mitteln verhindern. Die beliebte Geschichte der Gebrüder Grimm voller Geheimnisse und mutiger Taten läuft im Piccolo als Puppenspiel zur Weihnachtszeit.

Emil und die Bücherzwerge

Dezembergeschichten mit Emil

LESUNG: 2.12. 16:00 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek*, Ein Angebot für Kinder von 4 - 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern... Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig. Weitere Veranstaltungen: 09.12. 16:00 Uhr, 16.12. 16:00 Uhr, 23.12. 16:00 Uhr



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Wenn es draußen stürmt und friert, beginnt die weihnachtliche Vorlesezeit und damit die beste Zeit für Emil, den

munteren LeseRatterich. Er macht es sich so richtig gemütlich zwischen all den Büchern in der Bibliothek - natürlich mit einem Buch in der Pfote. Noch schöner ist es allerdings für ihn, wenn er dabei nicht allein bleibt. Und so lädt Emil alle Bücherzwerge und solche, die es werden wollen, zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein.

Der Traumzauberbaum 4

THEATER: 2.12. 17:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Foto: Agentur

Es kracht im Geäst vom Traumzauberbaum. Der Weihnachtsengel Helga Himmel ist auf der nördlichen Astgabel gelandet. Aber nicht nur die Waldgeister

Moosmutzel und Waldwuffel und die wilde Traumlaus Agga Knack haben ihn erwartet, sondern auch ein wunderlicher alter Hut. Und auf einmal ist Helga verschwunden, entführt, gefangen in der Grummelburg. Muss nun Weihnachten ausfallen? Seit vielen Jahren ist der Traumzauberbaum des viel zu früh verstorbenen Reinhard Lakomy im Amphitheater zu erleben. Nun kommt das Reinhard Lakomy Ensemble mit den von den Kindern heiß geliebten Figuren „Moosmutzel“, „Waldwuffel“ und „Agga Knack zum ersten Mal in der Weihnachtszeit nach Senftenberg. Ein Weihnachtsmusical für die ganze Familie von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt

Susanne Lambrecht

Engel - Himmlische Tröster und Helfer

LESUNG: 2.12. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kulturgut Bibel, Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24/www.bibliothek-cottbus.de

Wenn „Not am Mann“ ist, dann kommen Engel zum Einsatz. Sie sind immer souverän, bieten Trost und Hilfe an. Zu Bibeltexten aus Altem und Neuem Testament werden Engel-Bilder von Raffael bis Paul Klee vorgestellt. Die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht stellt in dieser Vortragsreihe die Bibel als Informationsquelle in den Mittelpunkt. Die Texte können in den ausgelegten Bibeln selbst aufgeschlagen werden. Der Vortrag setzt keine Kenntnisse voraus.

Asterix im Land der Götter

KINO: 2.12. 21:00 Uhr, Muggefug, BTUniKino

Julius Cäsar hat im Jahr 50 vor Christus fast ganz Gallien besetzt. Ausgenommen von einem kleinen Dorf, das weiterhin erbittert Widerstand leistet. Dieses Dorf ist das Zuhause des pffiffigen Asterix und seinem stämmigen Freund Obelix. Der Dorfdruide Miraculix hat für alle Eventualitäten den richtigen Zaubertrank parat und verleiht seinen Mitbürgern gerne übernatürliche Fähigkeiten, um ihr geliebtes Dorf vor der Übernahme zu schützen. Um die Gallier doch noch davon zu überzeugen, das Dorf zu verlassen, lässt Cäsar direkt vor den Toren ihres Dorfes eine Luxuswohnanlage errichten, in der Hoffnung die Bewohner mit all dem Reichtum und Wohlstand zu verführen. Was Cäsar nicht ahnt: Er hat die Rechnung ohne die beiden resolutesten Gallier gemacht!

3.12. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Joachim Mietsch Über

allen Bergen

19:00 Muggefug

Baalse Pub

20:00 BEBEL

HC Schmidt singt Tom Waits

Kino

19:30 Obenkino

45 YEARS

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF,

Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SCHWANENSEELE,

Tanzstück von Gundula

Peuthert mit Musik von

Marc Lingk nach Motiven

von Peter Tschaikowski

19:30 TheaterNativeC

Fliederwochen zu dritt

20:30 Bühne 8

Rabota Karoshi - Die Wichtelzeitungsshow

45 YEARS

KINO: 3.12. 19:30 Uhr, Obenkino, GB 2014, 93 Min, Regie: Andrew Haigh, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 18:30/20:30 Uhr, 08.12. 19:00/21:00 Uhr, 09.12. 20:00 Uhr, 12.12. 20:00 Uhr, 15.12. 18:30 Uhr

Kate und Geoff sind seit 45 Jahren verheiratet. Alles ist eingespielt,

zwischen ihnen herrscht blindes

Verständnis. Doch

dann, kurz vor dem großen Tag, den sie gemeinsam

mit Freunden begehen möchten, erhält Geoff einen

Brief aus der Schweiz. Dort wurde aus dem Gletscher

die Leiche einer Frau geborgen. Es handelt sich

um Katya, mit der Geoff vor 50 Jahren zusammen

war. Und plötzlich scheint alles anders. Geoff wirkt

abweisend, grübelt, sinniert über das Leben, überlegt,

in die Schweiz zu fahren. Kate wiederum will sich

ablenken mit der peniblen Planung der Party. Doch

immer mehr beginnt sie Fragen über Katya zu stel-

len. Nach und nach entblättert sie Wahrheiten über

Geoff, die ihr 45 Jahre lang verborgen geblieben wa-

ren ... 45 YEARS ist ein Film, der ohne dramatische

Ereignisse oder Katastrophen auskommt. Denn das,

was zwischen den Zeilen ausgesprochen wird und

die Zwischentöne zwischen zwei sich so nahen See-

len hör- und sichtbar macht, ist eine der Stärken des

Drehbuchs und auch der Schauspielführung. Die briti-

schischen

Schauspielerinnen Charlotte Rampling und Tom

Courtenay lassen keinen Zweifel daran, dass sie zu

den Besten ihrer Generation gehören. Dafür erhielten

sie den Silbernen Bären der diesjährigen Berlinale.

45 YEARS ist britisches Schauspielkino vom Aller-

feinsten und eine fein nuancierte Beziehungsstudie.



Foto: Obenkino

Rabota Karoshi

Die Wichtelzeitungsshow

THEATER: 3.12. 20:30 Uhr, Bühne 8, Eintritt: 5/3 Euro



Foto: Bühne 8

Rabota Karoshi ist im Wichteleinsatz. Jedes Jahr, bevor er seine Geschenkerunde dreht, liest der Weihnachtsmann seine Wichtelzeitung und

erfreut sich an den Geschichten, um dann motiviert aufzubrechen. Doch noch fehlen die Geschichten und wir müssen eilig loslegen. Da wir es nicht so mit schreiben haben, spielen wir lieber. Mit eurer Hilfe. Denn wie immer spielen wir nach euren Vorgaben und Ideen munter drauf los und hoffen das viele kleine und wundervolle Abenteuer auf der Bühne entstehen. Die mit ein bisschen Glück dann auch als geschriebene Story ihren Platz in der Wichtelzeitung finden und den Weihnachtsmann erfreuen.

Programm Dezember 2015

Jeden Montag ab 19 Uhr
Spieleabend

1. Dez. 19:30 Uhr
Konzert mit Pittkunings

5. Dez. 19:30 Uhr
Vortrag: Bedingungsloses
Grundeinkommen

06. & 20. Dez. 16 Uhr
Salsa con Café

8. Dez. 20 Uhr
Pincha Disco-Lounge
Fsr KuT Weihnachtsfeier

9. Dez. 19 Uhr
Vortrag: Was tun nach
einem rechten Übergriff?

13. Dez. 11 Uhr
Der „Kater-Brunch“
für Durstige

13. Dez. 15 Uhr
Freifunk Treffen

16. Dez. 19.30 Uhr
Vortrag: Asylrechtsverschärfung
und kein Ende in Sicht!

quasiMONO

Erich-Weinert-Str.2

www.facebook.com/monocottbus

täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

freies WLAN dank Freifunk!

4.12. Freitag

Event

18:30 Fabrik e.V. Guben
Die Oderhähne - Loben und loben lassen

19:00 bis 01:00 Scandale
Weihnachtsparty SOS Kinderdorf

20:00 Planetarium
Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

20:00 Spirit-Karli No. 15
Workshop: Wünschen für Fortgeschrittene

20:00 BEBEL
Black Music Party - DJ Scoop*DJ Isong, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

20:00 Muggefug
Chaosnächte, Roaches & Rats mit Soulground, Schwach, Dört Birds & DemonWomb

20:00 GladHouse
SIX - „Gebrannte Kinder“ Tour 2015

21:00 LaCasa
RECORD RELEASE ENTER TRAGEDY + IRON BLADE, Metal

21:30 Planetarium
Pink Floyd - The Dark Side of the Moon, Rock-Musik

Show, FSK 16*
21:30 Comicaze
Total - Die Live Band, Soul & greatest hits

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel

09:30/14:00 Piccolo
Kalif Storch

10:00 Staatstheater Großes Haus
PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

19:30 Staatstheater Großes Haus
UNTERM WEIHNACHTSBAUM

19:30 Theaterscheune Ströbitz
DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

19:30 TheaterNativeC
Flitterwochen zu dritt

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Die Mausefalle

Die Mausefalle

THEATER: 4.12. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Agatha Christie, Weitere Veranstaltungen: 10.12. 19:30 Uhr, 20.12. 16:00 Uhr, 25.12. 19:30 Uhr

Inmitten eines Schneesturms versammeln sich acht sehr verschiedene Personen in der neu eröffneten Pension Monkswell Manor. Unerwartet taucht ein Polizist auf, um zu ermitteln, denn in London ist ein Mord geschehen. Mollie und Giles sind ratlos - was sollte das alles mit ihrer kleinen zugeschnittenen Pension zu tun haben? Aber plötzlich gibt es auch hier eine Leiche und die Telefonleitung ist gekappt. Nun ist jedem im Hause klar: Einer unter ihnen ist ein Mörder. Jeder ist verdächtig. Nichts ist, wie es scheint. Und noch mehr Menschen müssen sterben. Der klassische englische Krimi, par excellence! Das Stück wurde von Beginn an vom Publikum gefeiert, dabei war es ursprünglich als Hörspiel entstanden und wurde Queen Mary, ihrem ausdrücklichen Wunsch gemäß, zum 80. Geburtstag geschenkt. Seit „Die Mausefalle“ zu einem Theaterstück „erweitert“ und 1952 uraufgeführt worden war, ist es täglich im Londoner West End aufgeführt worden. Bis heute ist tatsächlich keine einzige Vorstellung ausgefallen, und damit ist „Die Mausefalle“ das am längsten ununterbrochen laufende Theaterstück der Welt.

Pre-Schenk

Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

EVENT: 5.12. 11:00 bis 18:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 06.12. 11:00 bis 18:00 Uhr



Foto: Simone Kramlinger

Es ist wieder soweit! Der kleine Weihnachtsmarkt Pre-Schenk im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus wird schon zur Tradition und geht in diesem Jahr in die dritte Runde. Am zweiten Adventswochenende - am 5. und 6. Dezember 2015, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr - finden neben bereits bekannten auch neue Kunsthandwerker und Designer aus der Region zusammen und präsentieren ihre handgefertigten Kostbarkeiten. Sie stimmen damit auf die besinnliche Zeit ein und wollen die Besucher zu außergewöhnlichen Geschenkideen anregen. Auch diesmal ist ein bunter Mix an Händlern aus den Bereichen und Keramik sowie Schmuck, Glasperlen, Grafik und allerhand mehr anzutreffen. Das dkw. ist mit einem eigenen Stand vertreten, an dem man u.a. Plakate erwerben kann. Als Abschluss des Weihnachtsmarktes gibt es am Sonntag ab 18.15 Uhr im Foyer ein zauberhaftes Konzert mit Momo Kohlschmidt, die an der Geige von Mark Chaet begleitet wird. Der Eintritt für den Weihnachtsmarkt und das Konzert ist frei.

5.12. Samstag

Event

01:00 Scandale
Sommer-Sonne-Scandale!

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Pre-Schenk - Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

13:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus
Adventskindersachenflohmarkt im Familienhaus

13:48 Spirit-Karli No. 15
Possibility Management Einführung

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:30 Museum Sorbische Webstube Drebkau
Stille Tage im Dezember - Scherenschnitte und Verse von Erika Schirmer

16:30 Planetarium
Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

19:00 GladHouse
VEKTOR + ANGELUS APATRIDA + DISTILLATOR, First Contact European Tour 2015

19:30 quasiMONO
Bedingungsloses Grundeinkommen

20:00 Staatstheater Probenzentrum KAMMERKONZERT - Mit und ohne Bogen

20:00 Muggefug
RASH Cottbus, Mental Refuse, Drux, Primitive Life & A Dogs Revenge

21:00 BEBEL
TONBANDGERÄT - WENN DAS FEUERWERK LANDET

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Geliebtes Leben, Falkenberg und die Band

21:00 Kulturhof Lübbenau
The Photosans & Barhocker der moralischen Überlegenheit

21:00 Muggefug
RASH goes Hardcore - Mental Refuse, Drux, Primitive Life & A Dogs Revenge

21:30 Comicaze
15 Jahre Backfire

22:00 LaCasa
14 JAHRE LA CASA - 14 JAHRE QUERBEET, 1: Floor: DJ Pebble handmade digital, roots & retro rock'n'roll, dub, ethno grooves, hip hop, house / 2: Floor: Djs Mo&Co: Querbeet

23:00 Scandale
Carsten (Bäng Bäng), Elektro

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus
SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band „The Tiger Lillies“, Phelim McDermott & Julian Crouch Musik: Martyn Jacques | Nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“

19:30 Staatstheater Kammerbühne
MÄNNER - Ein Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

19:30 TheaterNativeC
Herr Theo bitte

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Heute Abend: Lola Blau

19:30 Hotel Stadt Spremberg
Tödliches Klassentreffen

Adventskindersachenflohmarkt im Familienhaus

EVENT: 5.12. 13:00 bis 18:00 Uhr, Familienhaus Cottbus

Sie möchten noch vor Weihnachten im Kinderzimmer Platz schaffen für neue Sachen oder Spielzeug? Suchen Sie noch etwas Passendes für ihre lieben Kleinen? Mit Ihrer Familie wollen Sie besinnlich die Innenstadt zur Adventszeit erkunden? Dann besuchen Sie am Samstag, 05.12.2015 zwischen 13:00 und 18:00 unseren ersten Adventskindersachenflohmarkt im Familienhaus. Die Sandower FamilienPaten der Jugendhilfe Cottbus gem. GmbH laden Sie herzlich ein, beim ersten Adventskindersachenflohmarkt zu stöbern. Ihre Kinder können in vorweihnachtlicher Stimmung malen, basteln, sich kreativ mit Mama oder Papa betätigen. Der Nikolaus kommt extra für Euch schon am Samstag vorbei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch die Schleckermäuler kommen nicht zu kurz. Die Erlöse der Standgebühren und des Rahmenprogrammes kommen dem Bau eines Baumhauses zugute, welches Jugendhilfe Cottbus als weitere Attraktion für Kinder auf dem Gelände des Familienhauses errichten will.



Foto: Jugendhilfe Cottbus

MÄNNER

Ein Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

THEATER: 5.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Weitere Veranstaltungen: 06.12. 19:00 Uhr, 17.12. 19:30 Uhr, 27.12. 19:00 Uhr, 30.12. 19:30 Uhr

Franz Wittenbrinks Liederabende sind Legende. Mit Songs, Liedern, Schlagern und Chansons erzählen sie heiter und genau von Freud und Leid. In „Sekretärinnen“ etwa widmet Wittenbrink sich grundlegenden Fragen, die den weiblichen Teil der Mensch-

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

UNTERM WEIHNACHTSBAUM



Foto: Marlies Kress

THEATER: 4.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für Groß und Klein, Weitere Veranstaltungen: 20.12. 19:00 Uhr, 23.12. 18:00 Uhr

Für die ganze Familie hält das Staatstheater Cottbus im Advent musikalisch-szenische Weihnachtsüberraschungen bereit. Im Programm „Unterm Weihnachtsbaum“ verzaubern glänzende Stimmen, tänzerische Einlagen und der Klang vertrauter Melodien. Der Abend beginnt mit einem Paket! Daraus steigen eine Zuckerfee und ein Nussknacker, zu ihnen gesellen sich Mäuse und Feen aus einem berühmten Ballett. Die schönsten Weisen aus dem Weihnachtsliederbuch erklingen, dazu Händel, Schubert, Puccini und einige jüngere „Songschreiber“ wie Roger Cicero und Frank Sinatra. Mitwirkende sind die Opernsolisten Carola Fischer, Gesine Forberger, Katerina Fridland, Debra Stanley, Hardy Brachmann, Andreas Jäpel, Alexander Trauth, Heiko Walter, Jörn E. Werner, Jens Klaus Wilde und Ingo Witzke, der Opernchor und die Singakademie Cottbus e. V.. Es tanzen das Ballettensemble und Kinder der Ballettschule Werhun. Es spielt das Philharmonische Orchester.



Foto: Marius Kross

heit beschäftigen. Die andere Hälfte der Menschheit nimmt er in seinem Fußball-Liederabend „Männer“ in

den Blick, der am 5. Dezember 2015 in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus Premiere hat. Er wählt dazu genau jenen Moment, in dem Männer ganz bei sich sind: nach einem verlorenen Spiel ihrer Fußballmannschaft. Dann bricht die Fassade auf, für kurze Zeit zeigen sich Sehnsüchte, Verletzbarkeiten, Träume und Wünsche. Machos liegen sich tröstend in den Armen, Macher erinnern sich an Augenblicke der Schwäche und erzählen einander davon. Hin und wieder fühlen sie sich ertappt, lassen ihre Waffen blitzen, machen einander nieder. Nur, um sich dann umso inniger verbunden zu fühlen im gemeinsamen Schmerz. Die acht Männer treffen sich bei jedem Auswärtsspiel ihres Vereins (natürlich Energie Cottbus) an Uschis Kiosk, wo sie das Spiel am Fernseher verfolgen. Regisseur Thomas Weber-Schallauer zeichnet mit viel Sympathie das Porträt einer solchen Runde. Seinen Charme und seine Treffsicherheit bezieht es aus der genauen Beobachtung typischer Verhaltensweisen. Das Wesentliche an Wittenbrinks Liederabenden kommt in der Cottbuser Inszenierung besonders gut zur Geltung: in ihnen wird nämlich nicht gesprochen, sondern nur gesungen. Damit sind die mitwirkenden Opernsolisten des Staatstheaters ganz in ihrem Element. Sie verstehen es, aus musikalischen Anregungen szenische Funken zu schlagen und mit ihren darstellerischen Fähigkeiten ein Feuer komödiantischer Situationen und Begegnungen zu entfachen. Auch sängerisch sind sie an allen der mehr als dreißig Hits und Lieder beteiligt, die im Laufe der Vorstellung zu hören sind. Denn jeder Titel ist mit Background-Gesang und Chorus-Einsätzen angereichert. Das Publikum kann sich freuen auf mehr als zwei Stunden Wieder- und Neubegrenzung unter anderem mit Peter Maffays „Und es war Sommer“, James Browns „Sexmaschine“, Percy Sledges „When a Man Loves a Woman“, Müller-Westernhagens „Sexy“ und Joe Cockers „You are so beautiful to me“, musikalisch einstudiert und am Klavier begleitet von Frank Bernard.

Heute Abend: Lola Blau

THEATER: 5.12. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Premiere, Georg Kreisler, Weitere Veranstaltungen: 13.12. 19:30 Uhr, 26.12. 19:30 Uhr

Gegen Jahresende gibt es gehörig was auf die Ohren – und, wie sich das in der Vorweihnachtszeit gehört, auf die Tränenrösten. Das außergewöhnliche Musical für eine einzelne singende Schauspielerinnen und einen Musiker erzählt in der Intimität des Rangfoyers eine gleichsam unterhaltende wie tief berührende Geschichte. Die Karriere der jungen Bühnenkünstlerin Lola Blau gerät durch Krieg und Faschismus ins Stocken. In berückender Parallelität zu Kreislers eigener Karriere und Biographie geht Lola nach Übersee ins Exil und wird nach einigem Hin und Her berühmt. Über die Jahre verliert sie all ihre Illusionen und kehrt nach dem Krieg nach Europa zurück. Kreislers Texte und Songs zeigen dabei eine enorme Spannweite zwischen der anrührenden Momenten und seiner virtuos beherrschten der Klaviatur des Komödiantischen.



Foto: Susann Matschack

Tödliches Klassentreffen

THEATER: 5.12. 19:30 Uhr, Hotel Stadt Spremberg, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve, Eintritt: 59,00 €, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 19:30 Uhr, 12.12. 19:30 Uhr, 17.12. 19:30 Uhr, 19.12. 19:30 Uhr



Foto: Britta B.

Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräftemessen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.

Bedingungsloses Grundeinkommen

LESUNG: 5.12. 19:30 Uhr, quasiMONO

„Seit den drastischen Umstellungen und Kürzungen der Sozialtats um die Jahrtausendwende läuft in dem komplexen Zusammenspiel von kommunalen Ämtern, Sozialversicherungsträgern, Wohlfahrtsverbänden und Freien Trägern sozialer Dienste nichts mehr ohne Freiwillige“ schreibt die Bundeszentrale für politische Bildung. Doch wer arbeitet freiwillig? Jeder dritte Bürger begleitet ein Ehrenamt, mit steigender Tendenz, schreibt die Welt. Und das, obwohl der Druck im Bereich der Erwerbsarbeit durch Arbeitsintensivierung und prekäre Umstände oftmals schon sehr groß ist. Wenn ich mich entscheiden müsste, welcher Arbeit würde ich weiter nachgehen – der Erwerbsarbeit oder der ehrenamtlichen Arbeit? ...wohler Erwerbsarbeit, denn zuerst muss das Einkommen geregelt sein. Die Frage, welche Arbeit sinnvoller oder schlicht notwendig ist, tritt dann schnell in den Hintergrund. Aber wie wäre es, wenn wir diese Fragen tatsächlich selbstbewusst stellen könnten? Was ist ein bedingungsloses Grundeinkommen? Würde sich dadurch etwas an der beschriebenen Situation ändern? Und wie würde es sich auf ehrenamtliche Arbeit auswirken, z.B. im Verein Fablab Cottbus e.V.? Einladung zu Vortrag und Diskussion mit der Initiative Grundeinkommen Leipzig.

KAMMERKONZERT

Mit und ohne Bogen

KONZERT: 5.12. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum

„Mit und ohne Bogen“ ist der Titel des nächsten Kammerkonzerts im Probenzentrum des Staatstheaters Cottbus. Spannende Begegnungen sind in diesem Programm garantiert. Mit dem Klarinettenquintett Es-Dur erklingt eine absolute Rarität, denn es ist praktisch das einzige Kammermusikwerk Giacomo Meyerbeers, der im Europa des 19. Jahrhunderts mit seinen Opern Maßstäbe setzte. Seine Bühnenwerke waren außerordentlich aufwendig. So darf man neugierig sein, was er mit einem fünfköpfigen Ensemble anzufangen wusste. Anders als Meyerbeer widmete Dmitri Schostakowitsch sich großbesetzten und kammermusikalischen Gattungen gleichermaßen. Sein

drittes Streichquartett ist neben dem siebten sein beliebtestes. Es entstand 1946 als das einzige Werk, das der Komponist in jenem Jahr vollendete. Eine melodiose, stimmungsvolle und abwechslungsreiche Suite für Klarinettenquintett ruft den vielseitigen Pianisten, Komponisten, Dirigenten und Herausgeber Ferruccio Busoni in Erinnerung. Als viertes Werk ist das vielschichtige Streichquintett op. 77 von Antonin Dvorák zu hören.

TONBANDGERÄT

WENN DAS FEUERWERK LANDET

KONZERT: 5.12. 21:00 Uhr, BEBEL

Was 2012 mit dem „New Music-Award“ begann und sich mit dem Debütalbum „Heute ist für immer“ 2013 fortsetzte, trägt die vier Hamburger auf einer gigantischen Welle von Konzert zu Konzert. Einem einmonatigen Trip nach Übersee gewannen TONBANDGERÄT jede Menge Inspiration ab, deren klankünstlerisches Ergebnis das brandneue Album „Wenn das Feuerwerk landet“ (VÖ: Mai 2015) ist. Der für TONBANDGERÄT „perfekte Sound“ trägt die Handschrift einer Viererkette, die genau weiß, was sie will.

The Photsans

& Barhocker der moralischen Überlegenheit



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 5.12. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Punkrock

„The Photsans“ gibt es seit 2009, Startschuss auf der Karriereleiter war der legendäre erste Auftritt in der Franken Bar. Dann wurde erstmal ausgenüchert. Dann das Comeback, eigentlich als Witz. Danach kamen plötzlich Auftritte und ein wütendes Publikum, welches die Texte besser konnte als die Band. „The Photsans“ covern alles was bei 3 nicht von Bad Taste Parties wegzudenken ist. Rausschmeißerhits von Roxette bis Ace of Base, Kracher von Judas Priest und Blondie, heimliche Lieblingslieder von Aqua und den No Angels. Aber nie ohne Schweiß und dem dazu gehörenden Mosh-Pit. Ladies and Gentlemen: Die überflüssigste, gutaussehendste Schrottcouvertband der Welt - The Photsans! www.facebook.com/thehotsans „Barhocker der moralischen Überlegenheit“, eine Band sie zu knechten, sie alle zu finden, in Kulturhof zu treiben und ewig zu binden! Die Band aus Berlin, die vor dem Punkrock niederkniet, u, aus den guten alten Zeiten ein Fest zu bereiten. Sie sind die Barhocker der moralischen Überlegenheit und siehuldigen dem Deutschpunk der alten Zeiten und bieten ihn ihm semiprofessionellst dar!

RASH goes Hardcore

Mental Refuse, Drux, Primitive Life & A Dogs Revenge

KONZERT: 5.12. 21:00 Uhr, Muggelug

„Die Red & Anarchist Skinheads wagen einen Sprung in eine andere Musiksparte und lassen es mega krachen mit Mental Refuse, Drux, Primitive Life & A Dogs Revenge“

6.12. Sonntag

Event

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Pre-Schenk, Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssterne, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café

19:00 Obenkino

SHERLOCK HOLMES & DER ROTE LÖWE

Kino

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Der kleine Prinz

Theater

10:30/15:00 Piccolo
Aschenputtel

14:30/17:00 Neue Bühne Senftenberg

Weihnachtskonzert der Musikschule OSL

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Der kleine König und sein Pferd Grete - Wintermärchen

16:00 Staatstheater

Großes Haus

FRANCESCO, Ein sinfonisches Bildertheater von Jo Fabian Musik von Henryk Mikolaj Górecki, Gavin Bryars und John Debney

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

19:00 TheaterNativeC

Weihnachtsmann und Karpfen blau - Rettung durch die Weihnachtsfrau

liche Melodien in stilistisch ganz unterschiedlichen Gewändern. So dürfen sich die Zuschauer auf die Bigband „Jazzika“, den Kammerchor, das Kammerorchester sowie auf Solisten, kleine Kammerensembles und Tanzeinlagen freuen.

Der kleine Prinz

KINO: 6.12. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Theaterkino



Foto: DEFA-Stiftung

Die Defa-Produktion „Der kleine Prinz“ von Konrad Wolf nach der gleichnamigen Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry war aus

urheberrechtlichen Gründen weitestgehend unbekannt geblieben. Der Film, der Mitte der 1960er-Jahre in Babelsberg im Atelier gedreht wurde, war ursprünglich als Eröffnungssendung für das DDR-Farbfernsehen gedacht. Doch hatte man versäumt, die Rechte des französischen Verlages einzuholen, weshalb „Der kleine Prinz“ nur einmal 1972 im DDR-Fernsehen zu sehen war. Seit Jahresbeginn kann das moderne Märchen vom Piloten (Eberhard Esche), der in der Wüste notlanden muss und dort den kleinen Prinzen (Christel Bodenstein) trifft, wieder uneingeschränkt gezeigt werden. Das Buch war 1943 erschienen. Ein Jahr später ist Exupéry beim Absturz seines Flugzeugs über dem Meer tödlich verunglückt. Der kleine Prinz kommt selbst zu Besuch zu uns - in Gestalt der Schauspielerin Christel Bodenstein, die auch als Prinzessin in „Das singende, klingende Bäumchen“ berühmt wurde.

SHERLOCK HOLMES & DER ROTE LÖWE

EVENT: 6.12. 19:00 Uhr, Obenkino, Songtexte und Musik: Scarlett O' & Jürgen Ehle Krimi-Mini-Musical

Ein einsamer Bienezüchter lebt zurückgezogen in einem Cottage am Ärmelkanal und verfasst seine Memoiren, als ihm ein plötzlicher Ruf der britischen Krone erreicht. Man schreibt das Jahr 1910. Sherlock Holmes, der berühmteste Detektiv aller Zeiten, wird wieder aktiv. Diesmal muss er auf Reisen gehen, die ihn mitten in das deutsche Kaiserreich führen. Als Bühnenkünstler nimmt er an der Tournee der weltberühmten Londoner Royal Academy of Dramatic Art teil, um auf dem Kontinent ein Mordkomplott an einer Schauspielerin zu verhindern, dem der britische Geheimdienst auf die Spur gekommen ist: Die Shakespeare Darstellerin Lotte Land heißt in Wirklichkeit Charlotte von Cumberland und ist niemand anderes als die Tochter des im österreichischen Exil lebenden Königs von Hannover. Als Charlotte in Leipzig entführt wird, beginnt eine erbarmungslose Verfolgungsjagd. Holmes muss nun beweisen, dass er längst nicht zum alten Eisen gehört. Der Auftrag, den er von King George V. persönlich erhalten hat, lässt sich in wenige Worte fassen: Sherlock Holmes soll den Ausbruch eines Weltkriegs verhindern! Ganz nebenbei hält dieses Abenteuer unerwartete Veränderungen für das eigentlich gar nicht existierende Familienleben des Meisterdetektivs bereit.



Foto: Olaf Hoffmann

7.12. Montag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Dirk Petrick - Balu aus dem Blaubeerbusch

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Weihnachts- und Jahreskonzert des Sunshine Orchesters

19:00 Zelle 79

Küche für alle (Küfa), Veganes Essen, tolle Leute treffen und vielleicht neuen interessanten Film

schauen.

Kino

18:30/20:30 Obenkino
45 YEARS

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

19:00 TheaterNativeC

Weihnachtsmann und Karpfen blau - Rettung durch die Weihnachtsfrau

Dirk Petrick

Balau aus dem Blaubeerbusch

LESUNG: 7.12. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 60 Minuten. Ab Klasse 1. Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355 38060-24

Ina will mit ihrer Oma Blaubeerkuchen backen. Aber was ist das? Im Blaubeerkorb hockt ein kugelrundes Männchen. Der kleine Kerl hat sich verirrt und möchte so gern wieder nach Hause in den Wald. Kann Ina ihm helfen? Kinderbuchautor und Synchronsprecher Dirk Petrick lüftet das Geheimnis in einer zauberhaften Lesung.

Der „Literarische Nikolaus“ wird vom Friedrich-Bödecker-Kreis Brandenburg e. V. und dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. veranstaltet und aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.



Illustration: Annes-Stefanie Kempe

Weihnachts- und Jahreskonzert des Sunshine Orchesters

KONZERT: 7.12. 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Auch in diesem Jahr veranstaltet das „Sunshine Orchester“ der Musikschule Fröhlich (Leitung: Ronald Kowalla) ihr nun schon traditionelles Weihnachts- und Jahreskonzert in der NEUEN BÜHNE Senftenberg. Wer die Akkordeonisten und die Live-Band des „Sunshine Orchester“ kennt, weiß, dass es bei ihnen eher rockig und „beswingt“ zugeht. So wird es auch in diesem Jahr wieder viele bekannte Weihnachtslieder in modernem Gewand zu hören geben. Freuen Sie sich u.a. auf Titel wie „Weißer Winterwald“, in Erinnerung an Udo Jürgens „Merry Christmas Allerseits“, dem Klassiker „Go Tell It On The Mountain“, „Santa Claus is comin' to town“ in einer tollen Pop-Version, John Lenons „Happy Christmas“ und viele mehr. Aber nicht nur Weihnachtstitel stehen an diesem Abend auf dem Programm. Hören Sie zudem auch bekannte Stücke von z.B. Queen („We are the champions“), Survivor („Eye of the tiger“), Bryan Adams („Summer of '69“), David Guetta („Lovers on the sun“) und George Gershwin („Gershwin Medley“). Außerdem werden sich die kleinsten Instrumentalisten mit ihrer Melodika auf der Bühne mit Weihnachtsliedern und Stücken aus dem Unterrichtsprogramm präsentieren. Begleitet wird das „Sunshine Orchester“ wieder von den Gastmusikern Daniela Lenk (Saxophon) und Giordano Bruno do Nascimento (Gesang/E-Gitarre).

MM
Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bahnhofstrasse 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 47 30 99
info@mmccb.de
www.mmccb.de

Salsa con Café

EVENT: 6.12. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 20.12. 16:00 bis 19:00 Uhr

Auch in der Adventszeit müssen wir auf Salsa nicht verzichten. Seid also recht herzlich eingeladen zu Kaffee, Plätzchen, Lebkuchen und anderen Leckereien. Die können dann bei Salsa & Co. gleich wieder abgetanzt werden. Wir treffen uns von 16-19 Uhr für 2€ Eintritt.

Weihnachtskonzert

der Musikschule OSL

THEATER: 6.12. 14:30/17:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit präsentieren die Schüler der Kreismusikschule OSL am 2. Advent die Ergebnisse ihrer Arbeit mit zwei verschiedenen Programmen. Die jüngsten Schüler, angeführt vom Spatzenchor, beginnen mit ihrem Konzert um 14.30 Uhr. Es singen, musizieren und tanzen die Vier- bis Sechsjährigen aus dem Bereich der musikalischen Früherziehung, das Nachwuchsorchester und junge Solisten. Das zweite Konzert um 17.00 Uhr wird von den größeren Solisten und Ensembles gestaltet. Die Besucher erwarten adventliche und weihnacht-

8.12. Dienstag

Event

15:00 Planetarium

Waldwichtels Weihnachtsabenteuer, eine spannende Weihnachtsgeschichte

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Weihnachtstraditionen aus Polen, Vorge stellt von Magdalena Majewska und ihren Freunden.

19:30 Scandale

Seitenquiz

20:00 quasiMONO

Pincha Disco-Lounge - Fsr Kut Weihnachtsfeier

Kino

19:00/21:00 Obenkino

45 YEARS

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00/19:00 Staatstheater

Kammerbühne

NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

19:30 Staatstheater

Großes Haus

GRÄFIN MARIZA, Operette von Emmerich Kálmán

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte - Komödie von Stefan Vögel

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieselmotorkraftwerk Cottbus

Konstellation III. Bonjour Tristesse, Klaus Killisch, Führung

17:00 Piccolo

REFUGIO, KUNSTAUKTION - Hilfe für Flüchtlinge

Pincha Disco-Lounge

Fsr Kut Weihnachtsfeier

EVENT: 8.12. 20:00 Uhr, quasiMONO

Was ist rund, schwarz, hat ein Loch in der Mitte und ist ein vermeintliches Relikt aus vergangenen Tagen? Manch einer mag behaupten, dass sie im Keller einstaubt. Nee, aber nicht heute, denn sie dreht sich doch noch! Zollt euren Vinylplatten wieder gebührend Respekt. Die Sause beginnt ab 21 Uhr mit einem DJ, der euch auch eine Anweisung gibt. Ab 23 Uhr dürft ihr selber ran. Zur Verfügung stehen zwei Plattenspieler und ein Mischpult. Lasst die Digitale Welt für eine Nacht hinter euch und genießt die Wärme der analogen Klänge im quasiMONO. Pincha el disco!

9.12. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssterne, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:30 GladHouse

Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert, präsentiert von Macht los e.V. und Glad-House

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Emil und die Bücherzwerg - Dezembergeschichten mit Emil

16:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

18:00 Spirit- Karli No. 15

Männerkreis

18:00 bis 20:00 FabLab

Cottbus

Computerstammtisch mit KiCAD im Fablab Cottbus

19:00 quasiMONO

Was tun nach einem rechten Übergriff?

19:00 Scandale

Theke Tischtennis Spezial, Das Scandale feiert

Geburtstag und jeder ist eingeladen!

20:00 Galerie Fango

Concerto Fango - The Ballad Of Geraldine

Kino

20:00 Obenkino

45 YEARS

21:00 Muffeguf

Die Bestimmung - Insurgent

Theater

09:00/17:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

11:00 Staatstheater

Großes Haus

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte - Komödie von Stefan Vögel

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Elvis, der King und ich

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT

THEATER: 9.12. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper von Wolfgang Hocke für alle ab 6 nach dem Märchen der Brüder Grimm, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 18:00 Uhr, 15.12. 11:00 Uhr, 18.12. 11:00 Uhr, 25.12. 11:00 Uhr



Foto: Mariëtes Kross

Pünktlich zur Adventszeit zeigt das Staatstheater Cottbus für seine kleinsten Zuschauer ab 6 Jahren wieder die beliebte Märchenoper „Sechse kommen durch die Welt“ nach den Brüdern Grimm. Unter der musikalischen Leitung von Christian Möbius sind Solisten des Opernensembles und der

Opernchor zu erleben, es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters. Regie führte Hauke Tesch. Da ihn der König um seinen verdienten Lohn geprellt hat, fordert ein Soldat Gerechtigkeit ein. Mit Hilfe einer Fidel findet er fünf Freunde: Den Starken, der einen riesigen Felsbrocken durch den ganzen Wald schleudern kann, den Jäger, der weiter schießt, als die Augen sehen können, den Bläser, der mit seinem Atem Windmühlen antreibt, einen Läufer, der so schnell rennt wie kein anderer, und den eiskalten Frost. Auf ihrer Wanderung durch die Welt erfahren die sechs Helden, dass die eingebildete Prinzessin denjenigen heiraten will, der sie im Wettlauf besiegt. Sofort erkennen sie ihre Chance. Gemeinsam setzen sie ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten ein und besiegen so Falschheit, Habgier und Herzenskälte, vor allem aber den bösen König und die hochmütige Prinzessin.

Was tun nach einem rechten Übergriff?

LESUNG: 9.12. 19:00 Uhr, quasiMONO

Die Opferperspektive bietet seit 1998 im Land Brandenburg eine professionelle Beratung für Betroffene rechter Gewalt und rassistischer Diskriminierung, deren FreundInnen, Angehörige und Zeug_innen an. Dabei steht eine solidarische Begleitung der Betroffenen zur Bewältigung der Angriffe im Vordergrund. Gleichzeitig dokumentiert die Opferperspektive rechte Gewalt im Bundesland und versucht über Öffentlichkeitsarbeit Diskurse zum Thema zu Gunsten der Betroffenen zu beeinflussen. Zwei Berater_innen der Opferperspektive werden im Rahmen der Veranstaltung die Arbeitsweise der Beratungsstelle vorstellen und praktische Infos für den Umgang mit rechter Gewalt weitergeben. Zudem wird es einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation in Cottbus geben. In der Diskussion mit den Teilnehmenden soll überlegt werden, wie der in den letzten Monaten stark zunehmenden rechten Gewalt in Cottbus gemeinsam begegnet werden kann.

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

THEATER: 9.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 19:30 Uhr, 29.12. 19:30 Uhr

Mit dem überdrehten Komödienklassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“, der im Dezember für drei Vorstellungen im Programm ist, sorgt das Schauspiel des Staatstheaters Cottbus für Lachsalven. Der New Yorker Theaterkritiker Mortimer Brewster

liebt seine beiden Tanten Abby und Martha über alles. Besonders, seit er sich in die Pfarrerstochter Elaine Harper verliebt hat, geht Mortimer im benachbarten Haus der Tanten ein und aus. Als Mortimer jedoch in der Fenstertruhe der beiden zufällig eine Leiche entdeckt, ist es mit dem Frieden schlagartig vorbei. Im Affekt glaubt Mortimer, sein ebenfalls im Haus lebender, leicht verwirrter Bruder Teddy sei der Schuldige. Doch die Wahrheit ist viel schlimmer: Martha und Abby, die im gesamten Stadtteil Brooklyn für ihre grenzenlose Nächstenliebe bekannt sind, haben den unbekanntenen Herren selbst mithilfe eines speziellen Giftcocktails ins Jenseits befördert - in der festen Überzeugung, eine gute Tat vollbracht zu haben. Zu Mortimers Entsetzen ist der unbekanntete Tote nicht die einzige Leiche im Hause - immer häufiger nutzen die Tanten Teddys fixe Idee, im Keller des Hauses den Panamakanal zu graben, um ihre „Gentlemen“ verschwinden zu lassen. Als schließlich Mortimers verschollener Bruder Jonathan mit seinem seltsamen Freund Dr. Einstein im Haus der Tanten auftaucht, wird die Lage zunehmend brenzlicher: Aus dem ungeliebten Jonathan ist inzwischen ein steckbrieflich gesuchter Serienmörder geworden, der ebenfalls ein Versteck für seine letzte Leiche sucht ... In der Regie von Mario Holetzack schlüpfen die beiden Erz-Komödianten Kai Börner und Thomas Harms in die Rolle der mörderischen Schwestern. Das verliebte Paar Mortimer und Elaine verkörpern die beiden diesjährigen Max-Grünebaum-Preisträger Ariadne Pabst und Johannes Kienast.



Foto: Mariëtes Kross

Elvis, der King und ich

THEATER: 9.12. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Jan Schönberg, Weitere Veranstaltungen: 17.12. 19:30 Uhr



Foto: Steffen Rasche

Paukenschläge donnern. Die berühmte Fanfarentriole. „Also Sprach Zarathustra“ erfüllt den Raum. Die Bühne ist noch dunkel. Das

Publikum? Es hält den Atem an. Und ein Schlagzeuger, noch unsichtbar, übernimmt den Beat der Pauken. Löst ihn in einen treibenden Rock'n'Roll-Rhythmus auf. Unvermittelt ist die Bühne im gleißenden Licht von hunderten Scheinwerfern gebadet. Nun sieht man sie zum ersten Mal. Die Band. Umleuchtet von pulsierendem Gleißeln. Die Instrumente stimmen in den Rhythmus des Drummers ein. Der Rhythmus rollt und stampft, die Riffs zerreißen den Raum, Posaunen, Trompeten schallen. Doch wo ist er, den sie alle erwarten? Unerträglich steigt die Spannung, bis ... ein Blitz, ein Donnerschlag, ein Feuerwerk. Dann steht er da, in seinem weißen Anzug. Die Menge? Außer Rand und Band! Frenetisches Kreischen, einige fallen in Ohnmacht. So wird es sein. Ganz sicher. Heute Abend, wenn er das Erbe des King of Rock antritt. Im strahlendweißen Ornat des Meisters. Es wird mehr sein als bloße Nachahmung, Kopie, Plagiat. Ein Gottesdienst. Eine Erweckung. Dann ist er jemand. Ist bedeutend. Entpuppt sich endlich. Zeigt der Welt sein wahres Ich. Erleben Sie den Schauspieler Jan Schönberg in den letzten banger Minuten vor seiner großen Metamorphose zum größten Elvis-Imitator aller Zeiten. Mit viel Musik. Alles vom King. Live gesungen.

NEUE BÜHNE SENFTENBERG



Karten: 03573/801286

www.theater-senftenberg.de

Concerto Fango The Ballad Of Geraldine

KONZERT: 9.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Psychedelic, Grunge, Pop, Garage



Betrunkene Nächte, immer enger werdende Straßen, Selbstüberwindung, Freiheit und Langeweile. Aus diesem Konglomerat speist sich die Tragikomik von Ballad of Geraldine. Eine Band die sich 2013 zunächst erst durch Tina (guit/voc) und Mandy (guit/voc) als E-Gitarren Akustik-Duo mit wechselnder Besetzung an der Cajon formierte. Ein Jahr und einige Konzerte später wurde die Band durch Susanne (b) und Hannes (dr) ergänzt. Die vorher bereits entstandenen Songs wurden teilweise erweitert und instrumental ergänzt. Verschlungen mit Grunge, Psychedelic und Pop erzeugt die Band nun eine Dynamik des romantischen Lärms der nach der Ekstase sucht. Ballad of Geraldine - ein

Die Bestimmung – Insurgent

KINO: 9.12. 21:00 Uhr, Mugggefug, BTUniKino

Tris befindet sich nach der Ermordung ihrer Eltern mit ihrem Freund Four auf der Flucht vor der Anführerin der Gelehrten – Jeanine Matthews. Diese hat mittlerweile die Macht ergriffen und befindet sich auf Hetzjagd nach den Unbestimmten. Tris und Four, sowie Tris Bruder Caleb, suchen Unterschlupf bei den unterschiedlichen Lagern: bei den Friedfertigen, Freimütigen oder Fraktionslosen, doch egal wohin sie gehen, Jeanine scheint ihnen immer einen Schritt voraus zu sein. Was Tris dabei nicht ahnt ist, dass ihre Divergenz der Schlüssel zur Öffnung einer mysteriösen Box zu sein scheint. Ein erbitterter Kampf um Leben und Tod beginnt – doch wer wird den Kürzeren ziehen? Der zweite Teil der SciFi-Trilogie von Veronica Roth wird unter Regisseur Robert Schwentke zu einem einmaligen Action-Abendteuer. Mit vielen Stunts und heiklen Rettungsaktionen in letzter Sekunde, entsteht ein mitreißender Streifen. Mit Kate Winslet, Naomi Watts, Ensel Algort, Theo James und Shailene Woodley haben die Filmemacher große Stars und talentierte Newcomer erfolgreich auf der Leinwand vereint. Ein hoher Unterhaltungswert und ein Muss für Fans der Bücher und des ersten Teils!

10.12. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

19:00 bis 21:00 FabLab

Cottbus

Südamerikanische Armbänder knüpfen

20:00 Mugggefug

Quiztheke Weihnachtsspezial, Das Cottbuser Film- und Serienquiz.

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk – Der Fangoweihnachtsmarkt

Kino

19:30 Obenkino

HALLOHALLO

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus

PIPPILANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ALCINA, Oper von Georg Friedrich Händel

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MEIER MÜLLER SCHULZ oder NIE WIEDER EINSAM!, Eine Geiselfarce von Marc Becker

19:30 TheaterNativeC

Herr Theo bitte

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Die Mausefalle, - Christie

Südamerikanische Armbänder knüpfen

EVENT: 10.12. 19:00 bis 21:00 Uhr, FabLab Cottbus

In diesem Workshop könnt ihr lernen, auf südamerikanische Art Armabänder zu knüpfen. Material in vielen schönen Farben ist vorhanden und nach einer kurzen Einführung könnt auch ihr eure eigenen Kreationen schaffen. Die Schmuckstücke eignen sich natürlich auch bestens als persönliches Weihnachtsgeschenk.

HALLOHALLO

KINO: 10.12. 19:30 Uhr, Obenkino, Schweden/Norwegen 2014 98 Min, Regie: Maria Blom, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 19:00 Uhr, 13.12. 18:30 Uhr, 14.12. 19:30 Uhr, 15.12. 20:30 Uhr, 16.12. 20:00 Uhr

Disa, ihr Mann und ihre beiden Töchter - das war einmal. Nun startet er mit seiner neuen Liebe durch in ein neues Leben. Während Disa,



Foto: Peter Widlin

die Krankenschwester mit dem großen Herzen, noch an ihm hängt und im alten Leben feststeckt - immer bereit, sich für andere zu opfern und sich dafür auch noch von der Stationschefin und der eigenen Mutter heruntermachen zu lassen. Gerade als ihr der Kragen endgültig platzt, kommt auch in ihr Leben Schwung: Sie lässt beim „Krav Maga“ (Kontaktkampf) Dampf ab, lernt sich zu wehren - und begegnet bei der Kinderübergabe dem charmanten Kent. Der unkonventionelle Vater genießt sein kinderreiches Singleleben und hat eine wichtige Lektion für sie: Loslassen und endlich einmal das tun, was man wirklich will! Als dann noch eine bemerkenswert störrische Patientin ihren sehnlichsten Wunsch verrät, tut sich für alle eine neue Zukunft auf ... HALLOHALLO ist eine warmherzige Komödie über Liebe und Neuanfang in der Mitte des Lebens, mit Mut zum Slapstick und starken Gefühlen und voll Vertrauen auf die Kraft der Güte - von Maria Blom, der Expertin für echte Frauencharaktere in heiklen Lebenslagen. Mit ZURÜCK NACH DALARNA! hat sie das deutsche Publikum schon einmal begeistert und nun für HALLOHALLO beim Filmfest Hamburg und den Nordischen Filmtage die Publikumspreise erhalten!

PRE-Schenk

Der Fangoweihnachtsmarkt

EVENT: 10.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 20:00 Uhr, 12.12. 20:00 Uhr, 16.12. 20:00 Uhr, 17.12. 20:00 Uhr, 19.12. 20:00 Uhr

Seit Jahren hilft die Galerie Fango jenen auf der Suche nach dem perfekten, einzigartigen, besonderen Weihnachtsgeschenk. (Manchmal aber auch jenen, die einfach zu spät dran sind und panisch nach Geschenken suchen.) PRE-Schenk, die Verkaufsausstellung in der Galerie Fango findet auch in diesem Dezember statt. Wie gewohnt mit ausgefallener Kunst und Kunsthandwerk zu bezahlbaren Preisen, heißt im Klartext: Alles unter 100 Euro. Schenkt kunstvoll. Verschenkt Kunst!

11.12. Freitag

Event

14:00 bis 19:00 Hoyerswerda

Kufa und Natz feiern zum Teschenmarkt, Weihnachten im Bürgerzentrum

18:00 Evangelische

Lutherkirche

Konzert des Frauenchores Cottbus e.V.

19:00 GladHouse

WLADIMIR KAMINER, Das Leben ist (Keine Kunst

20:00 Planetarium

Die GUITARREROS - Musikalische Weihnachtlesung

20:00 Spirit- Karli No. 15

Redekreis

20:00 Mugggefug

Stoned before Christmas - Conium, Sickpop & Motherbrain

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk – Der Fangoweihnachtsmarkt

21:30 Comicaze

Shawue, Massage Folk

22:00 BEBEL

„Auf der Suche“ Die Filmparty

23:00 Scandale

We call it Techno, Techno

Kino

19:00 Fabrik e.V. Guben

Feuerzangenbowle die

Erste, Film und Getränk

19:00 Obenkino

HALLOHALLO

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

18:00 Staatstheater

Großes Haus SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT

19:30 Theaterscheune

Ströbitz DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

19:30 Staatstheater

Kammerbühne SONGS FOR SWINGING LOVERS

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte - Komödie von Stefan Vögel

19:30 City - Hotel

Tödliches Klassentreffen

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Dieseldkraftwerk Cottbus Tragweite - Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg 2014 + 2015

Tragweite

Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg 14/15

AUSSTELLUNG: 11.12. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus, Ina Abuschenko-Matwejewa, Ralf Henrich, Andreas Hildebrandt, Tom Korn, Susken Rosenthal, Anna Werkmeister, Jana Wilsky 12.12.2015 - 14.2.2016

Die Ausstellungen der Kunst-Förderpreisträger (früher Stipendiaten), die immer wieder lebendige Einblicke in die aktuelle Kunstproduktion im Lande gewähren, zählen seit etlichen Jahren zum festen Bestandteil des Ausstellungsprogramms des dkw. Kunstmuseum Dieseldkraftwerk Cottbus. Durch Aufstockung und Veränderung der Ausschreibungsbedingungen wurden aus den Stipendien 2013 die Kunst-Förderpreise, welche das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg alljährlich auslobt. 2014 waren vier Kunstför-

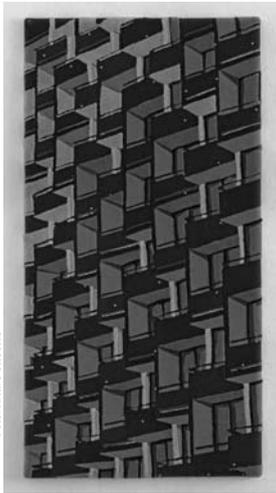


Foto: André Ströbitz

derpreise vergeben worden, so an die KünstlerInnen Ina Abuschenko-Matwejewa, Ralf Hentrich, Tom Korn und Jana Wilsky. Drei Förderpreise wurden 2015 durch eine Jury den KünstlerInnen Andreas Hildebrandt, Susken Rosenthal und Anna Werkmeister zugesprochen. Die sieben künstlerischen Hand-

schriften werden in den Räumen des Schalthauses ein breites Spektrum zwischen Arbeiten auf und mit Papier, Malereien, Videokunst sowie Installationen und Objektkunst eröffnen.

SONGS FOR SWINGING LOVERS

THEATER: 11.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra, Weitere Veranstaltungen: 22.12. 19:30 Uhr, 26.12. 19:30 Uhr

Nach längerer Pause steht Mirko Mahrs Tanzstück „Songs for Swinging Lovers“ wieder auf dem



Foto: Marius Kross

Spielplan, ein Abend zu Songs von Frank Sinatra mit dem Ballettensemble und mit Sängerdarsteller Heiko Walter als Frank. Mirko Mahr erzählt mit seinem Tanzstück Episoden aus einer Nacht des Stars. Frank Sinatra, dessen Karriere voller Glanz, aber auch voller Abgründe war, gilt vielen als der bedeutendste Entertainer des 20. Jahrhunderts. Die Einzigartigkeit seines Gesanges, sein schauspielerisches Talent und seine grandiose Ausstrahlung faszinierten das Publikum ebenso wie sein leidenschaftlicher, von zahlreichen Gerüchten umgebener Lebensstil. So sorgt Sinatras widersprüchlicher Charakter für genügend Imaginationsraum, um ein Spiel mit Fakten und Behauptungen um Mensch und Mythos, Original und Fälschung beginnen und tänzerisch umsetzen zu können. Unter der musikalischen Leitung von Frank Bernard interpretiert Bariton Heiko Walter live die großen Evergreens, aber auch weniger bekannte Highlights, die alle eng mit Sinatras Biographie verbunden sind.

Die GUITARREROS

Musikalische Weihnachtslesung

EVENT: 11.12. 20:00 Uhr, Planetarium, Ein abwechslungsreiches Programm zum schmuzzeln und träumen! Eintrittspreise: 12,00 Euro, ermäßigt 10,00 €

„Mit dem Weihnachtsstern einmal um die Welt“ lautet das Motto der neuen Ausgabe der musikalischen Weihnachtslesung am 11.12.15 im Planetarium Cottbus. „Die Guitarreros“ Volker und Torsten Schubert haben als Gäste diesmal die Jazzsängerin Saskia Lehmann (Fachhochschule Lausitz) und Leser Jan Rose (Spielbühne Freital) mit dabei. Heitere weihnachtliche Geschichten, wunderschöne Gitarrenklänge und eine einzigartige Stimme unterm Sternenhim-

mel bieten die perfekte Einstimmung auf ein frohes Fest! Im Wechsel mit den Erzählungen präsentieren „Die Guitarreros“ Weihnachtslieder aus aller Welt, mit spanischen Gitarren, exotischen Instrumenten oder in verschiedenen Sprachen, gesungen von Saskia Lehmann.

Stoned before Christmas

Conium, Sickpop & Motherbrain



Foto: Muggelflug

KONZERT: 11.12. 20:00 Uhr, Muggelflug

Es ist schon wieder soweit Weihnachten steht vor der Tür und damit ihr nicht jeden Tag immer nur Wham mit Last Christmas als Ohrwurm im Kopf herum zu dudeln habt. Gibts bei uns ne richtige wohl-tat für den Gehörgang und das in Form von Conium, Sickpop und Motherbrain. Also am 11.12. ab ins Muggelflug und sich die Weihnachtszeit etwas erträglicher machen ;)

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

12.12. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten und eine Basterei für Dreijährige

13:48 Spirit-Karli No. 15

Possibility Management Seminar 3

14:00 bis 19:00 Hoyerswerda

Kufa und Natz feiern zum Teschenmarkt, Weihnachten im Bürgerzentrum

14:00 bis 18:00 FabLab Cottbus

Advents-Repaircafe im FabLab Cottbus

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssterne, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:00 Bauhausschule

Du schöne Weihnachtszeit – ein Weihnachtsmusical mit dem CKM

15:00/19:00 Stadthaus

Weihnachtskonzerte des Chors PopKon- Modern Vocal Music

16:30 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

19:00 Fabrik e.V. Guben

Alexander Knappe - „Allein mit Euch“ Akustik Tour Part 2

19:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Konzert mit Studenten und Absolventen der BTU Cottbus-Senftenberg, Fachbereich Instrumental- und Gesangspädagogik

20:00 Muggelflug

LIVE HIPHOP mit Lemur + Aktiv Passiv + Mr. Pinc

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk – Der Fango-weihnachtsmarkt

21:00 Chekov

Close The Curtains As We Used To (Ex-Lunico) - Triple Record Release

21:00 GladHouse

Cottbus Most Wanted - RAP VOLLKONTAKT, Bloody32 + Bujaka + Razzound + Atte187 + Nelson + DJ Jizzy

21:00 LaCasa

UNTERHALTUNGSGARANTIE, Hundert11, AG Raumschrott, Klangexpedition Bang Boom Bäm & Unsre kleine Jazzkapelle

22:00 BEBEL

Uniqe Party, Manche mögens Queer

Kino

20:00 Obenkino

45 YEARS

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DON'T WORRY, BE LUCKY!, Stück über Werbung und Manipulation Eine Eigenproduktion des Theaterjugendclubs

19:30 City - Hotel

Tödliches Klassentreffen

Lesestartgeschichten und eine Basterei für Dreijährige

LESUNG: 12.12. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek

Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Basterei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen. „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist eine bundesweite Leseförderungsinitiative, gestartet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen.



Foto: Kerstin Stöckel

Advents-Repaircafe

im FabLab Cottbus

EVENT: 12.12. 14:00 bis 18:00 Uhr, FabLab Cottbus

Auf der Suche nach einem individuellen Geschenk für Weihnachten? Oder ist das Handy von letzten Weihnachten kaputt? Zum letzten mal in diesem Jahr lädt das FabLab Cottbus zum gemeinsamen reparieren, Kuchen essen und diesmal Glühwein trinken ein. Bringt kaputte Geräte, Fragen und gute Laune mit und verbringt einen schönen Samstag mit uns im FabLab Cottbus in Einstimmung auf die Weihnachtszeit!

Du schöne Weihnachtszeit

ein Weihnachtsmusical mit dem CKM

KONZERT: 12.12. 15:00 Uhr, Bauhausschule, Weitere Veranstaltungen: 13.12. 10:00/15:00 Uhr

Am Wochenende des dritten Advents zeigt das Cottbuser Kindermusical sein Weihnachtsmusical „Du schöne Weihnachtszeit“. Der Weihnachtsmann hat seine wichtigsten Helfer eingeladen, um ihnen für ihre fleißige Arbeit zu danken. Die Chefwichtel Anilu und Marilu, die Cheftrolle Roxy und Dropsy und natürlich Fridolin, der Sack vom Weihnachtsmann, haben sich aber auch für ihren Chef einiges einfaches lassen, sodass alle aus dem Weihnachtsstress entfliehen können und einen besinnlichen Abend miteinander erleben. Besinnlich, nachdenklich und weihnachtlich wird dadurch auch das Weihnachtsmusical des Cottbuser Kindermusicals. Rund 60 Kinder aus den jüngsten Ausbildungsgruppen wirbeln als Schneeflockchen, Heinzelmännchen, Märchenfiguren, Trolle oder Wichtel über die Bühne. Die Lieder stammen größtenteils aus der Feder von Torsten Karow, der auch das Buch zum Musical verfasst hat. Die Choreographien kommen von Verena Otto und Camillo Heilscher und Regie führt erstmals Ronny Schröter. „Da wir in diesem Jahr in der Bauhausschule spielen, gibt es nur noch wenige Karten für die Vorstellung am Sonntag, den 13.12. um 10:00 Uhr“ berichtet Gundula Witte, Abteilungsleiterin des CKMs, welches am Konservatorium Cottbus angesiedelt ist.

quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

LIVE HIPHOP

mit Lemur + Aktiv Passiv + Mr. Pinc

KONZERT: 12.12. 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Herr von Grau ist Geschichte. Es lebe Lemur. Nachdem sich Benny Anfang 2014 von seinem

Mitstreiter Kraatz trennte, ist er nun auf Solopfad unterwegs und nennt sich Lemur. Was kaum jemand je mitbekommen hat: Benny war nicht nur für Text und Raps verantwortlich, sondern auch für die Beats. Das ist er auch immer noch und nimmt sich nun zusätzlich noch selber auf, übernimmt das Mixing und startet sein neues Album mit einem schelmischen „Ich höre auf mit Rap, er zerfrisst mir meine Nerven und Gedärme“. Na das kann ja heiter werden! Support bekommt er dabei von den coolen Jungs von Aktiv Passiv und Mr. Pinc! Und im Anschluss gibt's eine fette HipHop Aftershow Party, zur Plattensammlung des allseits geliebten DJ Kala Schnikow!

Close The Curtains As We Used To (Ex-Lunico)

Triple Record Release

KONZERT: 12.12. 21:00 Uhr, Chekov

Bei „Close The Curtains As We Used To“ handelt es sich im Kern um ein in Cottbus verwurzeltes Duo, bestehend



Foto: PR

aus Laura Koark (Gesang, Gitarre) und Friederike von Grünhagen (Klavier, Synthesizer, Akkordeon), dass seit 15 Jahren gemeinsam Musik macht, zuletzt unter dem Namen „Lunico“. Die Musik der beiden ist tief in der Singer-Songwriter-Tradition verwurzelt, lässt aber auch Elemente aus Klassik und Rock einfließen. Lange Instrumentalparts, Taktverschiebungen, drückende Orgelsounds und eine allgegenwärtige Melancholie geben dem Ganzen dabei nicht selten einen Anstrich von Filmmusik. Der fragil wirkende, oft verstörende Gesang von Laura vertieft die düstere Atmosphäre und verleiht den Songs ihren unverwechselbaren, sperrigen Charakter. In den letzten fünf Jahren arbeitete die Band mit einer Vielzahl verschiedener Gastmusiker parallel an gleich mehreren Alben. Am 12.12. nun soll mit einem der seltenen öffentlichen Konzerte die Fertigstellung von drei Alben im Chekov gefeiert werden. Live werden sie dabei von Stefan Friedrich (Schlagzeug, „Aluminium Babe“/ „Johnny Cräsh“) und Tobias Buder (Gitarre/ Bass, „Kanal“) unterstützt.

13.12. Sonntag

Event

01:00 Scandale

VegeTanzion -
Indie&Elektro

10:00/15:00 Bauhaus- schule

Du schöne Weihnachtszeit
– ein Weihnachtsmusical
mit dem CKM

11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch
und Frosch auf Reisen

11:00 quasiMONO

Der „Kater-Brunch“ für
Durstige

14:00 bis 19:00 Hoyers- werda

Kufa und Natz feiern zum
Teschemarkt, Weihnach-
ten im Bürgerzentrum

16:00 Stadthaus

Weihnachtskonzerte des
Chors PopKon- Modern

Vocal Music

15:00 quasiMONO

Freifunk Treffen @ quasi-
MONO

Kino

18:30 Obenkino

HALLOHALLO

Theater

15:00 Piccolo

Kalif Storch

16:00 Staatstheater

Großes Haus
PIPPI LANGSTRUMPF,
Stück von Astrid Lindgren
für alle ab 5

16:00 Neue Bühne Senf- tenberg

Der Räuber Hotzenplotz

19:30 Neue Bühne Senf- tenberg

Heute Abend: Lola Blau,
20:00 TheaterNativeC
Flitterwochen zu dritt

Der „Kater-Brunch“ für Durstige

EVENT: 13.12. 11:00 Uhr, quasiMONO

War der Partyabend wieder ein bisschen zu lang gestern? Oder ist er noch nicht mal vorbei? Egal, wie der Abend gestern für dich ausging, du hast garantiert ein megamäßigen Hunger. Ab jetzt gibt es jeden 2 Sonntag im Monat, im QuasiMono ein „Kater-Brunch“, mit allem was dazu gehört. Jeden Monat gibt es zusätzlich ein Land, welche wir vorstellen, natürlich in Form von Essen.

Freifunk Treffen @ quasiMONO

EVENT: 13.12. 15:00 Uhr, quasiMONO

Das Freifunk-Netz Cottbus ist ein freies WLAN Netzwerk, welches von Freiwilligen betrieben wird. Initiiert wurde es von freifunk.net, wo die meisten Informationen zum Einstieg zu finden sind. freifunk-cottbus.de ist für das Cottbuser Freifunk-Netz die Anlaufstelle. Ziel ist es, Cottbus flächendeckend mit Freifunk zu versorgen, so daß man z.B. auch auf der Sprem surfen und auf Inhalte im Freifunk oder Internet (optional) zugreifen kann. Es gibt in verschiedenen anderen Städten ebenfalls eigene Dienste.

Der Räuber Hotzenplotz

THEATER: 13.12. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Für Kinder ab 5 Jahre, Weitere Veranstaltungen: 20.12. 15:00 Uhr, 24.12. 09:00/11:00 Uhr, 27.12. 16:00 Uhr



Bild: E.J. Tripp, Thiemann-Essinger Verlag GmbH

Der Räuber Hotzenplotz ist nicht nur Räuber aus Leidenschaft sondern auch einer der gemeinsten Räuber der Gegend. Es ist ihm gelungen die kostbare Kaffeemühle von Großmutter zu stehlen. Als es Wachtmeister Dimpfelmose nicht gelingt dem Räuber Hotzenplotz das Handwerk zu legen, machen sich Seppel und Kasperl auf den Weg um Großmutter's Lieblingsskaffeemühle

zurückzuholen. Die beiden finden zwar Hotzenplotz' Räuberhöhle, werden aber von ihm gefangen genommen. Während Seppel von nun an die unordentliche Räuberhöhle aufräumen muss, wird Kasperl in das Schloss des großen Zauberers Petrosilius Zwackelmann verschleppt. Mit guten Ideen und dem Mut Abenteuer zu meistern, gelingt es Kasperl und Seppel nicht nur sich selbst zu helfen, sie befreien auch noch eine Unke und begegnen der schönen Fee Amaryllis. Otfried Preußler wurde u.a. mit dem deutschen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Kinder waren für ihn „das beste und klügste Publikum, das man sich als Geschichtenerzähler nur wünschen kann.“ Sein Kinderbuchklassiker vom Räuber Hotzenplotz als turbulenten und heiteres Märchen zur Weihnachtszeit.

14.12. Montag

Event

19:00 Zelle 79

Küche für alle (Küfa),
Veganes Essen, tolle
Leute treffen und vielleicht
nen interessanten Film
schauen.

19:00 Muggefug

6. Muggefug-Skatturnier

Kino

19:30 Obenkino

HALLOHALLO

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

10:30 Piccolo

Kalif Storch

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

6. Muggefug-Skatturnier

EVENT: 14.12. 19:00 Uhr, Muggefug

Es ist wieder soweit.. das 6. Skatturnier im Muggefug...Los gehts am 14.12. um 19 Uhr, das Startgeld beträgt 3 Euro. Bei 32 Leuten ist das Teilnehmerfeld voll, gespielt wird über 2 Runden a 24 Spiele pro Tisch. Gespielt wird selbstverständlich nach Altbürger Skatregeln. Anmeldungen bis zum 13.12. an heiligetsa@web.de <mailto:heiligetsa@web.de> oder fb.com/muggefug

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

15.12. Dienstag

Event

15:00 Planetarium

Waldwichtels Wei-
nachtsabenteuer, eine
spannende Weihnachts-
geschichte

18:00 Muggefug

VoküJaM

19:30 Studentengemeinde Cottbus

Feuerzangenbowle und
Bratäpfel, Ein gemütlicher
(Film-)Abend in der
Vorweihnachtszeit.

19:30 Scandale

Seitenquitz

Kino

18:30 Obenkino

45 YEARS

20:30 Obenkino

HALLOHALLO

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Kammerbühne
NATHANS KINDER, Stück
von Ulrich Hub

11:00 Staatstheater

Großes Haus
SECHSE KOMMEN DURCH
DIE WELT, Oper für alle ab
6 von Wolfgang Hocke
nach dem Märchen der
Brüder Grimm

19:30 Staatstheater

Großes Haus
ICH HABE BRYAN ADAMS
GESCHREDDERT, Schau-
spiel von Oliver Bukowski

19:30 Theaterseune

Ströbitz
WIE EINST IM MAI, Ope-
rette von Willi Kollo und
Walter Lieck

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

Schreib mit **BLICK LICHT**

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.

16.12. Mittwoch

Event	21:00 Muggefug The Interview - BTUniKino
15:00 Planetarium Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternennächten aus Frankreich	Theater
16:00 Stadt- und Regionalbibliothek Emil und die Bücherzwerge - Dezembergeschichten mit Emil	09:00/17:00 Piccolo Aschenputtel
17:00 Planetarium Jahresendshow - Das Körnchen Wahrheit	09:30/15:00 Piccolo Kalif Storch
18:00 Fabrik e.V. Guben Jahresabschlusskonzert	11:00 Staatstheater Großes Haus PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5
19:00 Scandale Tischtennis Theke	19:30 Staatstheater Kammerbühne MEIER MÜLLER SCHULZ oder NIE WIEDER EINSAM!, Eine Geiselfarce von Marc Becker
19:30 quasiMONO Asylrechtsverschärfung und kein Ende in Sicht!	19:30 Staatstheater Großes Haus DIE FAVORITIN, Oper von Gaetano Donizetti
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda WEIHNACHTEN FÄLLT AUS! JOSEF GESTEHT ALLES!	19:30 TheaterNativeC Weihnachtsmann und Karpfen blau - Rettung durch die Weihnachtsfrau
20:00 Galerie Fango PRE-Schenk - Der Fango-weihnachtsmarkt	Ausstellung
22:30 BEBEL Studenten Christmas Party Seminar, black*house*electro, Eintritt frei	14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Konstellation III. Bonjour Tristesse. Klaus Killisch, Kunstkreis 60+
Kino	
20:00 Obenkino HALLOHALLO	

The Interview

BTUniKino

KINO: 16.12. 21:00 Uhr, Muggefug

Ein Journalist (James Franco) und sein Produzent (Seth Rogen) können ihren Ohren kaum Glauben: Kim Jong-un, der Diktator des hermetisch abgeriegelten Staates Nordkorea, ist ein Fan ihrer Entertainment-Show. Mehr als das, er lädt die beiden zu sich in sein Land ein, um mit ihnen ein Interview zu führen! Als die CIA davon erfährt, sieht der Geheimdienst eine einmalige Chance gekommen, um das unterdrückte Land von seinem Tyrannen zu befreien. Die Journalisten sollen selbst während des Interviews ein Attentat auf ihren Gastgeber verüben. Mit dem Gewicht einer einmaligen historischen Chance stimmen sie zu, doch so einfach wie geplant, lässt sich ein Staatschef nicht ermorden.

Jahresendshow

Das Körnchen Wahrheit

EVENT: 16.12. 17:00 Uhr, Planetarium, Die 19. Jahresendshow des Planetariums Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 18.12. 20:00 Uhr, 26.12. 10:30 Uhr, 31.12. 15:00 Uhr

Kann sich auch ein zweifacher Nobelpreisträger irren? Warum halten sich hartnäckig Legenden, dass es an manchen Orten spukt? Und natürlich: was spricht dafür oder dagegen, dass die amerikanischen Mondlandungen tatsächlich stattgefunden haben? Wie beeinflussbar ist eigentlich unser Publikum? Verschwörungstheorien, populäre Irrtümer und urbane Mythen haben auch heute noch viele Anhänger. Wohl auch, weil sie sich über das Internet,

besonders über die sogenannten sozialen Medien, rasend schnell verbreiten können. Dabei ist es für den Einzelnen oft schwer, den Wahrheitsgehalt bestimmter Meldungen und Meinungen einzuschätzen. In unserer neuen Show wollen wir ein bisschen Aufklärung betreiben, auch wenn wir uns bewusst sind, das es wissenschaftliche Argumente in diesen Fällen oft schwer haben. Wir sprachen dazu mit Experten, drehten kleine Reportagen, nutzen die Möglichkeiten des Planetariums und lassen natürlich Erde und Mond zu Wort kommen. Entstanden ist wieder eine ca. 90 minütige Liveshow mit Interessantem, Erstaunlichem und Kuriossem vor der Haustür.

Asylrechtsverschärfung und kein Ende in Sicht!

LESUNG: 16.12. 19:30 Uhr, quasiMONO



Foto: PR

Das Jahr 2015 steht für Vieles. Auch für die umfangreichen und abseits von großen Protesten durchgesetzten neuen Gesetze, die Asylsuchenden und Geflüchteten betreffen. Sie haben so imposante Namen wie „Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz“ oder „Gesetz zur Neuregelung des Bleiberechts und der Aufenthaltsberechtigung“. Diese Gesetze stehen in der Kontinuität der gesetzlichen Verschärfung, die mit dem Asylkompromiss 1993 ihren Anfang nahmen. Seehofer sagte dazu: „Es ist ein sensationeller Erfolg, in so kurzer Zeit von einer reinen Willkommenskultur zu einer realistischen Flüchtlingspolitik zu gelangen.“ Kay Wendel vom Flüchtlingsrat Brandenburg wird in einem Vortrag die Konsequenzen der neuen Gesetze diskutieren und sie in einen politischen Zusammenhang bringen. FluMiCo lädt alle Interessierte am 16.12. um 19.30 Uhr ins quasiMONO.

17.12. Donnerstag

Event	Kino
15:00 Planetarium Waldwichtels Weihnachtsabenteuer, eine spannende Weihnachtsgeschichte	09:30 Weltspiegel Mama Muh feiert Weihnachten
19:00 KulturFabrik Hoyerswerda After Work Lounge - jeden Donnerstag	Theater
19:00 Muggefug Baalse Pub	09:00 Piccolo Aschenputtel
19:30 Stadthalle Nussknacker	09:30 Piccolo Kalif Storch
20:00 LaCasa DIE LESEBÜHNE - BEST OF 2015, Udo Tiffert, Matthias Heine und Mathies Rau	11:00 Staatstheater Großes Haus PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5
20:00 GladHouse Cottbuser Comedy Lounge - Tamika Campbell, Glenn Langhorst, Jochen Prang	19:30 Staatstheater Kammerbühne MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink
20:00 Spirit- Karli No. 15 Wohnzimmer Jam	19:30 Staatstheater Großes Haus ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN
20:00 Galerie Fango PRE-Schenk - Der Fango-weihnachtsmarkt	19:30 Neue Bühne Senftenberg Elvis, der King und ich
	19:30 City - Hotel Tödliches Klassentreffen
	20:00 TheaterNativeC Weihnachtschaos

Foto: GladHouse



Tamika Campbell: Die in New York geborene und in Deutschland lebende Komikerin, ist nichts für schwache Nerven. Mit ihrem schnellen und scharfsinnigen Humor hat sie die Lacher definitiv auf ihrer Seite.

Glenn Langhorst: Er ist ein Humorist, dessen verbale Äußerungen oftmals als humoristische Aufführungen fehlinterpretiert werden. Er spricht fließend ironisch mit deutlich sarkastischem Akzent. Sternzeichen Komiker mit dem Misanthropen im siebten Haus. Abseits breit getrapelter Pfade stellt sich Glenn Langhorst den wirklich wichtigen Fragen des Lebens. Die Antworten finden sich irgendwo in einem illustren Mix aus Sarkasmus, Wahnsinn und Ironie. Glenn Langhorst erzählt keine Witze, er eröffnet ungeahnte Blickweisen.

Jochen Prang: Der Mann ist groß. Knapp zwei Meter. Doof nur, dass es auf die kleinen Dinge im Leben ankommt. Aber die hat er immerhin im Blick und schlimmer noch, er redet darüber. Auf der Bühne, vor Leuten! Manchmal singt er auch, aber vielleicht haben wir Glück.

After Work Lounge

jeden Donnerstag

EVENT: 17.12. 19:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Heute special: Club Classics & Disco House

Wenn Du mitten im Weihnachtstrubel auf andere Gedanken kommen möchtest, dann triff Dich zum „Networking“ mit interessanten Leuten oder Deinen Freunden. Dein Herzschlag hat diesen Abend ausnahmsweise 128 Beats per Minute - der ideale Takt zum Tanzen mit DJ Heartbeat.

Nussknacker

EVENT: 17.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind schon jetzt beim Cottbus Service unter 0355 / 7542444 oder an allen bekannten Reservix- und EVENTIM-VVK-Stellen erhältlich.

Dieses Jahr haben wir die Ehre mit einem der bekanntesten und beliebtesten Theater in Weißrussland zusammenarbeiten zu können - dem staatlichen akademischen Theater Belarus. Seit seiner Gründung 1970 in Minsk wurden mehr als hundert Theater- und Ballettstücke auf der Bühne aufgeführt. Die Geschichte der kleinen Marie, welche am Weihnachtsabend einen Nussknacker von Ihrem Onkel Drosselmeier geschenkt bekommt und davon träumt, dass er sich in einen Märchenprinzen verwandelt, fasziniert jedes Jahr Jung und Alt. Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von der Kunst, eine Geschichte mit Hilfe von Tanz und Musik zu erzählen, begeistern und mitziehen. Durch die tänzerischen Meisterleistungen der Künstler, die bezaubernden Kostüme und die handbemalten Kulissen wird der Zuschauer in eine andere Welt entführt, in der er träumen und sich verzaubern lassen kann. Wir freuen uns Sie bald als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Cottbuser Comedy Lounge

Tamika Campbell, Glenn Langhorst, Jochen Prang

LESUNG: 17.12. 20:00 Uhr, GladHouse

18.12. Freitag

Event

17:00 GladHouse
Deine Party, It's Teenage-Time

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Shakespeares sämtliche Werke

20:00 Planetarium
Jahresendshow, Das Körnchen Wahrheit*

20:00 Spirit- Karli No. 15
Open X-Mas Circle

20:00 Galerie Fango
Space Me Out - Fabian Tombers & Sansense, Space Me Out: Bebel & Fango machen gemeinsame Sache

21:00 Muggefug
80er/90er Jahre Party

21:00 LaCasa
Rodeo Drive + Support, Rockzilla Night, Space/Stoner Rock aus Berlin

21:30 Comicaze
Silent Green, Es weihnachtet sehr

22:00 BEBEL
Spece Me Out , deep house meets electro

23:00 Scandale
AbenmalAnders mit Dennis Concorde, Rock&HipHop

Theater

09:00 Piccolo
Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

11:00 Staatstheater Großes Haus

SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT, Oper für alle ab 6 von Wolfgang Hocke nach dem Märchen der Brüder Grimm

18:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

19:30 Staatstheater

Großes Haus
SCHWANENSEELE, Tanzstück von Gundula Peuthert mit Musik von Marc Lingk nach Motiven von Peter Tschaikowski

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
NORA ODER EIN PUPPENHAUS - Schauspiel von Henrik Ibsen

19:30 Theaterscheune

Ströbitz
TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

21:40 Neue Bühne Senftenberg

Dämmerchoppen - Die Zugabe

subtilen Machtkämpfen, die Nora zwingt, ihr Leben zu hinterfragen. Regisseurin Katka Schroth lässt das Stück in einer Art Puppenhaus mit verschiedensten Wohnräumen spielen und gibt dort den Blick frei auf geheimnisvolle, beklemmende und groteske Auseinandersetzungen zwischen den Menschen.

Shakespeares sämtliche Werke

EVENT: 18.12. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, 5 EURO TAG: Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield, (leicht gekürzt)



Foto: Steffen Rosche

Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugegeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie 6 Versdichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versdichtungen) etwa eine Aufführungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versdichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abendauf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterliteratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

Space Me Out

Fabian Tombers & Sansense

EVENT: 18.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Space Me Out: Bebel & Fango machen gemeinsame Sache

Die Galerie Fango & das Bebel fusionieren zu einer intergalaktischen Symbiose und laden gemeinsam zu einem Weltraumspaziergang ein. Fabian Tombers und Sansense präsentieren dabei in der Galerie Fango ihre ausgefallene Mischung aus atmosphärischen Ambient Klängen und texturierten Grooves. In ihrer Liveperformance experimentieren die beiden mit ausgedehnten Jamssessions, sehr detailliertem Sounddesign und ungewöhnlichen Strukturen. Als DJ spielt Fabian Tombers eine tiefe und sehr abwechslungsreiche Mischung aus Dub Techno, modernem Minimalismus und Bass Musik. Zu hören gibt es sein Dj-Set dann im Bebel! Freier Raumschiffzugang im Bebel bis 23:29 oder mit einem Konzertstempel der Fango-Äffchen!

80er/90er Jahre Party

EVENT: 18.12. 21:00 Uhr, Muggefug

Wie gewohnt Eintritt frei und Vodka Ahoj für 1€ mit viel bunten Lichtern und natürlich getreu dem motto wer sich dran erinnern kann war nicht da

Dämmerchoppen

Die Zugabe

THEATER: 18.12. 21:40 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Dämmerchoppen - Die Zugabe, Ein Abend von uns Schauspielern, monatlich neu entwickelt, gestaltet und auf die Bühne gebracht. Ob Improtheater, Musik oder Tri tra trullala - Wir möchten für Sie und mit Euch Theater machen. Themen die bewegen, Fragen

die beschäftigen, aber auch alles was Freude bereitet, möchten wir mit Ihnen und Euch teilen. Lasst uns ausprobieren, in Austausch kommen und Spaß miteinander haben. Also herzlich willkommen und hereinspaziert. Und apropos Dämmerchoppen: Es gibt Freibier zu gewinnen.

19.12. Samstag

Event

10:00 Zelle 79

Subotnik, Gemeinsam werkeln und basteln an der Zelle79 für Speis, Trank und gute Laune!

15:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*

18:00 Spirit- Karli No. 15

Frauenkreis - Weshalb und Wo zu Frauenkreise?

19:30 Fabrik e.V. Guben

Feliz Navidad

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-weihnachtsmarkt

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Elternabend - die ca. P 30 Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

Iron Blade & Enter Tragedy

21:00 LaCasa

La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau

22:00 BEBEL

Culture Beats Party, DJ Isong*DJ Milk, Eintritt frei bis 22:59 Uhr

23:00 Scandale

In Muttersküche

23:00 GladHouse

Die GROSSE Party, 80's knutsch 90's

Theater

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ELEKTRA, Oper von Richard Strauss

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau | Musik: cello-razade

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Süßer die Flaschen nie klingen!

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Tödliches Klassentreffen

Ausstellung

20:00 Lausitzer Straße 40

RÜCKSCHAU zur diesjährigen URBAN ART AUSSTELLUNG in Prag.

NORA ODER EIN PUPPENHAUS

Schauspiel von Henrik Ibsen



Foto: Marius Kross

THEATER: 18.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Das Staatstheater Cottbus zeigt in der Kammerbühne zum letzten Mal „Nora oder Ein Puppenhaus“ von Henrik Ibsen. Ariadne Pabst, die für ihre darstellerischen Leistungen auch in dieser Inszenierung unlängst mit dem diesjährigen Max-Grünebaum-Preis ausgezeichnet wurde, ist in der Titelrolle zu erleben. Nora spielt für ihren Ehemann, den frisch berufenen Bankdirektor Torvald (Oliver Breite), gern das putzige Eichhörnchen oder tanzt für ihn eine Tarantella. Perfekt scheint die Welt der Familie Helmer. Aber dann platzen alte Bekannte herein, Noras Schulfreundin Kristine auf der Suche nach Arbeit und Torvalds ehemaliger Freund Krogstad, der befürchtet, in der Bank seinen Job zu verlieren. Durch sie gerät Nora unter Druck und offenbart ein Geheimnis: Um ihrem Mann eine Kurreise zu finanzieren, hatte sie vor acht Jahren ohne dessen Wissen einen Kredit aufgenommen und eine Unterschrift gefälscht. Nur so konnte sie ihm das Leben retten. Was sollte falsch gewesen sein? Jetzt entwickelt sich daraus eine explosive Mischung aus Erpressung, Lügen und



Süßer die Flaschen nie klingen!

THEATER: 19.12. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Foto: Yves Stückdorff

Nach dem großen Erfolg im Mai wieder an der NEUEN BÜHNE: Was macht sie eigentlich aus, diese ganz spezielle Stimmung im Advent und an den Festtagen? Die Traditionen und Bräuche? Die Geschenke nebst den Herausforderungen, sie zu beschaffen? Die kurzen und kalten Dezembertage? Oder am Ende doch die Gedanken an die Liebsten?

Das GlasBlasSing Quintett hat sich für all diese Fragen die unmöglichsten Antworten ausgedacht und sie mit reichlich unpassenden Melodien versehen. Mal mundgeblasen, mal von Hand gekloppt reiht sich eine auf links gedrehte Festtags-Weise an die nächste und sorgt für frischen Wind im klassischen Advents-Liedgut. Dazwischen werden üppig Flaschenmusik-Evergreens beschert.

Feliz Navidad

LESUNG: 19.12. 19:30 Uhr, Fabrik e.V. Guben, musikalische Weihnachtslesung, „Feliz Navidad“ Mit „Guitarreros“, Saskia Lehmann & Jan Rose



„Mit dem Christkind einmal um die Welt“ lautet das Motto der neuen Ausgabe der musikalischen Weihnachtslesung am 19.12.15 im Gubener Fabrik e.V. „Die Guitarreros“ Volker und Torsten Schubert haben als Gäste diesmal die Jazzsängerin Saskia Lehmann (Fachhochschule Lausitz) und Leser Jan Rose (Spielbühne Freital) mit dabei. Heitere weihnachtliche Geschichten, wunderschöne Gitarrenklänge und eine einzigartige Stimme bieten die perfekte Einstimmung auf ein frohes Fest. Im Wechsel mit den Erzählungen präsentieren „Die Guitarreros“ Weihnachtslieder aus aller Welt, mit spanischen Gitarren, exotischen Instrumenten oder in verschiedenen Sprachen, gesungen von Saskia Lehmann. Ein abwechslungsreiches Programm zum schmunzeln und träumen!

Elternabend

die ca. P 30 Party

EVENT: 19.12. 21:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Eintritt: 5,-€

Nach dem erfolgreichen Start im neuen Haus, nun der zweite Termin. Neue Diskotheker sollen zusätzlich neuen Schwung und musikalische Abwechslung in die traditionsreiche Partyveranstaltung bringen. So erwartet euch diesmal DJ Dev. Und somit heißt es wieder: zu Klängen aus 40 Jahren Rock- und Popmusik abtanzen, nette Leute wieder sehen, gemeinsam Cocktails schlürfen und eine neue Atmosphäre genießen.

RÜCKSCHAU

zur diesjährigen URBAN ART AUSSTELLUNG in Prag.

AUSSTELLUNG: 19.12. 20:00 Uhr, Lausitzer Straße 40

Nachdem im Oktober diesen Jahres die zwölfte, wieder einmal sehr experimentierfreudige Ausgabe, der Cottbuser Urban Art Ausstellung in Prag seine Pforten öffnete, wird es wieder eine künstlerische Rückschau der Ereignisse in Cottbus geben! Zu sehen gibt es die fotografische Dokumentation der Vorbereitungen der Ausstellung und, dass dem Organisationsteam in der tschechischen Hauptstadt viel abverlangt wurde. Entgegen dem üblichen Vorgehen, wurden die in diesem Jahr aus Cottbus, Berlin, Dresden und München stammenden Kunstwerke nicht im herkömmlichen Galerie- und Kunstbetrieb, sondern im urbanen Raum in Prag präsentiert. Dies brachte eine ganz eigene, raue und der ursprünglichen Form von Graffiti sehr nahestehende Ausstellungsdynamik hervor, welche nun in Form von auf Holz gezogenen Fotos gefribar gemacht werden soll. Ein Teil der

ebenfalls auf Holz entstandenen Originalexponate wurde zudem wieder nach Cottbus mitgebracht und wird vor Ort zu sehen sein. Das Urban Art Team lädt hiermit alle Interessierten dazu ein, am 19.12.2015 ab 20:00 in der Lausitzer Straße 40 in Cottbus einen Teil der beteiligten Kunstwerke zu begutachten, Ideen zu äußern, Feedback zu geben und somit die nächste Ausgabe der Urban Art Ausstellung mitzugestalten. Traditionell wird es musikalische Unterhaltung von DJ Jungel.KAT sowie Getränke und ein produktives sowie sympathisches Ambiente geben. Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen sind auf unserem Blog www.urbanartteam.blogspot.com zu finden.

Iron Blade & Enter Tragedy

KONZERT: 19.12. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Thrashmetal/Darkrock

„Im Spreewald gibt es nichts außer Gurken!“, das dachten sich 2014 auch die vier jungen Männer von „Iron Blade“, weswegen sie sich dazu entschlossen eine Band zu gründen. Die Rolle sowohl hinter dem Mikrofon als auch an der Lead-Gitarre fiel dabei dem Initiator des Ganzen, Robert „Dude“ Hirthe, zu. Der Grund dafür lag aber hauptsächlich daran, dass er wie ein anderer bekannter Frontmann aussieht. Motorisch etwas gröber veranlagt ist Martin „Menno“ Schorrad. Da man ihm keine richtige Gitarre in die Hand drücken konnte, übernimmt er in dem Quartett den 4-Saiter. Leon Elstermann schaffte es als Einziger beim Gitarristencasting im Takt bis 4 zu zählen, was ihn für die Rhythmusgitarre schon fast überqualifiziert. Letztendlich fehlte noch etwas Ansehnliches für die Damenwelt, auf der Bühne. Die Wahl fiel auf Nico Kalisch, der am Schlagzeug zwar keinen Takt halten kann, das aber besonders schnell. Da es im Spreewald auch dunkel ist, war Metal die einzige musikalische Richtung der sich die Vier widmen konnten. Texte über epochale Schlachten werden dabei von einer Doublebass untermalt, die sich wie flüssiger Stahl durch die Gehörgänge walzt. Auf den Gitarren wird geschreddert und gefiedelt, bis die Saiten reißen. Dann muss auch mal schnell ein ruhiger Song eingeschoben werden, um die Äxte neu zu schleifen. Im Jahr 2011 begann die Band aus dem deutsch - polnisch - sorbischen Ländereck den Wahnsinn neu zu vertonen, welcher sich klamm und heimlich, lächelnd auf seine Opfer zubewegt, um ihnen im nächsten Moment ein Messer in den Rücken zu rammen. Denn auch weiße Rosen werfen schwarze Schatten. Hier haben die fünf Musiker ihren Platz gefunden. Wie durch einen Tunnel am Ende des Lichts nehmen „Enter Tragedy“ den Zuhörer mit auf eine Reise, durch ihre dunkle Gedankenwelt. Zuckerbrot und Peitsche geben dabei den (Moll)Ton an, welcher sich wie ein Geschwür durch seine Opfer frisst. Ein Keller reicht längst nicht mehr für alle Leichen. So kann der gemeine Voyeur seine Bedürfnisse bei Live-Auftritten der Band befriedigen und den Tod im wahrsten Sinne des Wortes in die Augen blicken. Die Ästhetik des Hässlichen bietet hierbei Futter für eine oberflächliche Gesellschaft, welche sich auf perverse Weise in ihrer Selbstverliebtheit verliert. Die Musik, düster, hart, trocken.

In Muttersküche

EVENT: 19.12. 23:00 Uhr, Scandale, DjaneGold/ FoxyLove

Das Land fröstelt. Die Seele friert. Zeit euch wieder aufzuwärmen. Unsere Djaner erwärmen euer Herz mit ihrer frohlockenden Musik.

Dart - Billard günstige Getränke



**03044 Cottbus
Friedrich-Ebert Str. 34**

#nicht schubsen

26. Bundestreffen Jugendclubs an Theatern

**19. - 24.1.2016
NEUE BÜHNE SENFTENBERG**

BAR - TREFFPUNKT - SPIELE

ERICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNHAIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

quasiMONO
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier Flasche 2,30€ - vom Fass 2,50€
Shots 4cl 2,30€
Mixgetränke 3,50€

20.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Waldwichtels Weihnachtsgeschichte, eine spannende Weihnachtsgeschichte

11:00 Neue Bühne Senftenberg

Weihnachten mit Astrid Lindgren

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café

Theater

10:30 Piccolo

Aschenputtel

15:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Räuber Hotzenplotz

15:00 Piccolo

Kalif Storch

16:00 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN,

Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

16:00/19:00 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Die Mausefalle

16:00 Bühne 8

Farblos

17:00 Staatstheater

Großes Haus
COTTBUSER ADVENTSKALENDER, Weihnachtsstimmung im Theater

19:00 Staatstheater

Großes Haus
UNTERM WEIHNACHTSBAUM, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für Groß und Klein



Foto: Bühne 8

(dunkler) Schatten. - Unfreiwillig in dieser Welt gelandet, sucht unsere Heldin einen Weg, um ihr zu entkommen. Unterstützung erfährt sie dabei von einem magischen Hasen und einem flinken Stein. Wie (fast) jedes Märchen einen Helden und seine Helfer besitzt, so darf auch der Schurke nicht fehlen. Dieser setzt alles daran der Heldin ihr Lebenselixier zu stehlen und selbst aus Monochromia zu verschwinden. Seien Sie gespannt, wie sich alles im Schwarzlicht auflöst! Aber passen sie auf - manchmal sehen Sie im Dunkeln mehr als im Licht ...

21.12. Montag

Event

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

19:00 Zelle 79

Küche für alle (Küfa), Veganes Essen, tolle Leute treffen und vielleicht einen interessanten Film schauen.

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus
PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

10:00 Staatstheater

Kammerbühne
PAPAGENOS ZAUBERFLÖTE, Geschichte mit Musik von Michael Böhnisch für alle ab 6

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

22.12. Dienstag

Event

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssterne, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

18:00 Muggefug

VoKüJaM

19:30 Scandale

Seitenquizz

Theater

09:00 Piccolo

Aschenputtel

09:30 Piccolo

Kalif Storch

10:00 Staatstheater

Großes Haus
PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren

für alle ab 5

19:30 Staatstheater

Großes Haus
SONNENALLEE, Schauspiel mit Live-Musik nach dem gleichnamigen Film von Thomas Brussig, Detlev Buck und Leander Haußmann

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

Weihnachten mit Astrid Lindgren

LESUNG: 20.12. 11:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Lesung für Kinder Eintritt frei! ab 5 Jahre.



Foto: Steffen Rasche

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Heiligen Abend, wenn wir unsere kleinen Zuschauer einladen, am 4. Advent den Weihnachtsgeschichten von Astrid Lindgren zu lauschen. Seien Sie eingeladen, wenn Hanka Mark aus „Weihnachten mit Astrid Lindgren“ liest und

zusammen mit den kleinen Zuhörern eintaucht in die schwedische Weihnachtswelt, voller Wunder und tatkräftiger kleiner Mädchen. Wenn sie am Kamin von Pippi Langstrumpf erzählt, die den Heiligen Abend von Pelle, Bosse und der kleinen Inga rettet und mit ihnen gemeinsam bei einem schwedischen Weihnachtslied um den Weihnachtsbaum tanzt. Die kleine Lotta für ihre Familie einen Weihnachtsbaum organisiert, weil sie „fast schon alles kann“ und so das Weihnachtsfest rettet, oder Pippi Langstrumpf in einer klirrend kalten Nacht mit ihren Freunden den Weihnachtsbaum plündert.

Wenn dann noch ein Weihnachtslied erklingt und der Tannenbaum im Lichterglanz erstrahlt, wird der 4. Advent zu einem Nachmittag voller wunderbarer Erinnerungen an Schlittenfahrten, Schneeballschlachten, Pfefferkuchen Weihnachtsbräuchen und dem Duft von Weihnacht. Das Weihnachtsgeschenk vom Förderverein der NEUEN BÜHNE Senftenberg,

Farblos

THEATER: 20.12. 16:00 Uhr, Bühne 8, Regie: Anja Schröter, Eintritt: 6/4 Euro

„Es war einmal...“, so beginnt (fast) jedes Märchen, doch bei uns heißt es: „Licht Aus! Schwarzlicht an!“. Kommen Sie mit auf eine Reise nach Monochromia und begleiten Sie uns in eine Welt voller Licht und



23.12. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Emil und die Bücherzwerg - Dezembergeschichten mit Emil

16:30 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

19:00 Scandale

Tischtennis Theke

20:00 BEBEL

Hokum

22:00 LaCasa

Nightmare before Christmas, Die unheilige Nacht vor der Heiligen Nacht

Theater

10:00/15:00 TheaterNativeC

Der Rentierpfleger vom Weihnachtsmann, Weihnachtszauberei für Kinder von 3 bis 12 Jahren

18:00 Staatstheater

Großes Haus
UNTERM WEIHNACHTSBAUM, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für Groß und Klein

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

24.12. Donnerstag

Event

10:30 Planetarium

Waldwichtels Weihnachtsgeschichte, eine spannende Weihnachtsgeschichte

14:30 Fabrik e.V. Guben

Warten auf den Weihnachtsmann - Mit Ecke, Luzi & den Eckids

23:00 Scandale

Dörte's Disko - Mo & Lord of the Bottle

23:00 BEBEL

Der schön gemein(t)e Heilige Tanzabend

23:00 GladHouse

Glad-House WEIHNACHTSSPEKTAKEL, Das Original - nur im Glad-House

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Räuber Hotzenplotz

10:00 TheaterNativeC

Der Rentierpfleger vom Weihnachtsmann, Weihnachtszauberei für Kinder von 3 bis 12 Jahren

Warten auf den Weihnachtsmann

Mit Ecke, Luzi & den Eckids

EVENT: 24.12. 14:30 Uhr, Fabrik e.V. Guben

„Geisterstunde“ Ein Programm für Kinder von 3-10 Jahren mit Ecke, Luzi & den Eckids Wer kennt Sir Percy, den kleinen Hasen mit der großen Klappe? Ist schon mal jemand dem „großen“ Zauberer Ecke begegnet? R oder einem Makkaronimonster?... die trifft man nur, wenn man sie einlädt! Es ist spannend zu erfahren, warum das Gespenst Elfriede Angst vor Kindern hat ... und ob der „dreiköpfige“ Drache Bogomil überhaupt zählen kann? Aber das Beste ist, dass Ecke, Luzi und Ihre Freunde nichts alleine machen wollen die auch gar nicht! Denn gemeinsam spielt und singt es sich am besten!

Dörte's Disko

Mo & Lord of the Bottle

EVENT: 24.12. 23:00 Uhr, Scandale

Dörte & Holy Mo ein Paar für das Auge und erst recht für das Ohr. Die beiden Turteltaubchen zaubern mit jedem Hit die sie aus ihrer Beatsammlung holen ein lächeln auf euer Gesicht. Es ist Zeit für ein wenig Zärtlichkeit!

25.12. Freitag

Event	Theater
10:00 Fabrik e.V. Guben Weihnachtsbrunch	11:00 Staatstheater Großes Haus SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT, Oper für alle ab 6 von Wolfgang Hocke nach dem Märchen der Brüder Grimm
20:00 Fabrik e.V. Guben Rock X-MAS No.21	15:00 Piccolo Kalif Storch
20:00 BEBEL Corvus Corx	19:30 Theaterscheune Ströbitz TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er
20:00 Muggefug Xmas over Muggefug -Düsterpiano, Cerebral Enema, Tormentor, Stiriah, Suffelicious	19:30 Staatstheater Kammerbühne FRIDA KAHLO, Ein Tanzstück von Undine Werchau Musik: cello- razade
21:30 Comicaze JANA, Rock und Pop aus den Charts	19:30 Staatstheater Großes Haus BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde
22:00 GladHouse Die Schöne Party, präsentiert von radioeins vom rbb	19:30 Neue Bühne Senf- tenberg Die Mausefalle
23:00 Scandale HipHop Hooray, DJ Rimoe & DJ Scoope	
23:00 LaCasa KLADDERADATSCH # 2, Saloon: Hot Girls Trash & Hip Hop – Misanthrop & Tinitussi2nd Floor: Techno / House – Robin Armonat, Douglas Beaverton & Radomski	

Xmas over Muggefug

Düsterpiano, Cerebral Enema,
Tormentor, Stiriah, Suffelicious



Foto: Muggefug

KONZERT: 25.12. 20:00 Uhr, Muggefug

Der heilige Abend wär geschafft. Nun kann gefeiert werden beim alljährlichen Xmas over Muggefug. Für euch wird in die Tasten gehauen, „Oh Tannenbaum“ ein wenig goriger vorgetragen, die Pommegabel neu erfunden, das Kreuz auf den Kopf gestellt und dann scheen suffig die Bude abgerissen. Getrauert wird aber später, denn wir müssen auch leider verkünden dass Suffelicious an dem Abend ihr letztes Konzert geben werden. Danke für viele geile Nächte.

Suffelicious schreibt: Ein Resümee der vergangenen Jahre beschert einem ein Grinsen ins Gesicht. Alte Fotos und Videos von Proben, Gigs und der Tour sind der beste Beweis dafür, wie aus einer versoffenen Nacht etwas Großartiges entstehen kann. So 2008, als wir diese Band gründeten und kurze Zeit später Europa in 'nem Nightliner abklapperten. Vom Chefkoch, der bewaffnet mit einem mobilen Ofen Restaurantfeeling im Backstage in Belgien schafft, schräge Gestalten auf der Rotlichtmeile in Amsterdam, hin zum Extremefest, auf welchem man ruhig mal seine eigene Autogrammstunde verpennen kann und erst von Mitch Luckers „Wake Up“-Gebrülle beim Gig von Suicide Silence wieder aus dem Koma erwacht.

Was wir alles erlebten, füllt ganze Bücher, reicht für unendliche Grillabende und ist definitiv kein Filmriss wert. Und doch kommt mit der Zeit der Punkt, an dem man merkt, ob etwas eine Zukunft hat oder nicht. Wir mussten feststellen, dass die Interessen zu verschieden sind, um noch gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Eine Tatsache, die mit einem weinenden und einem glücklichem Auge zu betrachten ist. Denn was uns bleibt ist die Erinnerung an kaputte Partys, dem ersten Gig auf 'ner Homeparty, wenig Schlaf und einer „Straight Against Edge“-Schnapsflasche, welche selbst bei Edgern im Regal steht. Gerne würden wir behaupten, dass das hier ein weiterer schlechter Scherz ist, aber dem ist leider nicht so. Mit vier Grinsen erheben wir unsere Gläser und trinken auf sieben Jahre Suffelicious. Eine Band voller Ideen, Blödsinn, Filmrissen, Chaos, Neonlichter und dummem Gelaber. Wir möchten uns bei Euch für diese unglaubliche und prägende Zeit bedanken. Wir verneigen uns für die Gastfreundschaft und den Support. Also lasst uns dieses Kapitel gemeinsam schließen und ein letztes Mal am 25.12.2015 im Cottbuser Muggefug die Bude abreißen und feiern, als gäb's kein Morgen! Wir sehen uns vor der Bühne, ihr Schweinebacken. Und bitte: Lasst euren Anstand zu Hause, wir sind hier nicht auf Flori's Abschiedsparty vom Frisbee Verein!



Foto: Marius Kross

Royalisten und zusammen mit ihrem Geliebten, dem Maler Cavaradossi, in den Machtbereich des demagogischen Polizeichefs Scarpia. Hart bricht die Realität in das bisher weitgehend abgeschirmte Leben ihrer Kunstwelt. Um Cavaradossi vor dem Zugriff des Überwachungsstaates zu retten, begibt sie sich im Glauben, eine reale Chance zu haben, in die Hände des Polizeichefs. Doch dessen Machtanspruch geht über Leichen.

„The Bluesbeards“

KONZERT: 26.12. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringen „The Bluesbeards“ klassischen Blues-Rock auf die Bühne. Den einzigartigen Sound der Band prägen dabei vor allem die treibenden Beats, der kraftvolle Gesang und die kunstvollen Wechselspiele von Gitarre und Orgel. Mit Ihrem authentischen Stil und den virtuoson Instrumental-Ausflügen zieht die Band ihr Publikum in den Bann und schafft eine elektrisierende Live-Atmosphäre, wie sie heute kaum noch zu finden ist. The Bluesbeards - ein Muss für alle Freunde des Blues-Rock.

26.12. Samstag

Event	Theater
10:30 Planetarium Jahresendshow, Das Körnchen Wahrheit*	10:00 Staatstheater Großes Haus PIPPI LANGSTRUMPF, Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5
20:00 BEBEL Salsa Club, „Tanz die Gans weg“	15:00 Piccolo Aschenputtel
21:00 KulturFabrik Hoyerswerda PLACEBO FLAMINGO	19:00 TheaterNativeC Flitterwochen zu dritt
21:00 Kulturhof Lübbenau „The Bluesbeards“	19:30 Theaterscheune Ströbitz DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Düffel nach dem Bestseller von Esther Vilar
22:00 Fabrik e.V. Guben Party zum Weihnachtsfest	19:30 Staatstheater Kammerbühne SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra
23:00 Scandale Hase Hase, Elektro	19:30 Staatstheater Großes Haus TOSCA
23:00 GladHouse FETT FEIERN - Merry Christmas, mit DJ Access, DJ Jizzy u.v.a.	19:30 Neue Bühne Senf- tenberg Heute Abend: Lola Blau,
23:00 LaCasa AFTER THE GANS – Stille Nacht war vorgestern	

TOSCA

THEATER: 26.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper von Giacomo Puccini

Zum ersten Mal in dieser Spielzeit steht Giacomo Puccinis Opernklassiker „Tosca“ wieder auf dem Programm des Staatstheaters. Die Oper ist Psychothriller und Liebesgeschichte zugleich und verbindet in einem dicht gearbeiteten Handlungsbogen effektiv Leidenschaft, Eifersucht und Mord. Die südkoreanische Sopranistin Soojin Moon ist als Gast in der Titelpartie zu erleben. Toscas Geliebten, den Maler Cavaradossi, verkörpert Jens Klaus Wilde, die Partie des Scarpia interpretiert Andreas Jäpel. Nur der Kunst wollte die charismatische Sängerin Tosca ihr Leben widmen. Doch im Rom des Jahres 1800 gerät sie unverschuldet zwischen die Fronten von Republikanern und

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE FALAFEL - DÖNER

Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlststr.

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h

03 55 - 35 54 545

Karlst. 2

Schreib mit BLICK LICHT

an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de
Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.

27.12. Sonntag

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Der Räuber Hotzenplotz

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

19:00 Staatstheater

Großes Haus

SHOCKHEADED PETER, Grusical der Band „The Tiger Lillies“, Phelim

McDermott & Julian Crouch Musik: Martyn Jacques | Nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“

19:00 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Dieseldruckwerk Cottbus

Tragweite. Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg 2014 + 2015, Führung

28.12. Montag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternensagen aus Frankreich

19:00 Zelle 79

Küche für alle (Küfa), Veganes Essen, tolle

Leute treffen und vielleicht nen interessanten Film schauen.

20:00 LaCasa

GENERATION BREAK-DOWN & SIX PACK, Heavy Rock (Dresden) & Punk N'Roll Cover (Halle)

Theater

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

29.12. Dienstag

Event

11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

15:00 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

19:30 Scandale

Seitenquizz

22:00 BEBEL

City Beat, black*charts*ho use*electro

Theater

11:00 Staatstheater

Großes Haus

PIPPI LANGSTRUMPF,

Stück von Astrid Lindgren für alle ab 5

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-HÄUBCHEN

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

30.12. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zeit, Fulldome-Familien-Musikshow*

16:30 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

19:00 Scandale

Tischtennis Theke

Theater

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MÄNNER, Fußball-Liederabend von Franz Wittenbrink

19:30 Staatstheater

Großes Haus

FRANCESCO, Ein sinfonisches Bildertheater von Jo Fabian Musik von Henryk Mikolaj Górecki, Gavin Bryars und John Debney

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

31.12. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Jahresendshow, Das Körnchen Wahrheit*

15:00 Staatstheater

Großes Haus

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL - Zwei Amerikaner in Cottbus

18:30 Fabrik e.V. Guben

Die größte Silvester-Party der Stadt

19:00 Staatstheater

Großes Haus

BEETHOVENS 9. SINFONIE

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Silvesterparty mit Total Live und DJ Globalution

20:00 Scandale

Goodtaste Silvester Club, PiratenMinka & Heine, QuerbeatHier spielt die Musik!

21:00 Zelle 79

Zelle79 - Sylvester-Party

21:30 Comicaze

ZZ - Rider, Silvester - Party mit Live - Rock

22:00 BEBEL

Silvesterparty, DJ Isong*DJane Dorka B.

Theater

15:00/19:00 Staatstheater

Kammerbühne

LOOKING FOR BUNBURY ODER WER IST HERR BUNBURY?, Musical-Revue mit Dagmar Gelbke und Frank Brunet (sehr) frei nach Oscar Wilde

15:00/19:00 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt

16:00/20:00 Neue Bühne

Senftenberg

MS MADAGASKAR - Der Landgang

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL

Zwei Amerikaner in Cottbus

KONZERT: 31.12. 15:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Amüsante Arien und Filmmusik mit Sopranistin Debra Stanley, Das Konzert am 31.12.2015 ist bereits ausgebucht, für den für den 1.1.2016 sind derzeit noch Karten von 27 bis 47 Euro erhältlich.

Swingend und schwärmerisch, mit Augenzwinkern und mit viel Gefühl geleiten „zwei Amerikaner in Cottbus“ die Zuschauer ins Neue Jahr. Debra Stanleys glockenklare Stimme, Evan Christs leidenschaftlicher, mitreißender Dirigierstil und die Musizierfreude des Philharmonischen Orchesters lassen Funken sprühen, die heller leuchten und länger funkeln als jedes Feuerwerk. Debra Stanley stammt wie Evan Christ aus dem Sonnenstaat Kalifornien. Beide ließen sie sich in Amerika und Deutschland ausbilden, beide sind sie in der Musik zweier Kontinente zuhause. Zum Jahreswechsel besinnen sie sich auf die vielfältige Musik ihres Heimatkontinenten und präsentieren Titel wie das pulsierende „If I Were a Bell“ aus dem Musical „Guys and Dolls“ oder das lebensfrohe „I Feel Pretty“ aus Bernsteins „West Side Story“ – bis hin zur besinnlichen Gershwin-Ballade „Someone to Watch Over Me“. Eine perfekte Mischung für Ausblick und Rückblick, bunt und abwechslungsreich und gekonnt ergänzt durch Musik aus den großen Hollywood-Filmen, dargeboten von den Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters.

MS MADAGASKAR

Der Landgang

THEATER: 31.12. 16:00/20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Zum Jahreswechsel lassen wir die Sektkorken knallen. In der letzten Nacht des Jahres treffen Crew und Gäste der MS Madagaskar auf ihrem Landgang nach Capri auf eine illustre Schauspieltruppe, die verzweifelt versuchen, noch bis Ende des Jahres sämtliche Werke eines gewissen William Shakespeare aufzuführen - und bis dahin sind schließlich nur noch ein paar Minuten Zeit - man wird also wohl leicht

kürzen müssen. Wie an Deck, so wird auch auf dem Landgang die Liebe groß geschrieben, und es wird geflirtet, dass die Schwarte kracht. Zum Sound der beliebtesten Schlager aus drei Jahrzehnten wird im Takt der ans Ufer schlagenden Brandung geschwoft, geschunkelt und geknutscht. Alles könnte so schön sein, aber auch an Land muss sich der gute Kapitän Caspar seiner besonders anhänglichen Verehrerin „Lilly“ erwehren, die ihn seit Wochen umschwirrt. Gäste und Crew werden einem Sturm der Gefühle ausgesetzt, denn das Wichtigste an Bord, das ist und bleibt die Liebe. Die Figuren aus unseren Publikumserfolgen aus dem Amphitheater gibt es in dieser einmaligen Sonderausgabe gemeinsam in einer turbulenten musikalischen Komödien zu erleben. Zu hören gibt es dabei nicht weniger als die gesamte Palette der beliebten Ohrwürmer aus unserem Sommerhit »MS Madagaskar - Auf den Wogen der Leidenschaft«, und wir legen noch einiges mehr an Musik und ein wahres Tischfeuerwerk an Situationskomik drauf. Kapitän und Crew der MS MADAGASKAR und drei Haudegen aus dem Komödien-Hit „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“ heißen Sie auf das Herzlichste willkommen zu diesem Spaß und wünschen viel Vergnügen und einen guten Rutsch!

Die größte Silvester-Party der Stadt

EVENT: 31.12. 18:30 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Es ist die größte Silvester-Party Gubens. Bis in die Morgenstunden kann bei bester Musik getanzt und gefeiert werden. Kulinarisch werden die Gäste die Nacht hindurch mit einem reichhaltigen Buffet regionaler und internationaler Spezialitäten verwöhnt und die Barkeeper zaubern die passenden Getränke dazu. Das alles gibt es die ganze Nacht in großer Auswahl. Nur die gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Für die Restkarten nehmen wir Reservierungen unter 03561/431523 gerne noch entgegen. Bestellte Karten können sollten sicherheitshalber zeitnah in der Mittelstraße 18 abgeholt werden.

BEETHOVENS 9. SINFONIE

KONZERT: 31.12. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Das Konzert am 31.12.2015 ist bereits ausgebucht, für den 1.1.2016 sind derzeit noch Karten von 27 bis 47 Euro erhältlich., Weitere Veranstaltungen: 01.01. 19:00 Uhr

Zum Jahreswechsel erklingt in diesem Jahr im Staatstheater Cottbus unterm Sternenzelt des Großen Hauses Beethovens „Neunte“ mit der Vertonung von Schillers Ode „An die Freude“. Am Pult steht GMD Evan Christ, es spielt das Philharmonische Orchester. Die Mitwirkenden sind: Gesine Forberger (Sopran) Carola Fischer (Alt), Matthias Bleidorn (Tenor), Andreas Jäpel (Bass), der Opernchor sowie der Extrachor des Staatstheaters Cottbus und der Sinfonische Chor der Singakademie Cottbus e. V. Freudig, glanzvoll und triumphal tönt es, wenn Beethoven im Schlusssatz seiner letzten Symphonie nach D-Dur wechselt und den Chor die Freude über das Menschsein besingen lässt. Der Schlusssatz enthält Passagen von zärtlicher Schönheit, zugleich hat die Wucht des Finales aber auch etwas Kriegerisches, ganz so, als wolle Beethoven zeigen, dass diese Freude sich nicht von selbst einstellt - und dass sie immer wieder mit dem Leid derer einhergeht, die „weinend sich aus diesem Bund ... stehlen“.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 McPütt'n traditional Irish

Dance Pub

Burgstraße 11, 03046 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14

Tel.: 0355 / 8697171

www.malkunstwerkstatt.com



16 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

17 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

18 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

19 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

20 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

21 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

22 Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten

Mo 11-15 Uhr, Di-Fr 11-19.30 Uhr,

Sa 11-15 Uhr

Im Großen Haus am Schillerplatz

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 7824 24 24

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

23 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

25 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

26 Theaterschune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

27 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

28 CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542455

29 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

30 Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

31 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

32 No1 Tanzbar - DiscoFox &

DanceCharts

Spremberger Str. 29

www.no1-tanzbar.de

33 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

35 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

36 Baalse Pub

Die Metal Kneipe in Cottbus

Karl Liebnecht Str. 104

03046 Cottbus

www.baalsepub.de

37 Muggefug

Papitzerstraße 4

www.muggefug.de

38 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um die Welt

Karl-Liebnechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

39 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

40 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

41 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

42 Streetwork Cottbus

Am Spreeufer 14-15

03044 Cottbus

0355 47861-40

streetwork@jhcb.de

43 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

44 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebnecht Str.20

Senftenberg

45 NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1

01968 Senftenberg

Tel: 0357/ 38010

AMADEUS

**PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER**



Fr. Ebert Str.

Hubertstr.

Karlstr.

Mo. - Fr. : 11 h - 22 h

So. 16 h - 22 h

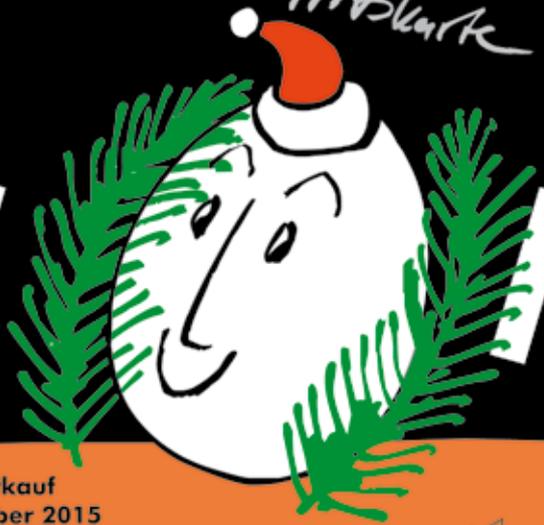
03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2

E I (N) FÄLLE

21. Kabarettreffen der Studiosi
Cottbus, 21.-24.1.16

*Guter Einfall:
zu Weilmacht
gibt
'ne Eintrittskarte*



Kartenvorverkauf
ab 8. Dezember 2015
Mensa Zentralcampus
Cottbus Service (Stadthalle)
Online unter
www.studentenkabarett.de



BAR - TREFFPUNKT - SPIELE

ERICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNHEIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

quasiMONO

täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier Flasche 2,30€ - vom Fass 2,50€
Shots 4cl 2,30€
Mixgetränke 3,50€

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

... und im Netz?



www.kultur-cottbus.de